

FORD **TOURNEO COURIER** / **TRANSIT COURIER** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2014

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: ET7J-19A32I-AAB (CG3621deDEU) 04/2014 20140508201111

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Datenaufzeichnung.....	9
Empfohlene Ersatzteile.....	10
Mobilfunkgerät.....	11

Kurzübersicht - Tourneo

Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	15
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	16

Kurzübersicht - Transit

Fahrzeugfront - Übersicht.....	18
Fahrzeugheck - Übersicht.....	19
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	20
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	21
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	22

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze einbauen.....	24
Sitzpositionen für Kindersitze.....	28
Kindersicherung.....	32

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	33
Gurtwarner.....	34

Sicherheits-Rückhalte- system

Funktionsbeschreibung.....	36
Fahrer-Airbag.....	36
Beifahrer-Airbag.....	37

Seiten-Airbags.....	38
Knie-Airbag Fahrer.....	38
Kopfairbags.....	38

Schlüssel und Funk-Fernbedie- nungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	40
Fernbedienung.....	40
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	42

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	43
Manuelle Heckklappe.....	46

Sicherheit

Passive Wegfahrsperr.....	48
Diebstahlalarm.....	48

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	51
Bedienung des Audiosystems.....	51
Sprachsteuerung.....	52
Geschwindigkeitsregelung.....	52

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	53
Scheibenwischerautomatik.....	53
Scheibenwaschanlage.....	54
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	55

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	56
Bedienen der Beleuchtung.....	56
Scheinwerferautomatik.....	57
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	57
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	57

Inhaltsverzeichnis

Tagfahrlicht.....	58
Nebelscheinwerfer.....	58
Nebelschlussleuchten.....	58
Leuchtweitenregulierung.....	59
Blinkleuchten.....	59
Innenleuchten.....	59

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	61
Elektrische Fensterheber.....	61
Außenspiegel.....	62
Rückspiegel.....	62
Schiebetürscheibe.....	63

Kombiinstrument

Anzeigen.....	64
Warnleuchten und Anzeigen.....	65
Akustische Warnungen und Meldungen.....	69

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	70
Uhr.....	72
Bordcomputer.....	73
Informationsmeldungen.....	74

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	80
Belüftungsdüsen.....	80
Manuelle Klimaanlage.....	81
Automatische Klimaanlage.....	82
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	84
Beheizte Fenster und Spiegel.....	85
Heizbare Windschutzscheibe.....	85
Heizbare Heckscheibe.....	86
Heizbare Außenspiegel.....	86

Sitze

Korrektes Sitzen.....	87
-----------------------	----

Kopfstützen.....	87
Manuelle Sitzverstellung.....	88
Rücksitze.....	90
Sitzheizung.....	92

Nebenverbraucheranschlüsse

Zusatzsteckdosen.....	93
Zigarettenanzünder.....	93

Ablagefläche

Getränkehalter.....	95
Mittelkonsole.....	95
Dachkonsole.....	96
Klapptisch.....	97
Getränkehalter.....	97
Staufach unter dem Sitz.....	97

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	98
Zündschalter.....	98
Lenkradschloss.....	98
Starten des Benzinmotors.....	99
Starten des Dieselmotors.....	100
Dieselpartikelfilter.....	100
Ausschalten des Motors.....	101
Motorheizung.....	101

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Auto-Start-Stopp.....	103
-----------------------	-----

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	105
Kraftstoffqualität - Benzin.....	106
Kraftstoffqualität - Diesel.....	106
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	106
Katalysator.....	108
Betanken.....	108

Inhaltsverzeichnis

Kraftstoffverbrauch.....	110	Abnehmbare Anhängierzugvorrichtung.....	131
Getriebe		Abschlepppunkte.....	134
Schaltgetriebe.....	112	Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	135
Bremsen		Hinweise zum Fahren	
Allgemeine Informationen.....	113	Einfahren.....	137
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	113	Verringerte Motorleistung.....	137
Handbremse.....	114	Wirtschaftliches Fahren.....	137
Berganfahrassistent.....	114	Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	138
Stabilitätsregelung		Durchqueren von Wasser.....	138
Funktionsbeschreibung.....	116	Bodenmatten.....	138
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	116	Notfallausrüstung	
Einparkhilfe		Warnblinkleuchten.....	140
Funktionsbeschreibung.....	117	Verbandskasten.....	140
Einparkhilfe.....	117	Warndreieck.....	140
Heckkamera.....	118	Kraftstoffabschaltung.....	140
Geschwindigkeitsregelung		Fremdstarten des Fahrzeugs.....	141
Funktionsbeschreibung.....	121	Sicherungen	
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	121	Einbaulage des Sicherungskastens.....	143
Fahrhilfen		Tabelle zu Sicherungen.....	144
Geschwindigkeitsbegrenzer	123	Wechsel von Sicherungen.....	151
Eco-Modus	124	Wartung	
Befördern von Gepäck		Allgemeine Informationen.....	152
Allgemeine Informationen.....	126	Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	153
Befestigungspunkte für Gepäck.....	126	Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Linkslenker.....	154
Gepäcknetze.....	126	Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Rechtslenker.....	155
Gepäckabdeckungen.....	127	Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Linkslenker.....	156
Dachträger und Gepäckträger.....	128	Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Rechtslenker.....	157
Klappbare Trennwand.....	129		
Abschleppen			
Anhängerbetrieb.....	130		
Anhängerstabilisierung.....	131		

Inhaltsverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel, Linkslenker.....	158
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel, Rechtslenker.....	159
Motorölmesstab - 1.0L EcoBoost™.....	160
Motorölmesstab - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel.....	160
Motorölmesstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	160
Prüfen des Motoröls.....	160
Prüfen des Kühlmittels.....	161
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	162
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	162
12 V Batterie austauschen.....	163
Prüfen der Wischerblätter.....	163
Wechseln der Wischerblätter.....	163
Wechsel von Glühlampen.....	165
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	169

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	171
Innenreinigung.....	172
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	172
Leichtmetallfelgen reinigen.....	172

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	174
Behelfsreparaturkit.....	174
Reifenpflege.....	179
Verwenden von Winterreifen.....	180
Verwenden von Schneeketten.....	180
Reifendrucküberwachungs-System.....	180
Radwechsel.....	185
Technische Daten.....	190

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen - Tourneo.....	191
Fahrzeugabmessungen - Transit.....	192
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	193
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	194
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	195
Technische Daten - 1.0L EcoBoost™.....	195
Technische Daten - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel.....	196
Technische Daten - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	198
Kraftstoffverbrauchswerte.....	199

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	200
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM.....	201
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/SYNC.....	212
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/SYNC/Navigationssystem.....	218
Digitale Ausstrahlung.....	224
Externer Audioeingang.....	226
USB-Schnittstelle.....	227
Fehlersuche - Audiosystem.....	227

SYNC™

Allgemeine Informationen.....	228
Verwendung von Spracherkennung.....	230
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	232
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	246
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	254
SYNC™-Fehlersuche.....	262

Navigation

Navigation.....	272
-----------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	282
Lizenzvereinbarung.....	283

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

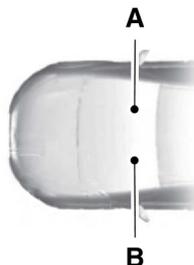
Beachte: *Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechts
- B Links

Umweltschutz

Auch Sie sollten Ihren Teil zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung

Einleitung



Siehe Bedienungsanleitung



Klimaanlage



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Akku



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit - nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Scheibenaustausch.



Gepäckraum - Freigabe

Einleitung



Wagenheber



Von Kindern fernhalten.



Außenbeleuchtung - Steuerung



Warnung - niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheберverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung).
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Einleitung

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z.B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z.B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld immer mehr an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter Anderem, Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ACHTUNG

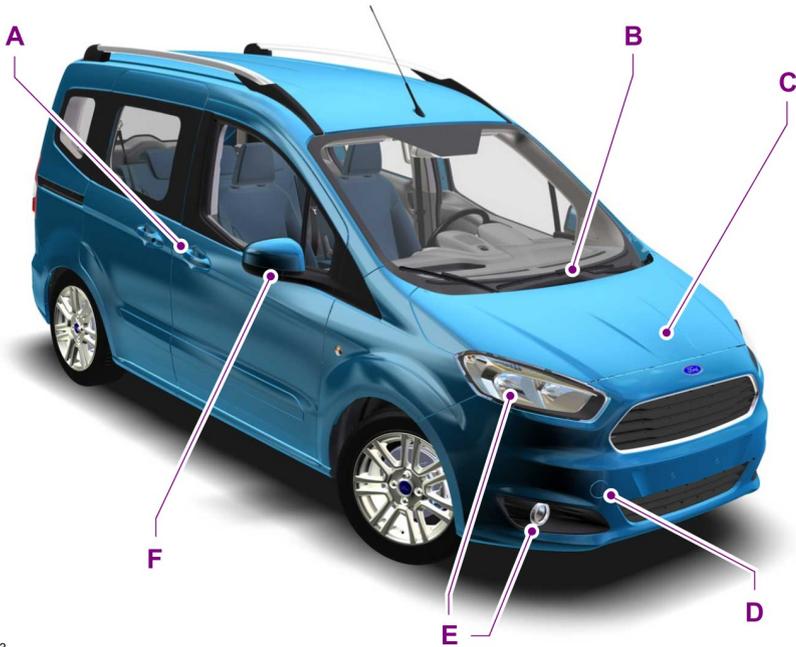


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Kurzübersicht - Tourneo

FAHRZEUGFRONT - ÜBERSICHT



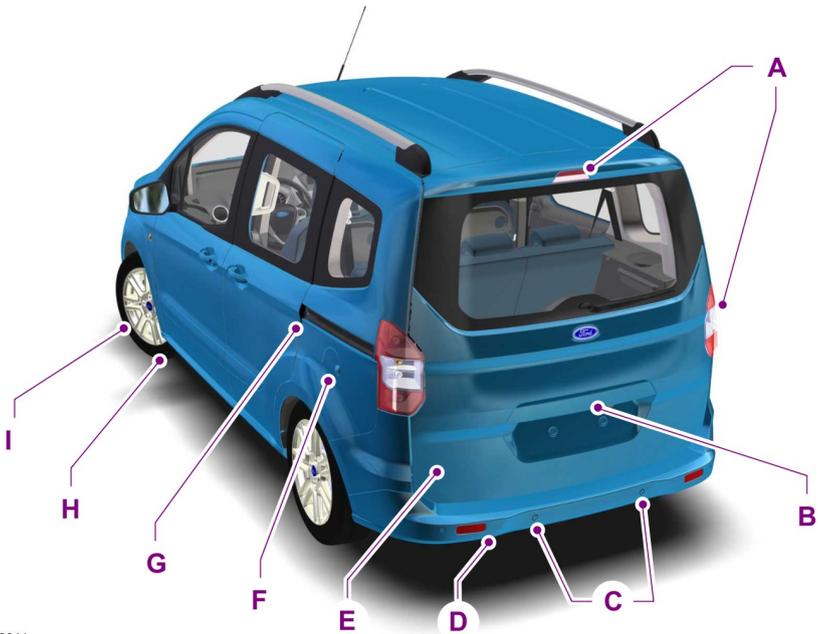
E172943

- A. Siehe **Schlösser** (Seite 43).
- B. Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 163).
- C. Siehe **Wartung** (Seite 152).

- D. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).
- E. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 165).
- F. Siehe **Heizbare Außenspiegel** (Seite 86).

Kurzübersicht - Tourneo

FAHRZEUGHECK - ÜBERSICHT

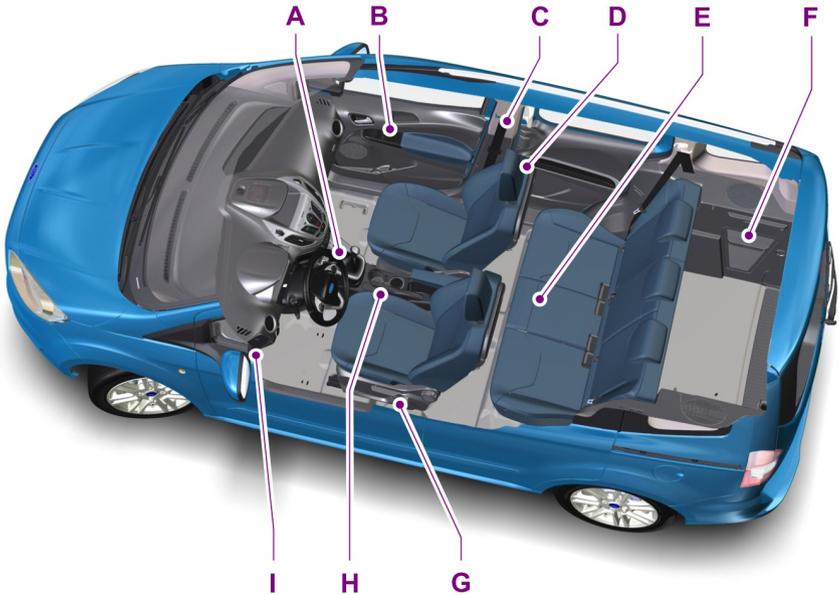


E172941

- A. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 165).
- B. Siehe **Schlösser** (Seite 43).
- C. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 117).
- D. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).
- E. Siehe **Radwechsel** (Seite 185). Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 174). Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).
- F. Siehe **Betanken** (Seite 108).
- G. Siehe **Kindersicherung** (Seite 32).
- H. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).
- I. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 174).

Kurzübersicht - Tourneo

FAHRZEUGINNENRAUM - ÜBERSICHT

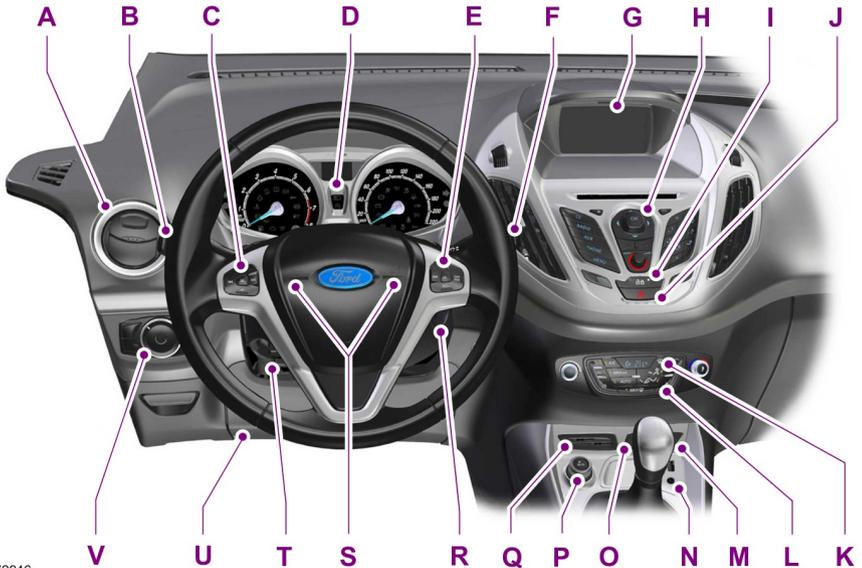


E172945

- A. Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 112).
- B. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 61). Siehe **Außenspiegel** (Seite 62).
- C. Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 33).
- D. Siehe **Kopfstützen** (Seite 87).
- E. Siehe **Rücksitze** (Seite 90).
- F. Siehe **Radwechsel** (Seite 185). Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 174). Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).
- G. Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 88).
- H. Siehe **Handbremse** (Seite 114).
- I. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 153).

Kurzübersicht - Tourneo

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - LINKSLENKER



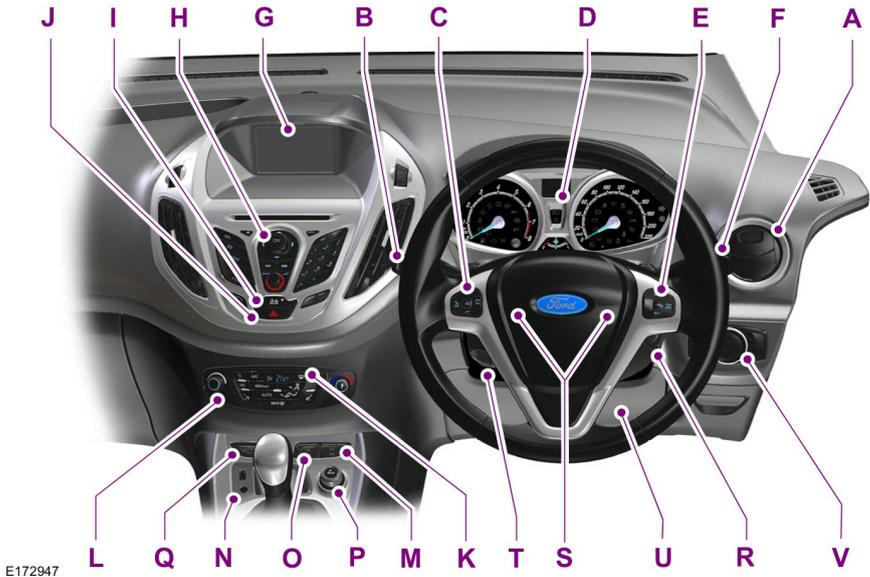
E172946

- A Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 80).
- B Siehe **Blinkleuchten** (Seite 59). Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 56).
- C Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 52).
- D Siehe **Kombiinstrument** (Seite 64).
- E Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 121). Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 123).
- F Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 53).
- G Siehe **Informationsdisplays** (Seite 70).
- H Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 52).
- I Siehe **Schlösser** (Seite 43).
- J Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 140).

Kurzübersicht - Tourneo

- K Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 85). Siehe **Heizbare Heckscheibe** (Seite 86).
- L Siehe **Klimaanlage** (Seite 80).
- M Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 180).
- N Siehe **Externer Audioeingang** (Seite 226).
- O Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 103).
- P Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 93).
- Q Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 37).
- R Siehe **Zündschalter** (Seite 98).
- S Signalthorn
- T Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 51).
- U Siehe **Knie-Airbag Fahrer** (Seite 38).
- V Siehe **Beleuchtung** (Seite 56).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER

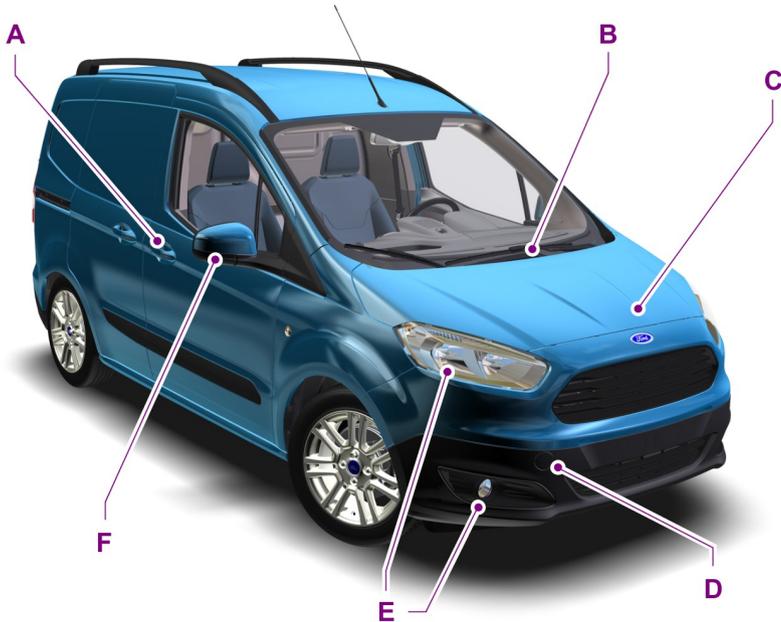


Kurzübersicht - Tourneo

- A Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 80).
- B Siehe **Blinkleuchten** (Seite 59). Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 56).
- C Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 52).
- D Siehe **Kombiinstrument** (Seite 64).
- E Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 121). Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 123).
- F Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 53).
- G Siehe **Informationsdisplays** (Seite 70).
- H Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 52).
- I Siehe **Schlösser** (Seite 43).
- J Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 140).
- K Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 85). Siehe **Heizbare Heckscheibe** (Seite 86).
- L Siehe **Klimaanlage** (Seite 80).
- M Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 180).
- N Siehe **Externer Audioeingang** (Seite 226).
- O Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 103).
- P Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 93).
- Q Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 37).
- R Siehe **Zündschalter** (Seite 98).
- S Signalhorn
- T Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 51).
- U Siehe **Knie-Airbag Fahrer** (Seite 38).
- V Siehe **Beleuchtung** (Seite 56).

Kurzübersicht - Transit

FAHRZEUGFRONT - ÜBERSICHT

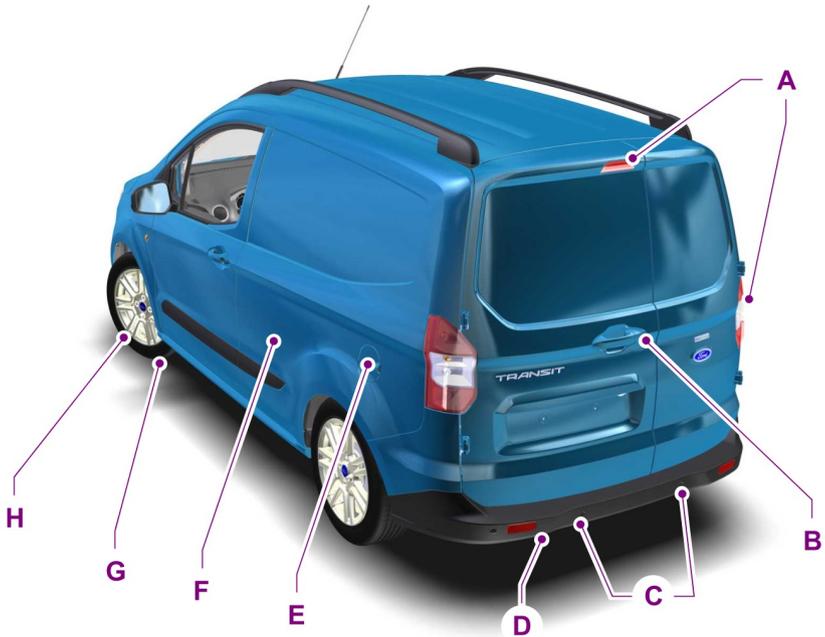


E172940

- A. Siehe **Schlösser** (Seite 43).
- B. Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 163).
- C. Siehe **Wartung** (Seite 152).
- D. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).
- E. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 165).
- F. Siehe **Heizbare Außenspiegel** (Seite 86).

Kurzübersicht - Transit

FAHRZEUGHECK - ÜBERSICHT

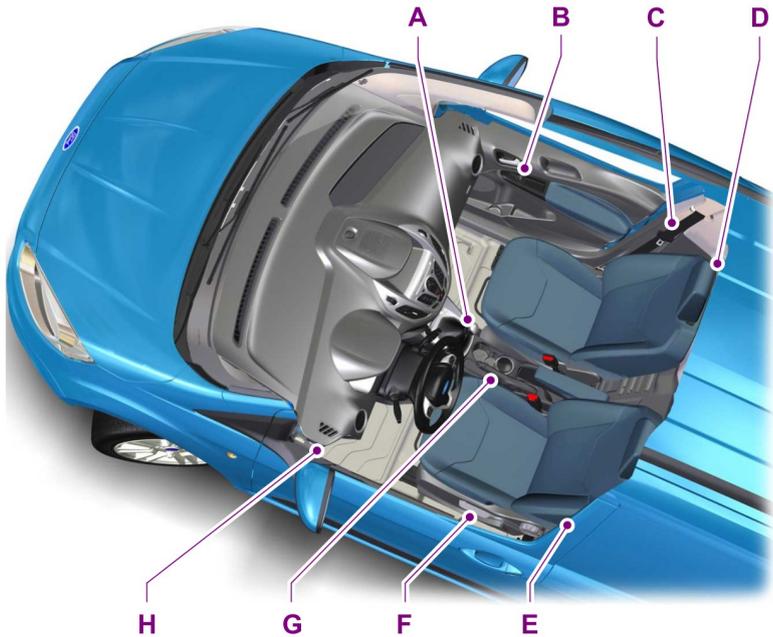


E172942

- A. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 165).
- B. Siehe **Schlösser** (Seite 43).
- C. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 117).
- D. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).
- E. Siehe **Betanken** (Seite 108).
- F. Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 174). Siehe **Radwechsel** (Seite 185). Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).
- G. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).
- H. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 174).

Kurzübersicht - Transit

FAHRZEUGINNENRAUM - ÜBERSICHT

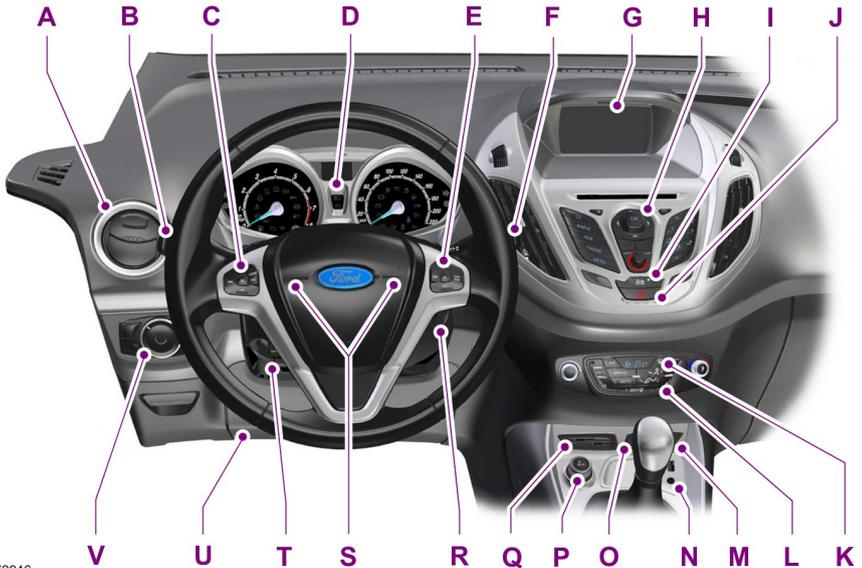


E172944

- A. Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 112).
- B. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 61). Siehe **Außenspiegel** (Seite 62).
- C. Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 33).
- D. Siehe **Kopfstützen** (Seite 87).
- E. Siehe **Radwechsel** (Seite 185). Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 174). Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).
- F. Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 88).
- G. Siehe **Handbremse** (Seite 114).
- H. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 153).

Kurzübersicht - Transit

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - LINKSLENKER



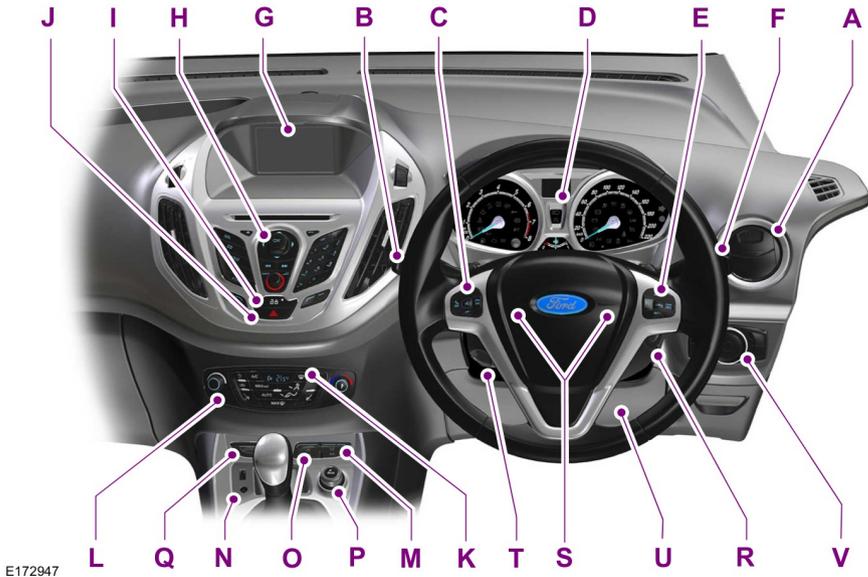
E172946

- A Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 80).
- B Siehe **Blinkleuchten** (Seite 59). Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 56).
- C Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 52).
- D Siehe **Kombiinstrument** (Seite 64).
- E Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 121). Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 123).
- F Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 53).
- G Siehe **Informationsdisplays** (Seite 70).
- H Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 52).
- I Siehe **Schlösser** (Seite 43).
- J Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 140).

Kurzübersicht - Transit

- K Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 85). Siehe **Heizbare Heckscheibe** (Seite 86).
- L Siehe **Klimaanlage** (Seite 80).
- M Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 180).
- N Siehe **Externer Audioeingang** (Seite 226).
- O Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 103).
- P Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 93).
- Q Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 37).
- R Siehe **Zündschalter** (Seite 98).
- S Signalthorn
- T Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 51).
- U Siehe **Knie-Airbag Fahrer** (Seite 38).
- V Siehe **Beleuchtung** (Seite 56).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER



Kurzübersicht - Transit

- A Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 80).
- B Siehe **Blinkleuchten** (Seite 59). Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 56).
- C Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 52).
- D Siehe **Kombiinstrument** (Seite 64).
- E Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 121). Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 123).
- F Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 53).
- G Siehe **Informationsdisplays** (Seite 70).
- H Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 52).
- I Siehe **Schlösser** (Seite 43).
- J Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 140).
- K Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 85). Siehe **Heizbare Heckscheibe** (Seite 86).
- L Siehe **Klimaanlage** (Seite 80).
- M Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 180).
- N Siehe **Externer Audioeingang** (Seite 226).
- O Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 103).
- P Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 93).
- Q Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 37).
- R Siehe **Zündschalter** (Seite 98).
- S Signalhorn
- T Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 51).
- U Siehe **Knie-Airbag Fahrer** (Seite 38).
- V Siehe **Beleuchtung** (Seite 56).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE EINBAUEN



E161855



E133140



E68916

WARNUNGEN

 Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten aktiven Airbag geschützt ist!

WARNUNGEN

 Ihr Fahrzeug besitzt möglicherweise einen Deaktivierungsschalter - Beifahrerairbag. Sie müssen den Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen. Nach Ausbau des nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems unbedingt den Airbag wieder einschalten! Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Verwenden Sie einen zugelassen Kindersitz zum Sichern von Kindern unter 59 Zoll (150 Zentimeter) Größe auf dem Rücksitz. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Ausschließlich Kindersitze mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Nach hinten weisender Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz



E68920

Sichern Sie Kinder im Gewicht zwischen 29 Pfund (13 Kilogramm) und 40 Pfund (18 Kilogramm) in einem Kindersicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz.

Kindersitzkissen

WARNUNGEN



Befestigen Sie einen Boostersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Befestigen Sie Boostersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN



Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Stellen Sie dabei sicher, dass Ihr Kind aufrecht sitzt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 87). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 87). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitsitz oder Kindersitzkissen zu befördern.

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitsitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Befestigungspunkte



E174928

ACHTUNG

 Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System besitzt zwei feste Befestigungsarme am Kindersitz. Diese werden an Ankerpunkten auf den Sitzen der zweiten Sitzreihe am Übergang vom Sitzkissen zur Lehne befestigt. Bei Kindersitzen mit einer oberen Verankerung befinden sich die Verankerungspunkte an der Rückseite der Sitze der zweiten Sitzreihe.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 28).

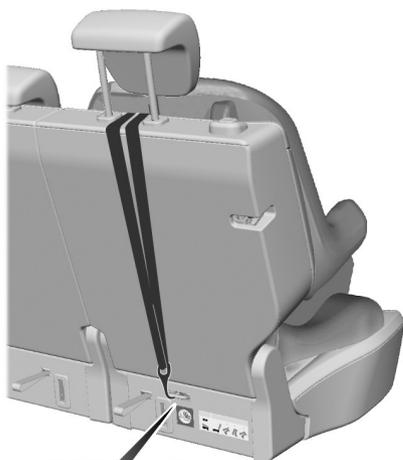
Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

ACHTUNG

 Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie zum Einbau eines Kindersitzes mit oberem Ankerpunkt die Anleitung des Kindersitzherstellers.

Rückhaltesysteme für Kinder



E173021

Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze

WARNUNGEN

 Vergewissern Sie sich, dass die Stütze lang genug ist, um bis zum Fahrzeugboden zu reichen.

Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN

 Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitzhersteller Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kindersitz zugelassen hat. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit Stütze die Anweisungen des Herstellers befolgen.



E173024

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

 Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN

 Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist!

 Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN

 Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 87). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 87). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 87).

Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Zusammenklappen des vorderen Beifahrersitzes mit Airbag AN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Zusammenklappen des vorderen Beifahrersitzes mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen			
		0	0+	1	
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	
Beifahrersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker			
	Größentyp				
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E [*]	A, B, B1 [*]	C, D ¹	
	Größentyp	IL ^{**}	IL ² , IU ^{F3}	IL ^{**}	

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen			
		0	O+	I	
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker			
	Größentyp				

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Kinderrückhaltesystem-Hersteller herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal".

¹Die Großbuchstaben A bis G definieren die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal". Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

²Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist der empfohlene ISOFIX-Babysicherheitssitz der Gruppe O+ der Britax Roemer Baby Safe. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

³Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist der empfohlene ISOFIX-Kindersitz der Gruppe I der Britax Roemer Duo. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

I-Size-Kindersitze

	Beifahrersitz	Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
I-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	I-U	X

I-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden I-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit I-Size-Kinderrückhaltesystemen.

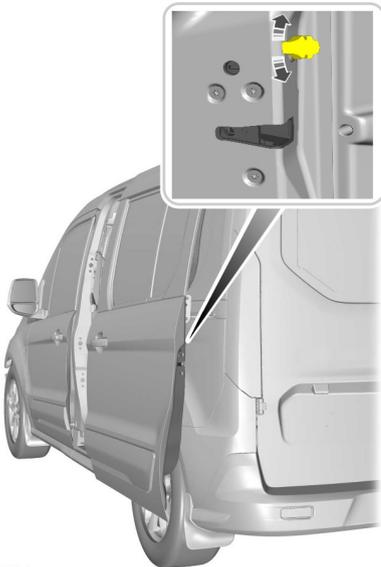
Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E169581

Die Kindersicherungen befinden sich an der hinteren Kante jeder Hintertür und müssen separat für jede Tür eingestellt werden.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

WARNUNGEN



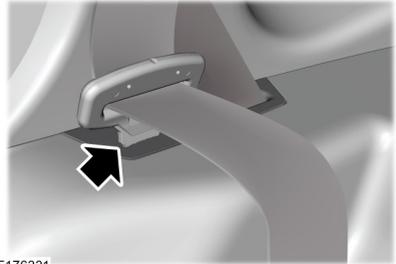
Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet. Ein nicht korrekt angelegter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.



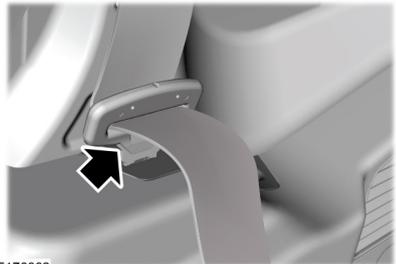
Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird. Nichtbenutzung eines eingeklemmten Sicherheitsgurts durch einen Insassen erhöht die Gefahr ernsthafter oder tödlicher Verletzungen.



E174332



E176331



E176332



E74124

Beachte: Die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch in die Schlitz an der äußeren Verkleidung einhängen.

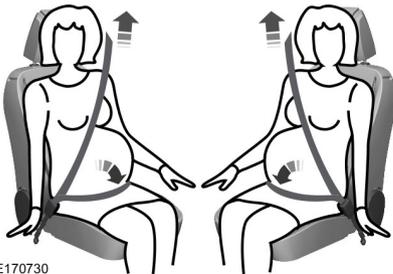
Sicherheitsgurte

Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet.

Zum Lösen des Sicherheitsgurtes die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

GURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn einer der Vordersitz-Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Ausschalten des Gurtwarners

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Gurtwarner für Sicherheitsgurte hinten

ACHTUNG



Wenn innerhalb weniger Sekunden mehrere Sicherheitsgurte gleichzeitig gelöst werden, ertönt nur ein akustisches Signal.

Sicherheitsgurte

Beachte: Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu bestätigen.

Der folgende Status wird auf dem Display angezeigt:

- Häkchenmarkierung: Sicherheitsgurt angelegt.
- Ausrufezeichen: Sicherheitsgurt ist bei sich bewegendem Fahrzeug nicht angelegt. Sie hören auch einen Warnton.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

 Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

 Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 87). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

 Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

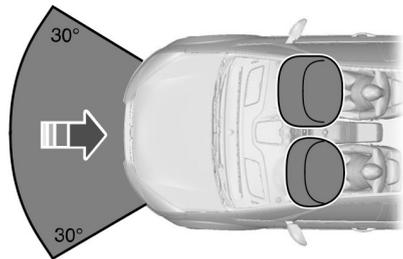
WARNUNGEN

 Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

FAHRER-AIRBAG

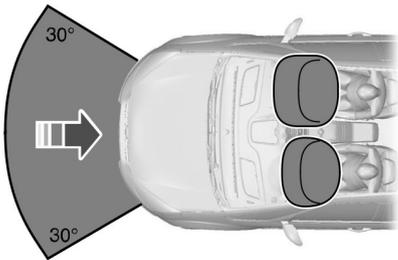


E74302

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

BEIFAHNER-AIRBAG



E74302

Der Airbag wird bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Er bremst die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem er sich entleert. Bei leichten Kollisionen frontal, seitlich oder im Heckbereich sowie bei Überschlägen wird der Airbag nicht ausgelöst.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Beifahrer-Airbag unbedingt ausschalten, wenn Sie einen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist. Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



E71313



A

B

E71312

A Ausschalten

B Einschalten

Drehen Sie den Schalter auf Position A.



E175944

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte für Airbagdeaktivierung beim Einschalten der Zündung aufleuchtet.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich am Ende des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite. Die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag befindet sich in der Mittelkonsole.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Beifahrer-Airbag einschalten, wenn Sie keinen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Drehen Sie den Schalter auf Position B.

Beim Einschalten der Zündung sicherstellen, dass die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag nicht leuchtet.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.



E72658

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

KNIE-AIRBAG FAHRER

ACHTUNG



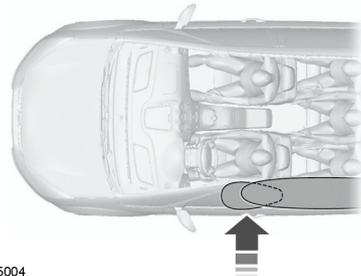
Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

Der Airbag löst sich bei Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknien und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage von Bauteilen: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite ?).

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Daher kann es bei leichterem Aufprall vorkommen, dass nur der Knieairbag anspricht.

KOPFAIRBAGS



E75004

Sicherheits-Rückhaltesystem

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlagen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

FERNBEDIENUNG

Sie können maximal acht Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Dies beinhaltet auch die, die mit Ihrem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Wechseln der Fernbedienungsbatterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

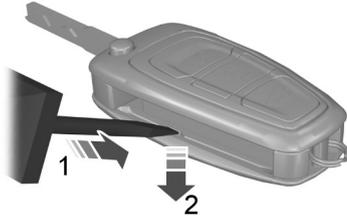
Beachte: *Durch Drücken der Entriegelungstaste werden entweder alle Türen oder nur die Beifahrertüren entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Typ 1



E128809

1. Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung freizugeben.



E128810

3. Die Batterieabdeckung vorsichtig abnehmen.

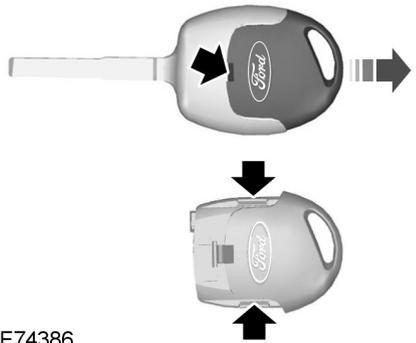


E128811

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
5. Eine neue Batterie (3V CR 2032) mit dem Pluspol + nach oben einsetzen.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

Typ 2



E74386

1. Setzen Sie einen Schraubendreher in die Nut hinten am Schlüssel ein und bauen Sie den Schlüsselbart aus.
2. Lösen Sie die Halteclips mit dem Schraubendreher und trennen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

3. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
4. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol + nach oben weist.
5. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
6. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Fernbedienung** (Seite 40).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.*

Verriegeln

Verriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Verriegeln mit der Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: *Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.*

Doppelverriegelung (falls vorhanden)

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: *Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.*

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

Doppelverriegelung mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Entriegeln

Entriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegeln mit der Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: *Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.*

Beachte: *Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.*

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 40).

Bestätigung für Ver- und Entriegeln

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Schlösser

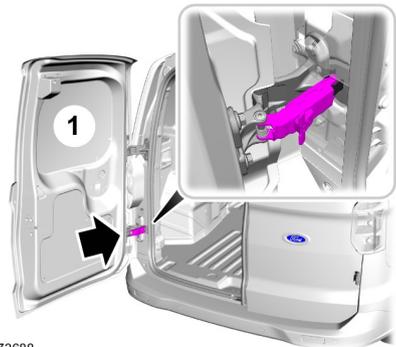
Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Doppelverriegelung ausgerüstet ist, blinken die Blinkleuchten einmal nach dem Verriegeln auf und zweimal nach erfolgter Doppelverriegelung.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen



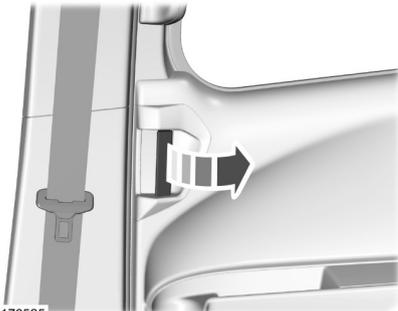
Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 12). Die Leuchte ist bei verriegelten Türen ein



E173688

1. Die Hecktür öffnen.

Öffnen der Schiebetür von innen

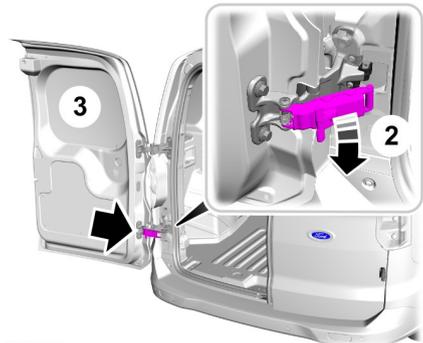


E173525

Öffnen der Hecktüren (falls vorhanden)



E180749



E173689

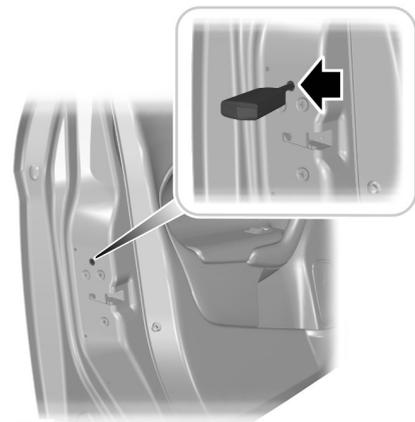
2. Den Fanghaken durch Ziehen des Hebels entriegeln.
3. Die Hecktür vollständig öffnen.

Öffnen und Schließen der manuellen Heckklappe (falls vorhanden)

Siehe **Manuelle Heckklappe** (Seite 46).

Schlösser

Verriegeln der Türen einzeln mit dem Schlüssel



E112203

Bei Fehlfunktionen der Zentralverriegelung können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Automatische Verriegelung

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Verriegelungsautomatik

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Einstufige Entriegelung

Sie können diese Funktion über die Fernbedienung einschalten.

Über diese Funktion entriegeln Sie alle Türen einschließlich Hecktüren oder Heckklappe und Schiebetür.

Beachte: Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Alle Türen werden entriegelt; wenn:

- Sie den Türöffnungshebel ziehen (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- Den Schlüssel im Türschloss in die Entriegelungsposition drehen.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 20 Sekunden ansprechbereit.

Zweistufige Entriegelung

Beachte: Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Die Vordertüren werden entriegelt; wenn:

- Sie den Türöffnungshebel ziehen (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- Den Schlüssel im Türschloss in die Entriegelungsposition drehen.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 20 Sekunden ansprechbereit.

Schlösser

Die Vordertüren und der Laderaum werden entriegelt, wenn Sie:

- Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal im Türschloss in die Entriegelungsposition drehen.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.
- Die Entriegelungstaste im Innenraum innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Konfigurierbares Entriegeln

Konfigurierbares Entriegeln wird beim Fahrzeugkauf festgelegt. Mit dieser Funktion können Sie wählen, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste und der Laderaum-Entriegelungstaste auf Ihrer Fernbedienung entriegelt werden. Sie können diese Funktion wieder aktivieren, wenn Sie sie ausgeschaltet haben. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

MANUELLE HECKKLAPPE

WARNUNGEN



Das Mitfahren im Laderaum in- oder außerhalb des Fahrzeugs ist äußerst gefährlich. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Lassen Sie niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren, die keine Sitze und Sicherheitsgurte aufweisen. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Achten Sie darauf, die Heckklappe zu schließen und zu verriegeln, damit keine Abgase in das Fahrzeug gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, lassen Sie die Luftdüsen oder die Fenster offen, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

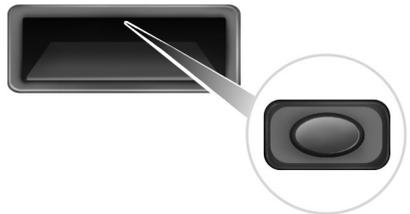
Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Spoiler, Fenster oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Beim Fahren mit geöffneter Heckklappe könnten Teile der Heckklappe beschädigt werden.

Öffnen und Schließen der Heckklappe

Öffnen der Heckklappe



E138632

Schlösser

Drücken Sie die Taste oben am Heckklappengriff, um die Heckklappe zu entriegeln und ziehen Sie sie dann am Außengriff hoch.

Schließen der Heckklappe



E148833

Sicherheit

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Lassen Sie keine korrekt programmierten Schlüssel im Fahrzeug liegen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen und nehmen Sie die Schlüssel mit.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperr automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperr automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie den Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM

Alarmsystem

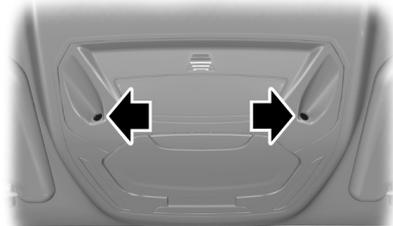
Ihr Fahrzeug verfügt evtl. über eine der folgenden Alarmanlagen:

- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung dient als Abschreckung gegen unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug durch die Türen, den Gepäckraum und die Motorhaube.

Innenraumsensoren



E131656

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung vor Einbruch in das Fahrzeug.

Beachte: Die Abtastsensoren im Innenraum dürfen nicht verdeckt werden.

Sicherheit

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug ein Trennnetz oder keine Abtrennung besitzt, überwachen die Sensoren den vollständigen Innenraum. Wenn Ihr Fahrzeug einen anderen Abtrennungstyp besitzt, überwachen die Sensoren nur den Kabinenbereich.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Auslösen des Alarms eine Sirene ertönt. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau des Navigationssystems oder bestimmter Arten von Audiosystemen.

- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Schutz Einstellungen

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden. Dies könnte einen Alarm auslösen.

Füllstand	Pos.
Vollschutz	Die Innenraumsensoren sind eingeschaltet, wenn der Alarm scharfgestellt wird.
Reduziert	Die Innenraumsensoren sind ausgeschaltet, wenn der Alarm scharfgestellt wird. Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird die Diebstahlwarnanlage wieder auf Vollschutz rückgesetzt.
Nachfragen	Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Sicherheit

Füllstand	Pos.
	Eine Meldung in der Informationsanzeige erscheint jedesmal, wenn die Zündung ausgeschaltet wird. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen.

Beachte: *Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Bei Einstellung des Alarms auf reduzierten Schutz die Option zum Nachfragen beim Aussteigen auswählen.*

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 43).

Deaktivieren des Alarms

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

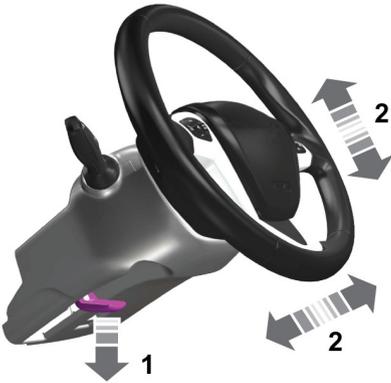
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 87).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



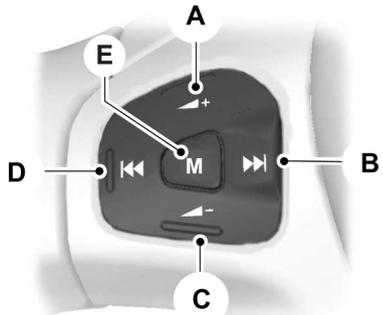
E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:



E177404

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts oder weiter

Lenkrad

- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts oder zurück
- E Modus

Drücken Sie **M**, um die Audioquelle auszuwählen.

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- Das Radio auf den nächsten oder den vorherigen voreingestellten Sender zu stellen.
- Den folgenden oder vorherigen Titel abzuspielen.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- Das Radio auf den nächsten oder vorherigen Sender im Frequenzbereich einzustellen.
- Eine Schnellsuche in einem Titel durchzuführen.

SPRACHSTEUERUNG



E141533

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste. Siehe **SYNC™** (Seite 228).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



E141961

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 121).

Wisch-/Waschanlage

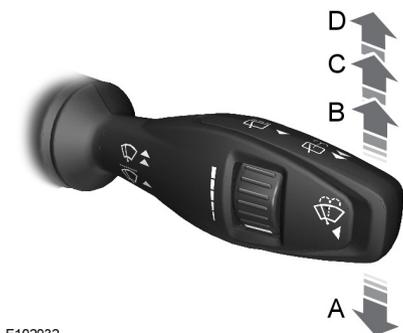
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

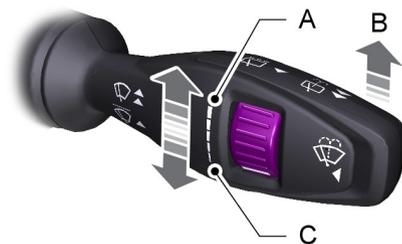


E102032

- A Kurzwischen
- B Intervallwischen
- C Normale Wischgeschwindigkeit
- D Schnellwischen

Beachte: Wenn Sie den Scheibenwischerhebel in Stellung A halten, bleiben die Scheibenwischer in Betrieb, bis Sie den Hebel wieder loslassen.

Intervallwischen



E102033

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Langes Wischintervall

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern.

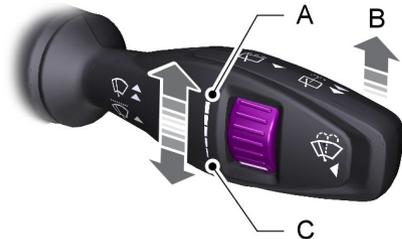
Wisch-/Waschanlage

Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

Bei Nässe und unter winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen.

Unter diesen Fahrbedingungen können Sie folgende Maßnahmen ergreifen, um die Windschutzscheibe sauber zu halten:

- Empfindlichkeit der Wischautomatik vermindern.
- Ändern Sie die Wischgeschwindigkeit nach Bedarf in normal oder schnell.
- Wischautomatik ausschalten.



E102033

- A Wischautomatik - max. Empfindlichkeit
- B Ein
- C Wischautomatik - niedrigste Empfindlichkeit

Die Scheibenwischer werden betätigt, sobald Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an. Diese Funktion kann über die Informationsanzeige ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 70).

Beachte: Wenn Sie diese Funktion ausschalten, kehren die Scheibenwischer in die Intervalleinstellung mit der von Ihnen eingestellten Empfindlichkeit zurück.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen. Bei niedrigster Empfindlichkeit der Wischautomatik arbeiten die Wischer erst, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Bei höchster Empfindlichkeit spricht die Wischautomatik bereits an, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Die Funktion des Sensors wird durch Schmutz im Bereich um den Innenrückspiegel beeinträchtigt. Der Regensensor ist sehr empfindlich und kann die Wischer bei Schmutz, Beschlag oder Insektenresten auf der Windschutzscheibe einschalten.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Betätigen Sie die Scheibenwaschanlagen nicht bei leerem Waschlüssigkeitsbehälter. Dadurch könnte Überhitzen der Waschpumpe verursacht werden.

Wisch-/Waschanlage



E102051

Drücken Sie den Knopf, um die Scheibenwaschanlagen zu betätigen. Wenn Sie den Knopf loslassen, arbeiten die Wischer noch kurze Zeit.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallbetrieb



E102052

Den Hebel nach hinten ziehen.

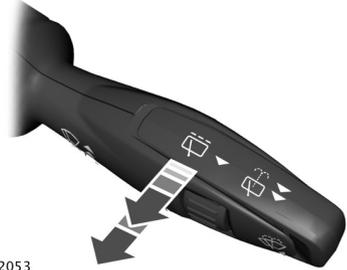
Rückwärtsganggekoppelter Heckscheibenwischerbetrieb

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Heckscheibenwischer unter den folgenden Bedingungen ein:

- Der Heckscheibenwischer ist noch nicht eingeschaltet.
- Der Wischerhebel befindet sich in Position A, B, C oder D
- Der Windschutzscheibenwischer ist in Betrieb (mit Position B).

Scheibenwaschanlage hinten

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dadurch kann Überhitzen der Waschpumpe resultieren.



E102053

Um die Waschanlagen zu betätigen, den Hebel nach hinten ziehen. Sie werden maximal 10 Sekunden lang betrieben. Nach Freigabe des Hebels läuft der Wischer noch kurz nach.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlag auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

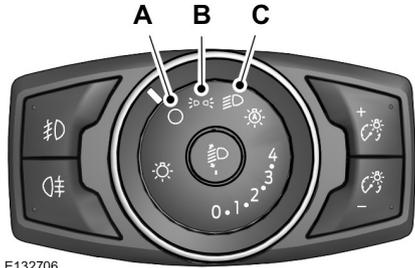
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E132706

- A Ausschalttaste
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

Beachte: Längerer Einsatz der Parkleuchten führt zu Entladen der Batterie.

Schalten Sie die Zündung aus.

Drehen Sie den Lichtschalter in Stellung B.

Fernlicht



E101829

Beleuchtung

Ziehen Sie den Hebel ganz nach hinten, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um von Fern- auf Abblendlicht zu wechseln.

Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E142451

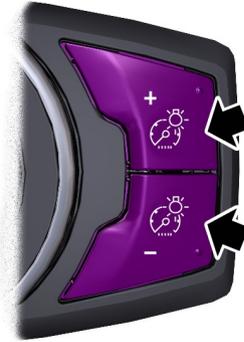
Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter werden die Scheinwerfer automatisch ein- und ausgeschaltet.

Beachte: Bei schwierigen Wetterverhältnissen müssen Sie möglicherweise die Scheinwerfer von Hand einschalten.

Beachte: Falls automatisches Fahrlicht eingeschaltet ist, lassen sich die Fernlichtscheinwerfer nur einschalten, wenn automatisches Fahrlicht die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Beachte: Wird automatisches Fahrlicht und automatisches Wischersystem eingeschaltet, schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E132712

Mehrmals drücken oder gedrückt halten, bis die gewünschte Helligkeitseinstellung erreicht ist.

Beachte: Nach Abklemmen, Entladen oder Austausch der Batterie stellt sich die Helligkeitsregelung der Instrumentenbeleuchtung automatisch auf den Höchstwert ein.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

Beleuchtung

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, entsteht Unfallgefahr.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

NEBELSCHEINWERFER



E132709

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

Beachte: Schalten Sie Nebelleuchten nur bei schlechter Sicht ein, z. B. Nebel, Schnee oder starkem Regen.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Beachte: Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 164 Feet (50 Metern).

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

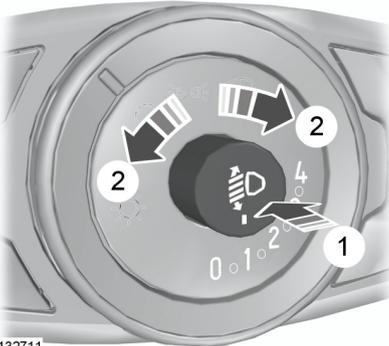
Beleuchtung

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Stellen Sie die Höhe des Scheinwerferstrahls entsprechend der Fahrzeugzuladung ein.

Stellen Sie die Leuchtweitenregulierung auf null, wenn das Fahrzeug unbeladen ist. Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 115 bis 330 Fuß (35 bis 100 Meter) ausleuchtet.

Die Höheneinstellung der Scheinwerfer können Sie wie folgt anpassen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Regler in die erforderliche Einstellung drehen.
3. Drücken zum Schließen der Regelung.

BLINKLEUCHTEN



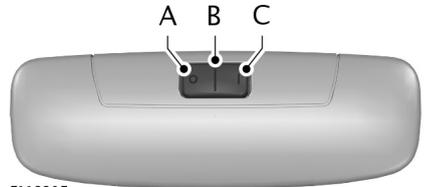
E102016

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchten



E112207

- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Beleuchtung

Wenn Sie den Schalter auf Position B stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte beim Entriegeln und Öffnen einer Tür oder der Heckklappe ein. Bleibt eine Tür bei ausgeschalteter Zündung geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte schaltet sich auch ein, wenn Sie die Zündung ausschalten. Sie erlischt dann automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart.

Falls Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position C stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte ein. Sie erlischt nach kurzer Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten



E112208

Wenn Sie die Zündung ausschalten, erlöschen die Leseleuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Gepäckraumleuchte

Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Wenn Sie die Türen über die Fernbedienung entriegeln, schalten sie sich ein. Sie schalten sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

Bei nur einem geöffneten Fenster können Wind- bzw. Flattergeräusche entstehen. Um diese zu verringern, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Rücksetzen der Einklemmschutzfunktion

Falls Sie die Batterie abgeklemmt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat rücksetzen.

1. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
2. Schalter freigeben.
3. Ziehen Sie den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hoch.
4. Drücken Sie den Schalter, bis die Scheibe völlig geöffnet ist.
5. Schalter freigeben.
6. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie dann, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie den Rücksetzvorgang, falls sich das Fenster nicht automatisch schließt.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.

WARNUNGEN



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E166915

Drücken, um das Fenster zu öffnen.

Nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen.

Beachte: *Möglicherweise hören Sie ein pulsierendes Geräusch, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollten Sie das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.*

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Bis zum Anschlag drücken und loslassen. Erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Fenster und Spiegel

AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel (falls vorhanden)

ACHTUNG

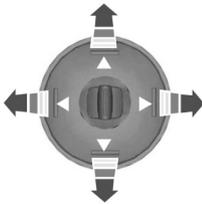


Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



E70846

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel



E70847

Zur Spiegeleinstellung die Pfeile drücken.

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

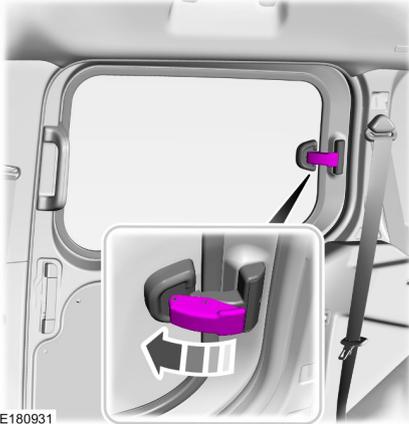
Spiegel mit Ablendautomatik (falls vorhanden)

Beachte: Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegeleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

Fenster und Spiegel

SCHIEBETÜRSCHHEIBE (falls vorhanden)

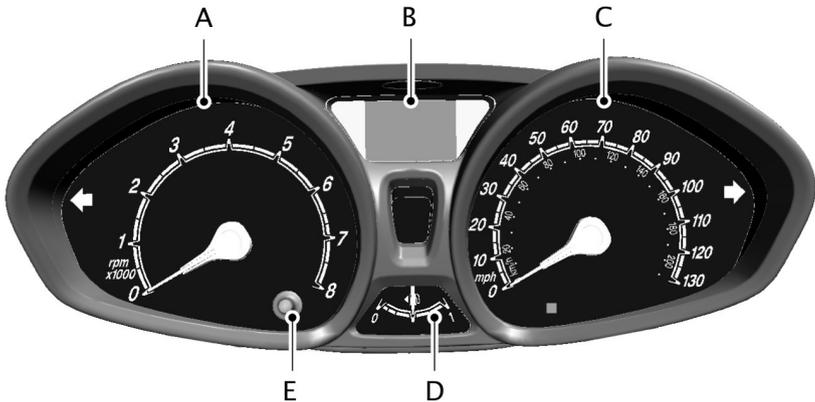


E180931

Zum Öffnen des Fensters den Hebel ziehen und dann das Windows bis zum Einrasten in die geöffnete Position drücken. Zum Schließen des Fensters den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E172883

- A Drehzahlmesser
- B Informationsdisplay und Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Geschwindigkeitsmesser
- D Tankanzeige
- E Rückstellknopf – Teilstreckenzähler

Informationsdisplay

Geschwindigkeitsregelanlage und Geschwindigkeitsbegrenzer

Zeigt die eingestellte Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitsbegrenzer oder die Geschwindigkeitsregelanlage an (beide Systeme können nicht gleichzeitig verwendet werden).

Gurtwarner

Zeigt den Status für Gurtschloss hinten an.

Teilstrecke

Siehe **Bordcomputer** (Seite 73).

Kombiinstrument

Ganganzeige und Gangwechselkontrollleuchte

Zeigt den von Ihnen ausgewählten Getriebegang und die Gangwechselkontrollleuchte an.

Kühlmitteltemperaturanzeige



E173227

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur befindet sich die Markierung im mittleren Bereich.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen Sie, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten leuchten während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart auf. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremssystem), falls nicht die Bremssystemwarnleuchte gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

Eine rote LED blinkt, wenn das Diebstahlschutzsystem aktiviert wurde.

Akku



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Bremssystem



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung anziehen.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kombiinstrument

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung (Seite 121).

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 165).

Türe nicht zu



Leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und bleibt eingeschaltet, solange eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraum nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.

Motorkühlmitteltemperatur

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).

Motorwarnleuchten



Fehlerkontrollleuchte



Antriebsstrangwarnleuchte

Alle Fahrzeuge

Falls eine Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten beide Warnleuchten gleichzeitig auf, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten.

Kombiinstrument

Falls der Motor wieder anspringt, das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen lassen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug überprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Abgasfilter (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Rußpartikelfilter voll ist. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 100).

Airbag vorn



Falls sie beim Anlassen des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, ständig blinkt oder leuchtet, verweist dies auf eine Störung. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnleuchte

ACHTUNG



Auch bei einem Temperaturanstieg über 39 °F (4 °C) kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur bei höchstens 39 °F (4 °C) liegt.

Glühkerze



Motor erst starten, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet.

Scheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten des Abblendlichts oder der seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Kontrollleuchte - Fernlicht



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichtupe blinkt die Kontrollleuchte.

Bergabfahrt (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn die Bergabfahrhilfe eingeschaltet ist.

Berganfahrhilfe (falls vorhanden)



Leuchtet vorübergehend, wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, das Bremspedal gelöst und das System aktiviert wird.

Niedriger Kraftstofffüllstand



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Niedriger Öldruck

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kombiinstrument



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).

Niedriger Ölstand



Beim Aufleuchten bei laufendem Motor oder während der Fahrt das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor abschalten. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).

Reifendruck prüfen!



Leuchtet bei niedrigerem Reifendruck auf. Bleibt die Leuchte auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt an, baldmöglichst den Reifendruck kontrollieren.

Leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um die Funktionsfähigkeit der Leuchte zu bestätigen. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System umgehend von einem Vertragshändler prüfen lassen.

Ölwechsel-Service

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.



Leuchtet auf, um anzuzeigen, dass ein Ölwechsel erforderlich ist. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).

Servolenkung



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung der Servolenkung hin. Die Lenkfunktion des Fahrzeugs bleibt aufrechterhalten, jedoch ist zum Lenken ein höherer Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen.

Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Gurtwarner



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern. Siehe **Gurtwarner** (Seite 34).

Gangwechselkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang empfohlen wird. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Geschwindigkeitsbegrenzer



Sie leuchtet auf, wenn das Geschwindigkeitsbegrenzersystem eingeschaltet wird. Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 123).

Kombiinstrument

Stabilitätsprogramm



Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Leuchtet sie nach dem

Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten.

Stabilitätsprogramm Aus



Falls die Audioeinheit des Fahrzeugs über Bedienelemente zur Steuerung der

Informationsanzeige besitzt, leuchtet diese Anzeige auf, wenn das System ausgeschaltet wird. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 116).

Start-Stoppautomatik



Sie leuchtet nach dem automatischen Abschalten des Motors. Sie blinkt, um Sie zu

informieren, dass der Motor erneut gestartet werden muss. Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 103). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 74).

Kraftstoff-Wasserwarnung (falls vorhanden)



Sie leuchtet auf, wenn sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Wasser so bald wie

möglich ablassen. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 106).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Auto-Start-Stop

Ertönt beim Ausschalten des Motors, wenn die Fahrertür geöffnet ist und Auto-Start-Stop aktiv ist.

Scheinwerfer ein

Ertönt, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen und die Fahrertür öffnen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Gurtwarner

Ertönt, wenn ein Sicherheitsgurt eines belegten Sitzes gelöst ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Ertönt beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze; in diesem Fall wird auch die Geschwindigkeitsgrenze in der Informationsanzeige blinkend dargestellt.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Das Informationsdisplay bleibt nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten an.

Geräteliste

Das Symbol ändert sich, um die gegenwärtig aktivierte Funktion anzuzeigen.



CD



das Radio



Zusatzeingang AUX

Informationsdisplaytasten



E103626

Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Audiogerät können Sie verschiedene Systeme des Fahrzeugs steuern. Die Informationsanzeige zeigt die entsprechenden Informationen an.

Verwendung der Tasten:

- Mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Untermenüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Sie können das Menü über die Informationsdisplaytaste aufrufen.

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes Ihres Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

SYNC-Media ermöglicht den Zugriff auf die SYNC®-Merkmale.

Informationsdisplays

SYNC-Telefon	
Nummer wählen	
Wahlwiederholung	
Telefonbuch	
Ruflisten	
BT device	

Menu		
Ford EcoMode		
SYNC-Einstell	Bluetooth	
	Systeminfo	
	Sprache	
SYNC-Anwend.		
Navigation	Routenoptionen	
	Kartendarstellung	
	Assistenzfunktion.	
	Persönliche Daten	
	Einstell. rücksetzen	
Audioeinstellungen	Adapt. Lautstärke	
	Klang	
	Nav-Audio Mix	
	DSP-Einstellung	
	DSP-Equalizer	
	Verkehr	
	Nachrichten	
	Altern. Frequenz	
RDS regional		

Informationsdisplays

Menu		
	DAB Servicelink	
	Bluetooth	
Fahrzeugeinstell.	Traktionskontr.	
	Tyre pressure sys	
	Berganfahrhilfe	
	Rain sensor	
	Blinker	
	Signaltöne	
Uhreinstellung	Automatisch (GPS)	
	Zeit einstellen	
	Datum einstellen	
	Zeitzone	
	Sommerzeit	
	24 Stunden	
Anzeigeinstellungen	Maßeinheit	
	Sprache	
	Helligkeit	

Systemprüf.

Alle aktiven Warnmeldungen werden zuerst angezeigt, falls vorhanden. Das Menü "Systemprüf." kann je nach Ausrüstungsoptionen und aktuellem Fahrzeugstatus anders aussehen. Navigieren Sie mit den Auf- bzw. Abwärtspfeiltasten durch die Liste.

UHR

Typ 1

Zum Stellen der Uhr die Zündung einschalten und die Tasten H oder M am Bildschirm für Information und Unterhaltung drücken.

Typ 2

Beachte: Verwenden Sie den Bildschirm zum Stellen der Uhr. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 70).

Informationsdisplays

BORDCOMPUTER



E102759

Drücken Sie die Taste, um durch die Anzeigen zu navigieren.

Ø MPG

Tageskilometerzähler, Durchschnittsverbrauch, und durchschnittliche

Geschwindigkeit können separat zurückgesetzt werden. Navigieren Sie zur entsprechenden Anzeige und drücken Sie dann die Taste für eine gewissen Zeit, um den Bordcomputer rückzusetzen.

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:

Tageskilometerzähler

MI
TRIP

Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.

KM
TRIP

Reichweite bis leer

MI
TO 0

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff

KM
TO 0

möglich ist. Die angezeigte Restreichweite hängt vom Fahrstil und den Straßenbedingungen ab.

Durchschnittsverbrauch

Ø MPG

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Ø L
100KM

Momentaner Durchschnittsverbrauch

MPG

Zeigt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch an.

L
100KM

Kraftstoffverbrauch im Stand

G
H

Zeigt den Kraftstoffverbrauch im Stand an.

L
H

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Ø MPH

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Ø KM
H

Kilometerzähler

MI

Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

KM

Informationsdisplays

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes Ihres Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar. Manche Nachrichten werden in der Informationsanzeige abgekürzt dargestellt.



E103626

Drücken Sie die Taste **OK**, um einige Meldungen zu bestätigen und aus dem Informationsdisplay zu entfernen.

Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch aus der Informationsanzeige gelöscht.

Bestimmte Meldungen müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Die Anzeige leuchtet je nach Wichtigkeit der Meldung rot oder gelb und bleibt an, bis der Fehlerzustand behoben wird.

Bei einigen Nachrichten erscheint auch ein systemspezifisches Symbol mit einer Meldungsanzeige.

Airbag

Meldung	Pos.
Airbag Störung Bitte Service	Wartung des Systems erforderlich.

Alarmanlage

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Alarm ausgelöst Fahrzeug prüfen	Zeigt an, dass eine Aktivierung des Diebstahlalarms erfolgte. Siehe Diebstahlalarm (Seite 48).
Innenraumüberw. Deaktiviert	Innenraumüberwachung abgebrochen. Siehe Sicherheit (Seite 48).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	Wartung des Systems erforderlich.

Informationsdisplays

Türen und Schlösser

Meldung	Pos.
Fahrertür offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Tür Fahrerseite hinten offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Beifahrertür offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Tür Beifahrerseite hinten offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Kofferraum offen	Der Kofferraum ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.

Motor

Meldung	Pos.
Motor vorglühen	Siehe Starten des Dieselmotors (Seite 100).

Wegfahrsperr

Meldung	Gegenmaßnahme
Wegfahrsperr Störung Bitte Service	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Berganfahrhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Wartung des Systems erforderlich. Siehe Berganfahrassistent (Seite 114).

Informationsdisplays

Beleuchtung

Meldung	Pos.
Blinker links Störung Lampe wechseln	Die angegebene Anzeige funktioniert nicht. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 165).
Blinker rechts Störung Lampe wechseln	Die angegebene Anzeige funktioniert nicht. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 165).

Wartung

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bremsflüssigkeits- stand niedrig Bitte Service	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, das Bremssystem umgehend prüfen. Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 162).
Bremssystem Störung Bitte anhalten	Wartung des Systems erforderlich. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Vertragshändler aufsuchen.
Motoröl Druck niedrig Bitte anhalten	Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten und den Motor abkühlen lassen. Den Ölfüllstand prüfen. Wenn die Warnung an bleibt oder bei laufendem Motor erneut angezeigt wird, möglichst umgehend einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 160).
Motor Bitte Service!	Wartung des Systems erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Regen-Licht Sensor Störung Service erforderlich	Wartung des Systems erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Motorölwechsel fällig Service erforderlich	Die Lebensdauer des Öls beträgt 0 %. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 160).

Handbremse

Meldung	Pos.
Handbremse angezogen	Die Feststellbremse ist noch betätigt. Siehe Handbremse (Seite 114).

Informationsdisplays

Stabilitätsprogramm

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Traktionskontrolle aus	Der Status des Systems, nachdem es aus- oder eingeschaltet wird. Siehe Verwenden der Stabilitätsregelung (Seite 116).
Elektronische Stabilitätskontrolle aus	Der Status des Systems, nachdem es aus- oder eingeschaltet wird. Siehe Verwenden der Stabilitätsregelung (Seite 116).
ABS Störung Bitte Service	Wartung des Systems erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
ESP Störung Nächster Service	Wartung des Systems erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
ESC aus	Die Abschaltung erfolgt durch den Status des Systems. Siehe Verwenden der Stabilitätsregelung (Seite 116).

Motor anlassen und stoppen

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Auto StartStop Motor startet	Startversuch des Anlassers. Siehe Starten des Motors (Seite 98).
Auto StartStop Manueller Start erforderlich	Das bevorstehende Starten wurde vom System abgebrochen. Siehe Starten des Motors (Seite 98).
Dieselfilter verstopft Siehe Handbuch	Der Dieselfilter ist voll und muss gewechselt werden. Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 100).
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnerung zum Drücken des Bremspedals beim Starten des Fahrzeugs. Siehe Starten des Motors (Seite 98).
Zum Starten Kupplung betätigen	Erinnerung zum Betätigen der Kupplung beim Starten des Fahrzeugs. Siehe Starten des Motors (Seite 98).
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	Erinnerung zum Betätigen von Bremse und Kupplung beim Starten des Fahrzeugs. Siehe Starten des Motors (Seite 98).
Zeitüberschreitung Motorstart	Laufzeit des Anlassers beim Startversuch überschritten. Siehe Starten des Motors (Seite 98).

Informationsdisplays

Start-Stoppautomatik

Meldung	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zündung ausschalten	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt die Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 103).
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Der Motor muss wieder angelassen werden. Ein Pedal zum Starten drücken. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 103).
Auto StartStop Manueller Start erforderlich	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.
Auto StartStop Gang herausnehmen	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 103).

Lenkung

Meldung	Gegenmaßnahme
Servolenkung Störung Bitte Service	Wartung des Systems erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Lenkradschloss Störung Bitte anhalten	Wartung des Systems erforderlich. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Vertragshändler aufsuchen.
Lenkradschloss Störung Bitte anhalten	Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Gegenmaßnahme
Reifendruck prüfen!	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig. Schnellstmöglich prüfen.
Reifendrucksystem Fehlfunktion Service erforderlich	Wartung des Systems erforderlich.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
	Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 180).
Reifendruckkontr. Störung Service erforderlich	Wartung des Systems erforderlich. Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 180).
Reifensensoren nicht erkannt Siehe Handbuch	Ein Reifendrucksensor ist defekt, oder der Ersatzreifen wird benutzt. Weitere Informationen über die Funktionsweise des Systems unter diesen Bedingungen Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 180). Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, möglichst umgehend einen Vertragshändler aufsuchen.

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischluff

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen, die

Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

Klimaanlage

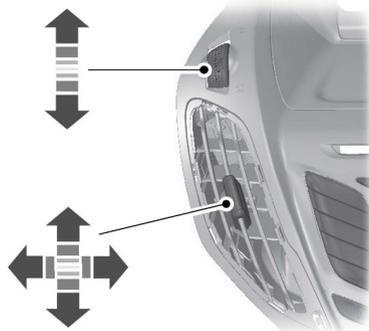
Die Anlage leitet zwecks Kühlung Luft durch den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Luft Feuchtigkeit, damit die Fenster beschlagfrei bleiben. Die dabei anfallende Feuchtigkeit wird von der Anlage nach außen abgeführt, weshalb sich unter dem Fahrzeug eine kleine Pfütze bilden kann. Das ist normal.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen oberhalb von 4°C.

Beachte: Bei Verwendung der Klimaanlage verbraucht Ihr Fahrzeug mehr Kraftstoff.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen



E142194

Seitliche Luftdüsen



E71942

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE



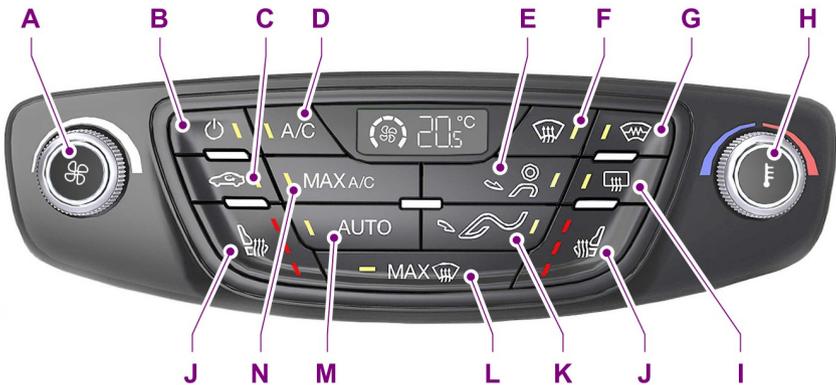
E142257

- A **Gebälteschalter:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Dient zum Einstellen des Gebläses auf eine gewünschte Drehzahl sowie zum Ausschalten. Wenn Sie das Gebläse ausschalten, kann sich die Windschutzscheibe beschlagen.
- B **Ein und aus:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Bei ausgeschaltetem System wird die Außenluft am Eindringen in Ihr Fahrzeug gehindert.
- C **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Bei Auswahl von Umluft leuchtet die Taste und die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- D **Luftverteilungstasten:** Damit stellen Sie die Luftverteilung nach Wunsch ein.
- E **Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- F **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Bei Wahl von **MAX A/C** verteilt das System die Umluft durch die Luftdüsen des Armaturenbretts. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.
- G **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Heckscheibe zu entfernen.

Klimaanlage

- H **Beheizbare Vordersitze:** Drücken Sie die Taste, um die Sitzheizungen einzuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 92).
- I **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E142258

- A **Gebläsedrehzahl:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Drehen Sie den Gebläseknopf zur Auswahl der gewünschten Gebläsedrehzahl. Die Einstellung wird auf dem Display angezeigt.
- B **Ein- und Aus-Taste:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- und auszuschalten.
- C **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- D **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.

Klimaanlage

- E Armaturenblett:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Armaturenbletts zu verteilen.
- F Windschutzscheibe:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- G Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- H Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Bei Wahl von **MAX A/C** verteilt das System die Umluft durch die Luftdüsen des Armaturenbletts. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.
- I Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Heckscheibe zu entfernen.
- J Beheizbare Vordersitze:** Drücken Sie die Taste, um die Sitzheizungen einzuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 92).
- K Fußraum:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Fußraums zu verteilen.
- L Windschutzscheibe enteisen/Beschlag entfernen:** Die Taste drücken, um Außenluft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zuzuführen. Die beheizbaren Fenster und die Klimaanlage werden automatisch gewählt. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn die Luftverteilung auf diese Position eingestellt ist, können Sie weder Umluftbetrieb wählen noch das Gebläse oder die Temperatur manuell regeln. Drücken Sie die Taste **AUTO** erneut, damit das System in den Automatikmodus zurückkehrt.
- M AUTO:** Drücken Sie die Taste, um auf Automatikbetrieb zu schalten. Das System steuert automatisch Temperatur, Luftdurchsatzvolumen und Luftstromverteilung, um die zuvor eingestellte Temperatur zu erreichen und aufrechtzuerhalten.
- N MAX A/C:** Drücken Sie die Taste, um das maximale Luftvolumen von der Klimaanlage durch die Luftdüsen des Armaturenbletts strömen zu lassen. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.

Klimaanlage

Temperaturregelung



E142272

Sie können die Temperatur zwischen 16 °C (61 °F) und 28 °C (82 °F) in Schritten von 0,5 °C (1 °F) einstellen. In der Stellung LO schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung HI schaltet das System auf Dauerheizung.

Beachte: Bei Auswahl von niedrig (LO) oder hoch (HI) regelt sich das System nicht auf eine stabile Temperatur ein.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Platziere Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen. Erhöhen Sie die Temperatureinstellung und Lüftergeschwindigkeit und drücken Sie erforderlichenfalls die A/C-Taste, um die Reinigung zu beschleunigen.

Schnelles Beheizen des Innenraums

- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- Stellen Sie das Gebläse auf die zweithöchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum und Windschutzscheibe.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position **MAX A/C**.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.

Klimaanlage

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- Stellen Sie das Gebläse auf die zweithöchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.

Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen

- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Wählhebel auf **P** oder Neutral stellen.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position **MAX A/C**.
- Stellen Sie das Gebläse auf die niedrigste Stufe ein.

Beschlagen von Seitenfenster bei kalter Witterung

- Schalten Sie die Luftverteilung in die Positionen Armaturenbrett und Windschutzscheibenlüftung.
- Drücken Sie die Taste **A/C**.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Richten Sie die seitlichen Luftdüsen im Armaturenbrett auf die Seitenfenster.
- Schließen Sie die mittleren Luftdüsen am Armaturenbrett.

Maximale Kühlleistung in den Positionen Armaturenbrett oder Armaturenbrett und Fußraum

- Stellen Sie die Temperatur auf den niedrigsten Wert ein.
- Drücken Sie die Taste **A/C** sowie die Umlufttaste.
- Stellen Sie das Gebläse zunächst auf die höchste Stufe und später auf eine für den Komfort optimale Drehzahl ein.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Scheibenheizungen

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Beheizbare Windschutzscheibe



Heizbare Heckscheibe



Beheizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug weist elektrische Außenspiegel mit Hezelement auf, das zum Entfrostern der Spiegelgläser sowie zum Entfernen von Beschlag dient. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE

Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlagen zu befreien.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.



HEIZBARE HECKSCHEIBE

Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Heckscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.



HEIZBARE AUßENSPIEGEL



Die beheizbaren Außenspiegel beseitigen Vereisungen, Beschlägen und Nebel. Sie werden beim Einschalten der beheizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

Beachte: Bei Fahrzeugen ohne beheizbare Heckscheibe wirkt der Schalter für die beheizbare Heckscheibe auf die beheizten Spiegel.

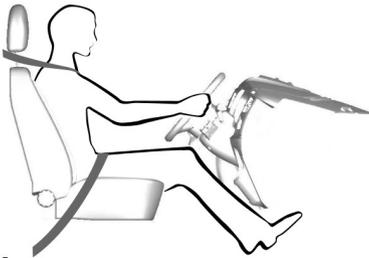
KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN

 Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.

 Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einem Unfall führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.

 Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 Zoll (25 cm) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermittle legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

ACHTUNG

 Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

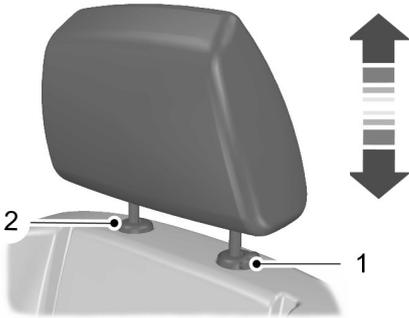
Kopfstützen einstellen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Sitze

Kopfstützen ausbauen

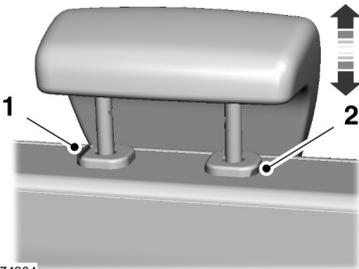
Vordere Kopfstütze



E140447

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Den Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

Kopfstützen - Rücksitz



E174284

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN

⚠ Den Fahrersitz oder die Sitzlehne nicht verstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie versuchsweise an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass sie nach dem Zurückklappen in die ursprüngliche Stellung korrekt eingerastet ist. Ein entriegelter Sitz kann bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zur Gefahr werden.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

ACHTUNG

⚠ Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall gefährlich werden und zu ernstem oder tödlichen Verletzungen führen.

Sitze



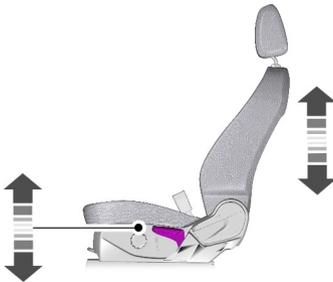
E173719

Einstellen der Lendenwirbelstütze



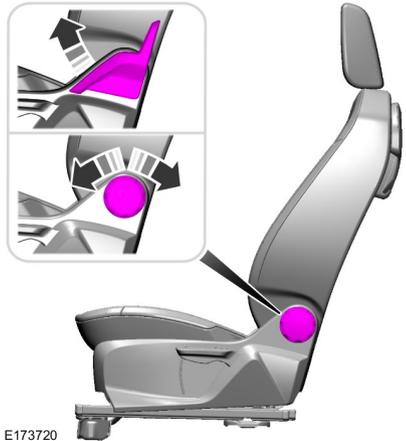
E142199

Einstellen der Fahrersitzhöhe



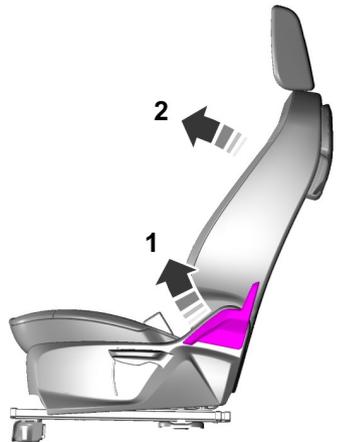
E70730

Einstellen der Lehnenneigung



E173720

Easy-Entry-Sitz



E173722

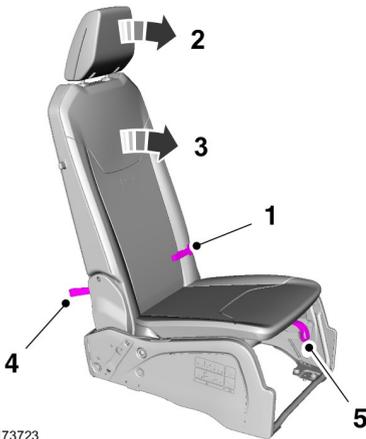
1. Hebel drehen.
2. Verschieben Sie den Sitz nach vorne.

Sitze

Klappbarer Sitz - Beifahrerseite VORN (falls vorhanden)

ACHTUNG

 Achten Sie beim Herunterklappen der Rückenlehne darauf, sich nicht die Finger zwischen Rückenlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



E173723

Die Sitzlehne umklappen:

1. Den Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne ziehen.
2. Die Kopfstütze nach vorn klappen.
3. Die Sitzlehne nach vorn klappen.

Beachte: Vor dem Umklappen des Sitzes sicherstellen, dass sich keine Gegenstände unter dem Sitz befinden. Werden nicht alle Gegenstände entfernt, kann der Sitz beschädigt werden.

4. Um die Sitzlehne aufrecht zu stellen, am Riemen ziehen, um die Rücksitzlehne zu entriegeln. Danach die Sitzlehne in aufrechte Position stellen.
5. Das Sitzkissen anheben und arretieren.

Beachte: Auf jeder Seite des Sitzes befindet sich eine Anzeige. Bei roter Anzeige sind die Verriegelungen des Sitzkissens nicht korrekt eingerastet, und der Sitz darf nicht zum Sitzen benutzt werden.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN

 Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Achten Sie beim Herunterklappen der Rückenlehne darauf, sich nicht die Finger zwischen Rückenlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

 Stellen Sie auf einem zusammengeklappten Sitz keine Objekte ab. Harte Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Wurfgeschossen werden, die gefährliche Verletzungen auslösen können.



E175593

Sitze

ACHTUNG



In einigen Ländern ist das Fahrzeug mit vier Sitzen erhältlich. In diesen Fahrzeugen ist das Sitzkissen der mittleren Rücksitzposition erhöht, besitzt keinen Sicherheitsgurt und ist nicht als Sitzplatz ausgelegt. Lassen Sie hier keine Fahrgäste sitzen.

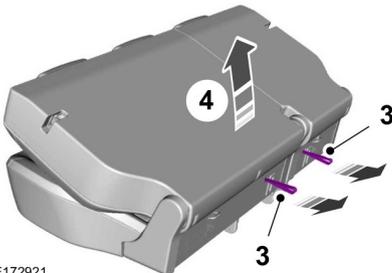
Vorwärtsklappen des Sitzes

Beachte: Schieben Sie die Kopfstützen beim Umklappen der Sitze vollständig ein. Siehe **Kopfstützen** (Seite 87).



E172920

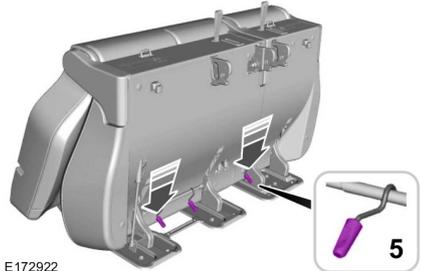
1. Taste drücken, um die Sitzlehne zu entriegeln.
2. Die Sitzlehnen umklappen.



E172921

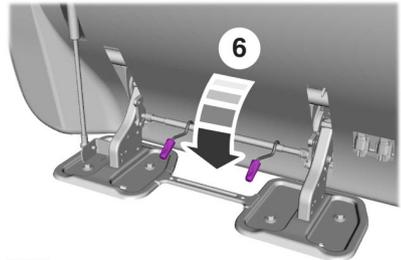
3. Ziehen Sie am Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne.

4. Den Sitz in die senkrechte Position anheben.



E172922

5. Um den Sitz wieder auf den Boden zu bringen, den/die Hebel drücken.



E174036

6. Den Sitz nach unten drehen, bis er im Fahrzeugboden einrastet.
7. Um die Sitzlehne wieder in die aufrechte Position zu bringen, die Lehne in Richtung Fahrzeugheck anheben, bis sie einrastet.

Beachte: Fahrzeuginsassen auf der hinteren Sitzreihe können neben einem Sitz in derselben Reihe sitzen, deren Sitzlehne heruntergeklappt ist.

SITZHEIZUNG

ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dadurch kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

Lage des Bauteils: Siehe **Klimaanlage** (Seite 80).

Die Sitzheizung ist nur bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Die maximale Temperatur ist nach fünf oder sechs Minuten erreicht. Sie wird über einen Thermostaten geregelt.

Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet, bis sie oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Nebenverbraucheranschlüsse

ZUSATZSTECKDOSEN

12 Volt Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden.

Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Anderenfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- auf der mittleren Konsole
- im hinteren Bereich der Mittelkonsole

ZIGARETTENANZÜNDER

Beachte: Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

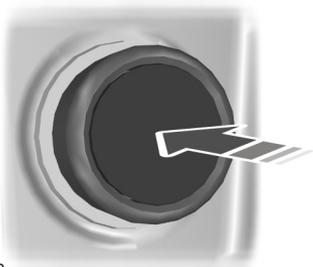
Beachte: Falls Sie die Buchse bei gestopptem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.

Nebenverbraucheranschlüsse



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

WARNUNGEN



Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.



Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

MITTELKONSOLE

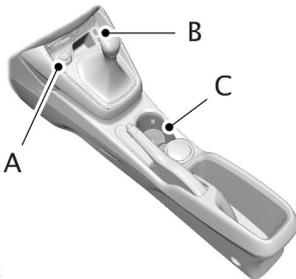
ACHTUNG



Nur weiche Becher im Getränkehalter verwenden. Harte Gegenstände können bei einer Kollision zu Verletzungen führen.

Gegenstände im Getränkehalter sorgfältig einsetzen. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei einem Aufprall lösen und beispielsweise zum Verschütten heißer Getränke führen.

Das Fahrzeug kann mit verschiedenen Funktionen ausgestattet sein:



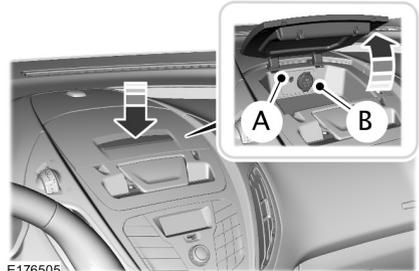
E172782

- A Zusatzsteckdose
- B Eingangsbuchse für externe Geräte und USB-Anschluss
- C Becherhalter

Mittlere Armaturenbrett-Ablage

(falls vorhanden)

Auf die Abdeckung des Ablagefachs drücken, um es zu öffnen oder zu schließen. Die an den Außenkanten des Fachs angebrachten Schlitze erleichtern das Unterbringen der Kabel von angeschlossenen Geräten.



- A Externe Audioeingangsbuchse
- B USB-Anschluss

Beachte: Der USB-Anschluss ist nur zum Aufladen von Geräten geeignet.

Ablagefläche

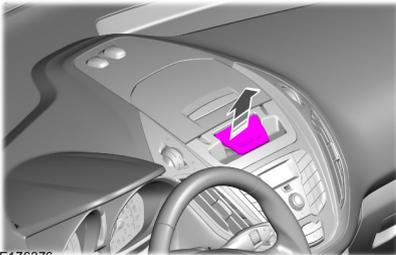
Gerätedock (falls vorhanden)

ACHTUNG

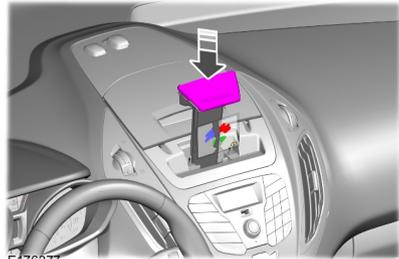


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



1. Den Dockarm des Gerätedocks anheben.
2. Das Gerät auf den Befestigungssockel setzen.



3. Den Dockarm anheben, um ihn abzusenken und das Gerät zu halten.

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs keine Geräte im Gerätedock zurücklassen.

Armaturenbrett-Ablage auf der Fahrerseite (falls vorhanden)

Hebel zum Freigeben der Verriegelung anheben und dann zum Öffnen zu sich ziehen. Taste : zu.



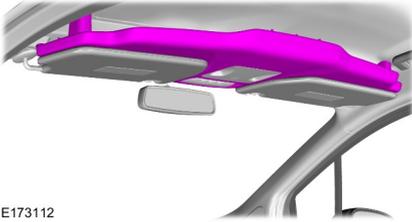
DACHKONSOLE

ACHTUNG



Platzieren Sie keine schweren Objekte in das Staufach. Schwere Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Ablagefläche



E173112

Die Dachablage kann für leichtere Gegenstände wie etwa Sicherheitswesten oder Mäntel verwendet werden.

KLAPPTISCH

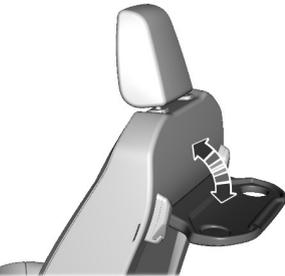
WARNUNGEN



Keinesfalls die Klappertische während der Fahrt verwenden. Vor dem Wegfahren die Ablagen in senkrechte Position stellen.

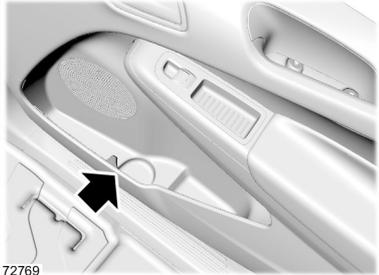


Die maximale Belastbarkeit der Ablage beträgt 3 kg



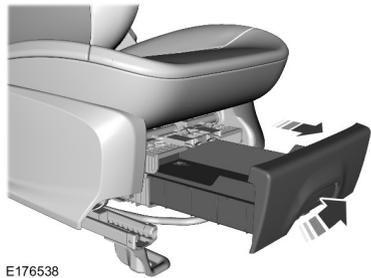
E174936

GETRÄNKEHALTER



E172769

STAUFACH UNTER DEM SITZ



E176538

Zum Öffnen den Griff am Ablagefach festhalten und hineindrücken, um die Verriegelung freizugeben. Nach vorn ziehen. Zum Schließen drücken.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

 Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.

 Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.

 Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.

 Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Nach einem Ab- und Ankleben der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E72128

0 (aus) - Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) - Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschalter nicht zu lange in Position **I** oder **II** (ohne laufenden Motor), damit die Batterie des Fahrzeugs nicht entladen wird.

II (ein) - Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) - startet Motor. Sowie der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG

 Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Starten des Motors

Verriegeln des Lenkrads:

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernen.
2. Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads:

1. Den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position **I**.

Beachte: Sie müssen möglicherweise das Lenkrad leicht drehen, um ein Entriegeln herbeizuführen, wenn das Lenkrad eingerastet ist.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Kalter oder warmer Motor

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Motor starten.

Springt der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht anspringt, das Fahrpedal etwa zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Beachte: Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten.

Überfluteter Motor

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Die Leerlaufdrehzahl hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese umfassen Fahrzeugkomponenten, Umgebungstemperaturen sowie die Leistungsaufnahme von elektrischen Nebenverbrauchern und Klimaanlage.

Startprobleme

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal gedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

Starten des Motors

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor



1. Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
3. Motor starten.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden benötigt werden.*

Beachte: *Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.*

Beachte: *Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.*

Startprobleme

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal durchgedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

DIESELPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter (DPF) ist Teil der Abgasreinigungsanlage Ihres Fahrzeugs. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas heraus.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Beachte: *Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.*

Beachte: *Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regenerierung zurückzuführen und vollkommen normal.*

Beachte: *Während der Regenerierung kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.*

Beachte: *Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.*

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Ihr Fahrzeug führt diesen Prozess automatisch aus.

Starten des Motors

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG

 Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröl Druck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

WARNUNGEN



Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Außentemperatur unter -18°C (0°F) beträgt.

Der Heizer agiert als Starthilfe durch Aufwärmen des Kühlmittels. So kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell reagieren. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement (installiert im Motorblock) und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle von 120 Volt angeschlossen werden.

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Ein für den Außenbereich zugelassenes Verlängerungskabel 16-Gauge verwenden, das eine Produktzulassung durch Underwriter's Laboratory (UL) oder Canadian Standards Association (CSA) besitzt. Das Verlängerungskabel muss für die Verwendung im Freien, bei kalten Temperaturen geeignet und deutlich als geeignet für die Verwendung mit Geräten im Freien

Starten des Motors

gekennzeichnet sein. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.

- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.
- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und korrekt verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren. Stellen Sie sicher, dass bei Nichtgebrauch die Schutzkappen an den Anschlussstiften der Motorblockheizung angebracht sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf korrekten Betrieb geprüft wird.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Nach ca. drei Stunden erreicht es die Maximaltemperatur. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Verwenden des Motorblockheizers

Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP

Beachte: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Diese System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet. Der Motor startet automatisch wieder, sobald das Kupplungspedal betätigt wird oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen.

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Gangschalthebel bei Schaltgetriebemodellen in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Verwenden von Auto-Start-Stop

WARNUNGEN



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird.



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen im Betriebstemperaturbereich des Systems.

Beachte: Wird nach einem automatischen Motorstopp kurze Zeit später das Kupplungspedal gedrückt, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 65).



Beachte: Wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp gelb blinkt, den Schalthebel in Neutralstellung bringen oder das Kupplungspedal drücken.

Beachte: Wenn das System eine Störung erfasst, schaltet es sich ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Wenn Sie das System ausschalten, leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus ausgeschaltet. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage von Bauteilen: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite ?).

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Leerlauf einlegen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.
4. Das Fahrpedal freigeben.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- niedrig Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Die Fahrertür wurde geöffnet.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist nicht angelegt.

Erneutes Starten des Motors

Beachte: *Das Getriebe muss sich in Neutralstellung befinden.*

Das Kupplungspedal drücken.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- niedrig Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann

Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff

herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff hinzufügen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Nur Dieselmotorkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausfällung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Den Tank möglichst nicht vollständig leer fahren. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Kraftstoff und Betanken

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Normalerweise reichen fünf Liter Kraftstoff aus, um den Motor neu zu starten. Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen ein paar Sekunden länger als normal.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung, wenn Sie einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter befüllen:

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Gepäckraum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister

WARNUNGEN



Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



Ein tankdeckelloses Kraftstoffsystem nicht aufhebeln oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kunststofftrichter verwenden.

Beachte: *Der im Fahrzeug vorhandene speziell konstruierte Kunststofftrichter gewährleistet die sichere Funktionsweise mit dem Kraftstoffsystem.*

Kraftstoff und Betanken



E156223

1. Der Kunststofftrichter befindet sich im Handschuhkasten.
2. Öffnen Sie die Tankklappe bis zum Einrasten, und nehmen Sie den Tankdeckel ab.

Beachte: Tankdeckellose Kraftstoffsysteme besitzen keinen Tankdeckel.

3. Den Kunststofftrichter in den Einfüllstutzen einführen.
4. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
5. Den Kunststofftrichter aus dem Einfüllstutzen ziehen.
6. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder auf, und schließen Sie die Tankklappe.
7. Den Kunststofftrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen. Weitere Kunststofftrichter können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

KATALYSATOR

ACHTUNG

⚠️ Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN

- ⚠️ Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- ⚠️ Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ⚠️ Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- ⚠️ Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 141).
- ⚠️ Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

WARNUNGEN

⚠️ Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kraftstoff und Betanken

WARNUNGEN

 Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

 Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, den Wasserstrahl nur kurz und aus einem Abstand von mindestens 200 mm auf die Klappe - Kraftstoffeinfüllstutzen richten.

 Mindestens 10 Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

 Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole automatisch zum zweiten Mal abschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.

 Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

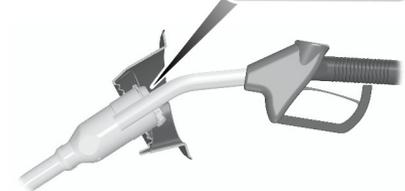
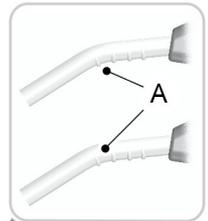
Beachte: Tankdeckellose Kraftstoffsysteme besitzen keinen Tankdeckel.

Beachte: Bei geöffneter Tankklappe kann die Schiebetür nicht geöffnet werden.



E180747

1. Ziehen Sie die Klappe zum Öffnen auf. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

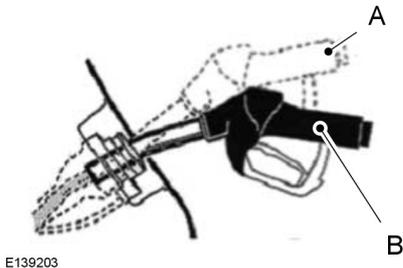


E139202

Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre. So wird verhindert, dass das Fahrzeug mit falschem Kraftstoff befüllt wird.

2. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.

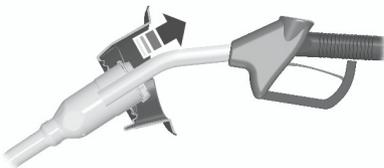
Kraftstoff und Betanken



3. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



4. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



5. Die Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung, wenn Sie einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter befüllen:

- Einen zugelassenen Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Kraftstoff und Betanken

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat bezieht sich auf die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank oberhalb des Füllstandes, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das noch verbleibende Kraftstoffvolumen im Kraftstofftank, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: *Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden.*

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Der Kraftstoffverbrauch kann während der ersten 1.600 km Fahrtkilometer (Einfahrzeit des Motors) noch nicht beurteilt werden. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 4.000 km möglich. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.

2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Nach mindestens drei Tankfüllungen erneut volltanken und den gegenwärtigen Kilometerstand festhalten.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.
5. Berechnen Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie die zurückgelegte Entfernung durch die verbrauchte Menge teilen (bei metrischer Anzeige: Multiplizieren Sie die Anzahl der verbrauchten Liter mit 100 und teilen Sie das Ergebnis durch die zurückgelegten Kilometer).

Überwachen Sie den Verbrauch über zumindest einen Monat und notieren Sie auch die Art des Einsatzes (Stadtverkehr oder Überlandfahrt). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Zudem zeigt das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken. Das Fahrzeug verbraucht bei kalten Temperaturen gewöhnlich mehr Kraftstoff.

SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 172).

Beachte: Je nach geltenden Gesetzen und Vorschriften können die Bremsleuchten bei starkem Bremsen aufblitzen. Deshalb können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Bremsen

HANDBREMSE

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergabfahrrichtung abstellen, das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergabfahrrichtung abstellen, das Lenkrad in Richtung Straßenkante drehen.

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an. Unzureichende Sicherung des geparkten Fahrzeugs kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen. Siehe **Handbremse** (Seite 114).

WARNUNGEN



Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Fehlfunktion besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.

Bremsen

2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und Ausschalten des Systems

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über das Informationsdisplay ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 70).

Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Stabilitätsregelung

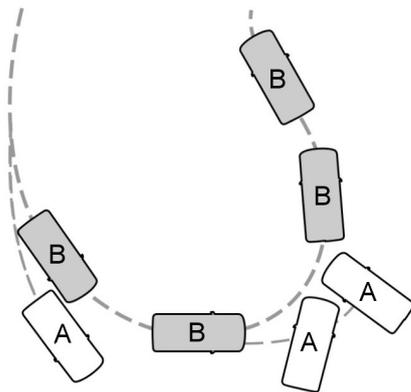
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.



E72903

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremst das System erforderlichenfalls einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle

Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 65).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 70).

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.
-  In Verbindung mit einem nicht von Ford zugelassenen Anhängermodul kann das System möglicherweise Objekte nicht korrekt erkennen.
-  Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.
-  Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.
-  Das System erkennt keine Objekte, die sich vom Fahrzeug weg bewegen. Sie werden erst kurz nach ihrer Bewegung zum Fahrzeug hin erkannt.
-  Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren mit einer Anhängerkupplung oder Heckzubehör. Zum Beispiel einem Fahrradträger. Die Rückwärtseinparkhilfe zeigt nur den ungefähren Abstand vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.
-  Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, richten Sie den Wasserstrahl nur kurz und aus einem Abstand von mindestens 8 Zoll (20 Zentimetern) auf die Sensoren.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung besitzt, wird das System automatisch ausgeschaltet, wenn Anhängerleuchten (oder Beleuchtungsschienen) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die 13-polige Steckdose angeschlossen werden.

Beachte: Halten Sie die Sensoren frei von Verschmutzung, Eis oder Schnee. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Das System kann Fehlalarme auslösen, wenn es ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erkennt oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Bleibt der Abstand zwischen den äußeren Sensoren und der Seitenwand länger als drei Sekunden gleich, schaltet sich der Alarm ab. Sobald sich das Fahrzeug wieder bewegt, erkennen die inneren Sensoren Objekte direkt hinter dem Fahrzeug.

WARNUNGEN

-  Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Bei Benutzung des Systems vorsichtig sein, um Verletzungen zu vermeiden.
-  Das Einparkhilfesystem verhindert keinen Kontakt mit kleinen oder beweglichen Objekten in Bodennähe. Das Einparkhilfesystem verhindert Beschädigungen am Fahrzeug, indem es einen Warnton ausgibt, wenn es ein großes Objekt erkennt. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.
-  Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Einparkhilfe

Parkhilfesensoren hinten

Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke. Nach Beendigung der Warnung kehrt das Audiosystem wieder zur ursprünglich eingestellten Lautstärke zurück.

Beachte: Montiertes Zubehör kann die Erkennungszone des Systems blockieren und zu Fehlalarmen führen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Bei verdeckten Sensoren wird möglicherweise die Genauigkeit beeinträchtigt. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Das System warnt Sie vor Gegenständen, die sich in der Erkennungszone der Stoßfänger befinden. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch ein. Das System wird bei Rückwärtsfahrt (R) aktiv, sofern die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h oder weniger beträgt.



E130178

- A Hintere Erkennungszone: bis zu 183 cm (72 in) vom Stoßfänger hinten.

Das System erkennt Objekte, wenn Sie den Getriebewählhebel in Stellung R (Rückwärts) bringen und:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit bis zu 5 km/h auf stationäres Objekt zu.
- Ein Objekt nähert sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h Ihrem stehenden Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 5 km/h, und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von bis zu 5 km/h.

HECKKAMERA

WARNUNGEN



Gegenstände auf dem Bildschirm sind in Wirklichkeit näher, als es den Anschein hat.



Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

Einparkhilfe

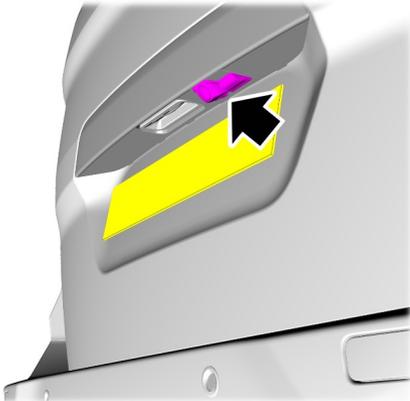
WARNUNGEN



Keine Objekte vor der Kamera platzieren.



Die Kamera erkennt unter Umständen keine Objekte, die sich sehr nahe an Ihrem Fahrzeug befinden.



E174474

Die Kamera befindet sich auf dem Kofferraumdeckel oder der Heckklappe.

Einschalten der Rückfahrkamera

Zündung einschalten und Wählhebel in Rückwärtsfahrt (R) bringen.

Unter den folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Bereiche.
- Schnelle Änderung der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera.
- Verschmutzung der Kamera.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera.

Verwendung des Bildschirms

ACHTUNG

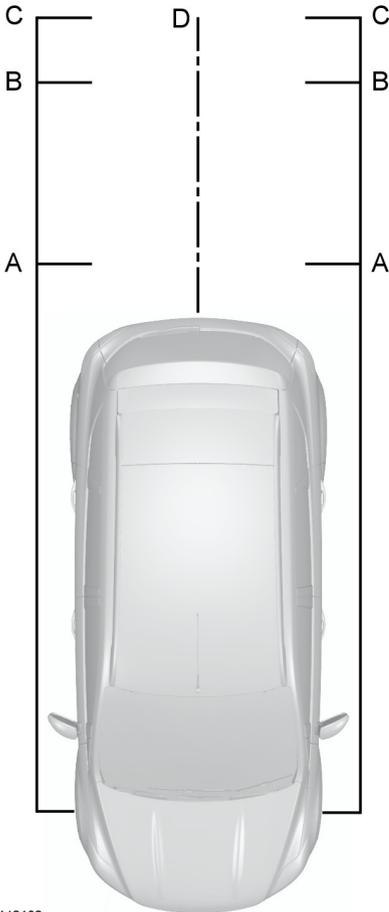


Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs und des ungefähren Abstands vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.

Die Abstandskennzeichnungen sind nur allgemeine Anhaltspunkte und beziehen sich auf unbeladene Fahrzeuge auf ebener Fahrbahn.

Einparkhilfe



C Grün – 24 Inches bis 35 Inches
(0,6 Meter bis 0,9 Meter).

D Schwarz – Mittellinie der
projizierten Fahrzeugrichtung.

Beachte: Die grüne Linie verlängert sich
von 0,9 m bis zu einer Entfernung von 3,2 m.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem
Anhänger zeigt die Kamera die
Fahrzeugrichtung und nicht die Richtung des
Anhängers an.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem
Anhänger werden keine Linien auf dem
Bildschirm angezeigt.

Ausschalten der Rückfahrkamera

Rückwärtsgang (R) herausnehmen.

Beachte: Das System schaltet sich nach
kurzer Zeit ab.

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

In der Anzeige erscheint ein farbiger
Abstands balken. Er zeigt den ungefähren
Abstand vom hinteren Stoßfänger zu
einem Objekt an.

Er ist farbkodiert, wie folgt:

- Rot – bis zu 0,3 m.
- Gelb - 0,3 m bis 0,6 m.
- Grün - 0,6 m bis 1,8 m.

E142132

A Rot – bis zu 12 Inches (0,3
Meter).

B Gelb – 12 Inches bis 24 Inches
(0,3 Meter bis 0,6 Meter).

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwenden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der eingestellten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das System nimmt keine Eingriffe durch Bremsen oder Herunterschalten zur Aufrechterhaltung der eingestellten Geschwindigkeit vor. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.



E102679



E172733

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Drücken und Loslassen von **ON** (Tachometersymbol bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer), um das System einzuschalten. Drücken und Loslassen von **OFF** (Tachometersymbol bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer), um das System abzuschalten.

Beachte: Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

Beachte: Zum erneuten Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage im Geschwindigkeitsbegrenzermodus die Taste mit dem Tachometersymbol drücken und loslassen.

Beachte: Zum Betrieb des Geschwindigkeitsbegrenzerschalters. Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 123).

Einstellen der Reisegeschwindigkeit



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

1. Die Fahrgeschwindigkeit auf die gewünschte Reisegeschwindigkeit bringen.

Geschwindigkeitsregelung

2. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
3. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Beachte: *Bei Bergauffahrten schaltet sich die Geschwindigkeitsregelanlage ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit um mehr als 16 km/h unter die eingestellte Reisegeschwindigkeit sinkt.*

Ändern der Reisegeschwindigkeit

Die Reisegeschwindigkeit lässt sich durch eine der folgenden Maßnahmen ändern:

1. Die Fahrgeschwindigkeit auf die gewünschte Reisegeschwindigkeit bringen. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
2. Gewünschte Reisegeschwindigkeit durch Gedrückthalten von **SET+** oder **SET-** einstellen.
3. Zum Ändern der Reisegeschwindigkeit in Schritten von jeweils 2 km/h (1 mph) so oft **SET+** oder **SET-** drücken, bis das Fahrzeug die gewünschte Reisegeschwindigkeit erreicht.

Abbrechen der Reisegeschwindigkeit

Durch Drücken und Loslassen von **CAN** das System in den Standby-Modus wechseln.

Beachte: *Bei eingeschalteter Geschwindigkeitsregelanlage lässt sich das System durch Betätigen des Bremspedals in den Standby-Modus versetzen.*

Wiederaufnehmen der Reisegeschwindigkeit

Die Taste **RES** drücken und loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit wird wieder auf die eingestellte Reisegeschwindigkeit geändert.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung möglich. Das System nimmt keine Bremsbetätigung vor. Es ertönt ein Signalton, und die Anzeige der Geschwindigkeitsgrenze in der Informationsanzeige blinkt.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze ist dann die effektive Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend überschreiten, etwa zum Überholen.

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers



E172600

Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

Zum Einschalten des Systems **LIM** drücken und loslassen. In der Informationsanzeige erscheint die Aufforderung, eine Geschwindigkeitsgrenze einzustellen. Zum Ausschalten des Systems **LIM** drücken und loslassen.

Beachte: Um bei eingeschalteter Geschwindigkeitsregelanlage wieder in den Geschwindigkeitsbegrenzermodus zu wechseln, **LIM** drücken und loslassen.

Beachte: Zum Betrieb des Schalters - Geschwindigkeitsregelanlage. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 121).

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

Bei Aufforderung **SET+** oder **SET-** drücken und gedrückt halten. Die Geschwindigkeit wird als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert und in der Informationsanzeige angezeigt.

Abbrechen des Geschwindigkeitsbegrenzers

Durch Drücken und Loslassen von **CAN** das System in den Standby-Modus wechseln. Wenn das System in den Standby-Modus gewechselt ist, wird zur Bestätigung in der Informationsanzeige die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze durchgestrichen dargestellt.

Wiederaufnahme des Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Taste **RES** drücken und loslassen. Wenn sich das System nicht mehr Standby-Modus befindet, wird zur Bestätigung in der Informationsanzeige die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze dargestellt.

Fahrhilfen

Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

Das Fahrpedal ganz niederdrücken und loslassen, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Zum beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze das Fahrpedal normal betätigen. Die eingestellte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers wird wiederhergestellt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze fällt.

Beachte: Beim beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze wird die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze in der Informationsanzeige blinkend dargestellt.

Unbeabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze ertönt ein Signalton, und die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze in der Informationsanzeige wird blinkend dargestellt.

ECO-MODUS

Dieses System unterstützt Sie beim effizienteren Fahren, indem es die Gangwechsel kontinuierlich überwacht und dabei die Verkehrsbedingungen und die Geschwindigkeiten während der Fahrt berücksichtigt.

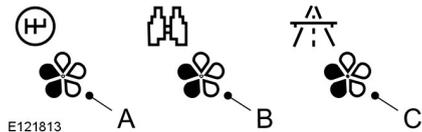
Die Darstellung erfolgt in der Anzeige mithilfe von Blütenblättern, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Ihr Fahrstil, desto besser fällt der Beurteilungswert aus und desto geringer ist der Verbrauch.

Beachte: Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Sie können jedoch variieren, da sich nicht nur der Fahrstil, sondern auch viele anderen Faktoren wie Kurzstreckenbetrieb und Kaltstarts auswirken.

Beachte: Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, erhöhen den Kraftstoffverbrauch ebenfalls.

Sie können das System über die Informationsanzeige aufrufen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 70).

Typ 1



- A Schalten
- B Vorausschauend fahren
- C Effiziente Geschwindigkeit

Schalten

Die Verwendung des höchsten fahrbaren Gangs entsprechend der Straßenbedingungen verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann entsprechend an, um abruptes Bremsen und Beschleunigen zu vermeiden, damit der Kraftstoffverbrauch verbessert wird.

Fahrhilfen

Effiziente Geschwindigkeit

Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen, um wirtschaftlicher zu fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht.

Typ 2 und 3

Die Informationsanzeige zeigt die entsprechenden Informationen an.

Rücksetzen des Eco-Modus

Sie können die Angaben zum Durchschnittsverbrauch über das Informationsdisplay zurücksetzen.

Beachte: *Die Berechnung neuer Werte kann kurze Zeit in Anspruch nehmen.*

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Fahren Sie keinesfalls mit geöffneter Heckklappe oder Hintertür. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.



Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe

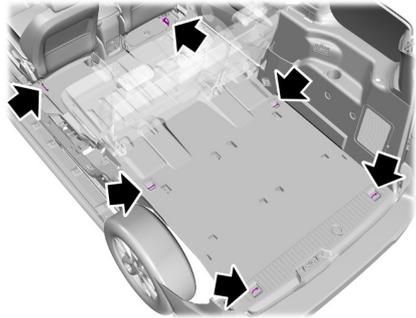
Fahrzeug-Identifikationsschild (Seite 194).



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK (falls vorhanden)

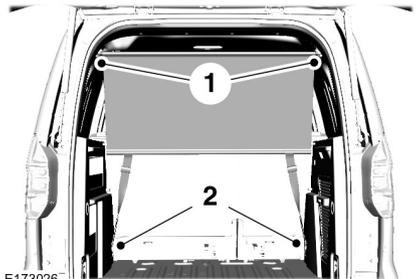


E167350

GEPÄCKNETZE (falls vorhanden)

Anbringen und Abnehmen des Gepäcknetzes

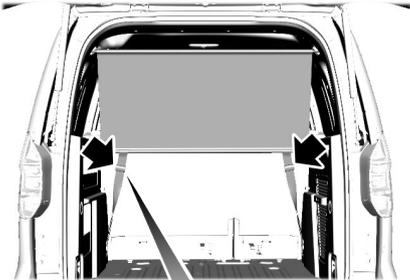
Anbringen des Gepäcknetzes



E173026

Befördern von Gepäck

1. Die Enden des oberen Bügels zueinander drücken und in die Halterungen in der Nähe des Daches einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.
2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen.



E173027

3. Die Riemen festziehen.

Abnehmen des Gepäcknetzes



E173028

1. Die Riemen lösen.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

GEPÄCKABDECKUNGEN (falls vorhanden)

ACHTUNG



Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.

Befördern von Gepäck

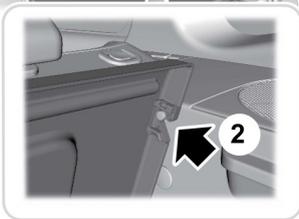
Entfernen der Abdeckung



E178116



E178117



DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

WARNUNGEN

 Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

 Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.

 Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten nicht überschreiten. Siehe

Fahrzeug-Identifikationsschild (Seite 194).

 Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

 Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Zur korrekten Funktion des Dachgepäckträgersystems müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind.

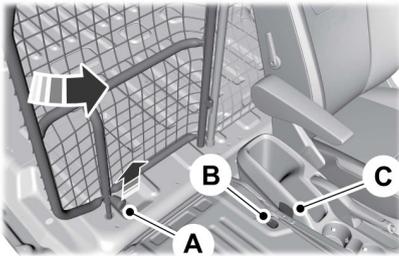
Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.*

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Den sicheren Sitz der Gurte vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Befördern von Gepäck

Maximale Dachlast (inklusive Dachgepäckträger) kg	
Transit	60
Tourneo	45

KLAPPBARE TRENNWAND



E177409

- A Vollständig geöffnet.
- B Teilweise geschlossen.
- C Vollständig geschlossen.

Klappen der Trennwand

Den Beifahrersitz ganz herunterklappen.

Einstellen der Trennwand

Den Entriegelungsstift (A) ziehen und die Trennwand in Richtung der Mittelkonsole klappen. Die Trennwand lässt sich im teilweise geschlossenen Zustand befestigen, indem der Stift in den Schlitz am Sitz (B) geschoben wird. Zum vollständigen Schließen der Trennwand wird diese zur Mittelkonsole gezogen (C).

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Der Druck in den Hinterreifen muss um 0,2 bar über den Normalwert angehoben werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 174).



Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 194).



Überschreiten Sie keinesfalls die in den technischen Daten des Fahrzeugs angegebene maximal zulässige Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung). Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 191).



Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Fahren Sie nicht schneller als 62 mph (100 km/h), auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 191).
- Die Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängergewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Technische Daten** (Seite 191).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 131).
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Die maximal zulässige Anhängerstützlast auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Die maximal zulässige Anhängerstützlast des Fahrzeugs kann geringer sein.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

Abschleppen

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtwicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 3281 Fuß (1000 Metern) im Anhängebetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 3281 Fuß (1000 Metern) ist das vorgeschriebene zulässige Gesamtgewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 3281 Fuß (1000 Metern) zu verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Anhängerbeleuchtung

Das elektrische System des Fahrzeugs ist nicht für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und eine Warnmeldung erscheint in der Informationsanzeige. Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren. Siehe **Technische Daten** (Seite 191). Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 126).

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



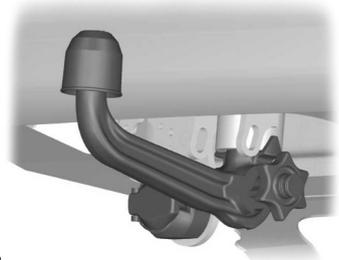
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarm kein Werkzeug verwenden.



Anhängerkupplung nicht zerlegen.



Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

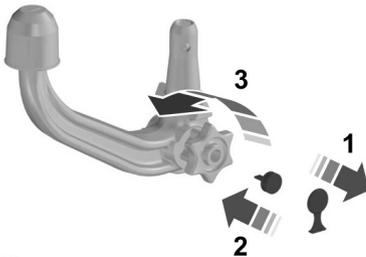


E71328

Abschleppen

Eine 13-polige Anhängersteckdose und der Kugelkopfarmstift sind unter dem hinteren Stoßfänger angeordnet. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Entriegeln des Kugelkopfarmmechanismus



E173528

1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken zu hören ist.

Beachte: Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.

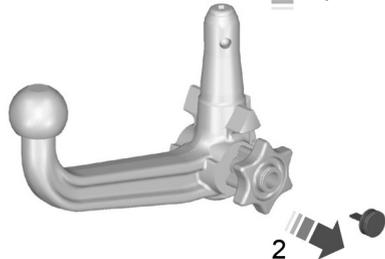
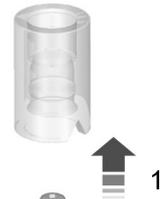
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Den Kugelkopfarm einführen.

ACHTUNG



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.



E71330

Beachte: Stopfen herausziehen.

1. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet.

Beachte: Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.

Beachte: Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.

2. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab, um den Kugelkopfarm zu verriegeln.
3. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

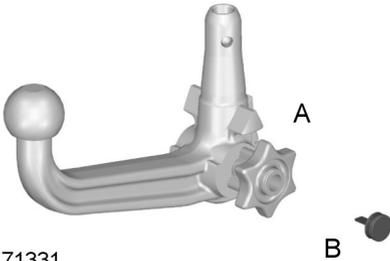
Fahren mit Anhänger

ACHTUNG



Falls eine der Bedingungen unten nicht erfüllt ist, die Anhängerkupplung nicht verwenden und umgehend bei einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Abschleppen

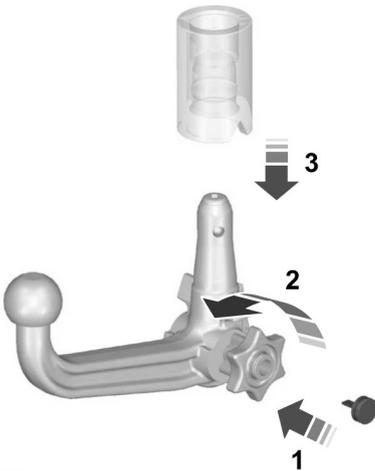


E71331

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (A) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (B) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt.

Entfernen des Kugelkopfarms



E173529

Beachte: Anhänger abkuppeln.

1. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Schlüssel einstecken und entriegeln.
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, entgegen dem Uhrzeigersinn zum Anschlag drehen.
3. Den Kugelkopfarm abbauen.
4. Das Handrad loslassen.

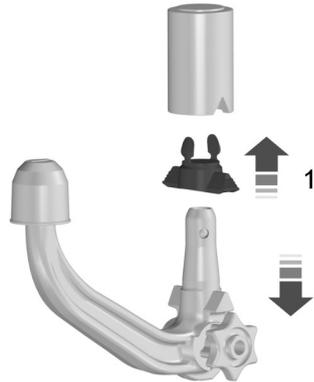
Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Fahren ohne Anhänger

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.



E94771

Den Kugelkopfarm abbauen. Den Stopfen in seinen Sitz (1) einführen.

Abschleppen

Wartung

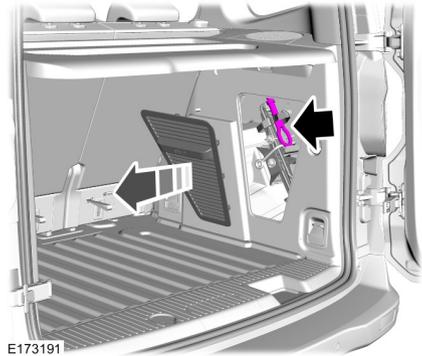
ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylindernummer vom Hersteller erhältlich.



Transit

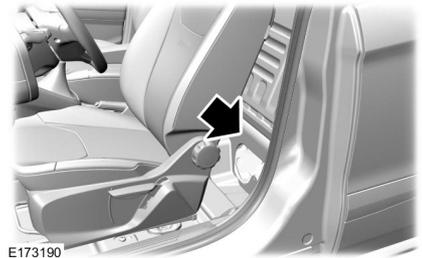
ABSCHLEPPPUNKTE

Alle Fahrzeuge

ACHTUNG



Der Abschlepphaken hat ein Linksgewinde. Gegen den Uhrzeigersinn eindrehen und überprüfen, ob er vollständig festgezogen ist. Anderenfalls kann sich der Abschlepphaken lockern oder lösen.



Sie müssen den Abschlepphaken im Fahrzeug stets mitführen.

Abschleppen

Alle Fahrzeuge

Abschlepphaken vorn



E152070

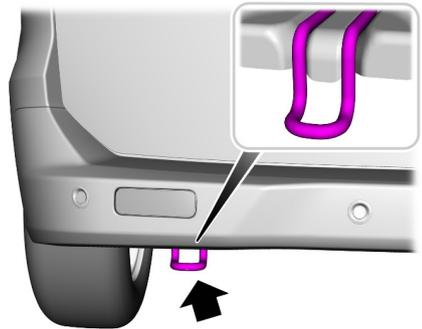
1. Auf die Abdeckung drücken.
2. Die Abdeckung loslassen.



E152071

3. Den Abschlepphaken anbauen.

Abschlepphaken hinten



E174389

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, diese zum Abschleppen von anderen Fahrzeugen verwenden.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

WARNUNGEN

 Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

 Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Abschleppen

WARNUNGEN



Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten.

Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 134).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs.

Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h (30 mph). Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 135).

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur und führt zum vollständigen Ausschalten des Motors.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 64).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Die Motorleistung wird in diesem Fall auf kurze Zeit begrenzt.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
2. Schalten Sie den Motor sofort aus, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).
5. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen Kraftstoff zu sparen.

Reifendruck

Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig. Für optimalen Verbrauch den Sparbetrieb-Reifendruck anwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).

Gangwahl

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang.

Hinweise zum Fahren

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann so an, dass weder abruptes Bremsen noch Beschleunigen nötig wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen.

Zubehör

Vermeiden Sie unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

Elektrische Systeme

Schalten Sie alle elektrischen Systeme wie z. B. die Klimaanlage nach dem Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

WARNUNGEN



Fahren Sie nur im Notfall und nicht bei Normalbetrieb durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer Maximaltiefe von 200 mm (8 Zoll) durch Wasser mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Drücken Sie das Bremspedal etwas, um zu prüfen, ob die Bremsen korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

BODENMATTEN

WARNUNGEN



Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind.

Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.



Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

Hinweise zum Fahren

WARNUNGEN

 Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.

 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.

 Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.

 Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



E142666

Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Notfallausrüstung

WARNBLECKLEUCHTEN



Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett. Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten, wodurch die Blinkleuchten vorne und hinten zu blinken beginnen.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Beachte: Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Erste Hilfe Ausrüstung kann unter dem vorderen Beifahrersitz oder im Kofferraum verstaut werden.

WARNDREIECK

Das Warndreieck kann unter dem vorderen Beifahrersitz verstaut werden.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Falls das Fahrzeug nach einer Kollision nicht auf Kraftstofflecks untersucht wird und solche Lecks nicht behoben werden, besteht erhöhtes Brand- und Verletzungsrisiko. Wird empfohlen, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Für den Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall führt zu einer Abschaltung.

Falls der Motor nach einem Zusammenstoß ausgehen sollte, können Sie das Fahrzeug auf folgende Weise erneut starten.

Scheinwerfer

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie die Zündung auf **III**.
3. Schalten Sie die Zündung aus.
4. Die Zündung erneut einschalten, um einen Betrieb der Kraftstoffpumpe zu ermöglichen.

Beachte: Vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs werden automatisch verschiedene Systemprüfungen durchlaufen. Falls das Fahrzeug nach dem dritten Versuch nicht startet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

Notfallausrüstung

Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)

1. Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.
2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste einmal drücken und loslassen.
3. Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.
4. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste drücken und so lange gedrückt halten, bis der Motor startet.

Beachte: Vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs werden automatisch verschiedene Systemprüfungen durchlaufen. Falls das Fahrzeug nach dem dritten Versuch nicht startet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

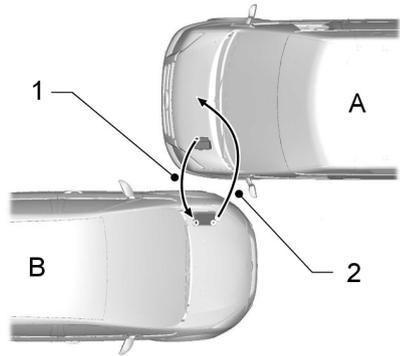
FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN

-  Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.
-  Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
-  Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

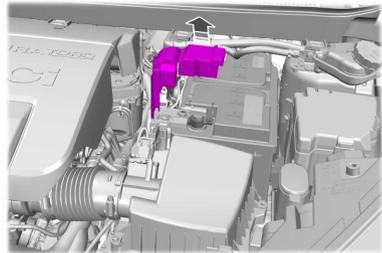
Beachte: Die Batterie nicht abklemmen.

Anschluss von Starthilfekabeln



E75524

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- 1 Plus-Verbindungskabel
- 2 Minus-Verbindungskabel

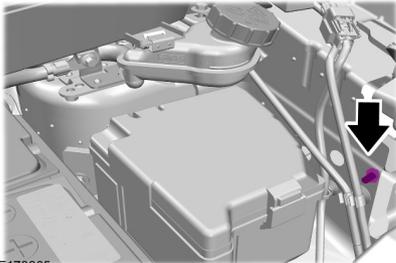


E173304

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.

Notfallausrüstung

3. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 152).
4. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel 1).



E173305

5. Minuspol (-) von Fahrzeug B mit Starthilfeklemme von Fahrzeug A verbinden (Kabel 2).

WARNUNGEN



Keinesfalls direkt am Minuspol (-) der erschöpften Batterie anschließen.



Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

ACHTUNG



Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

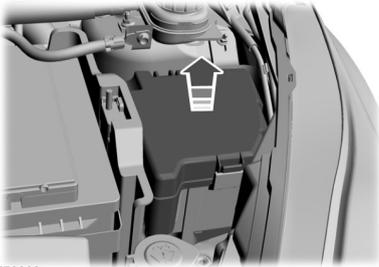
Starten des Motors

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.
2. Den Motor von Fahrzeug A anlassen.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten im Motorraum



E78332

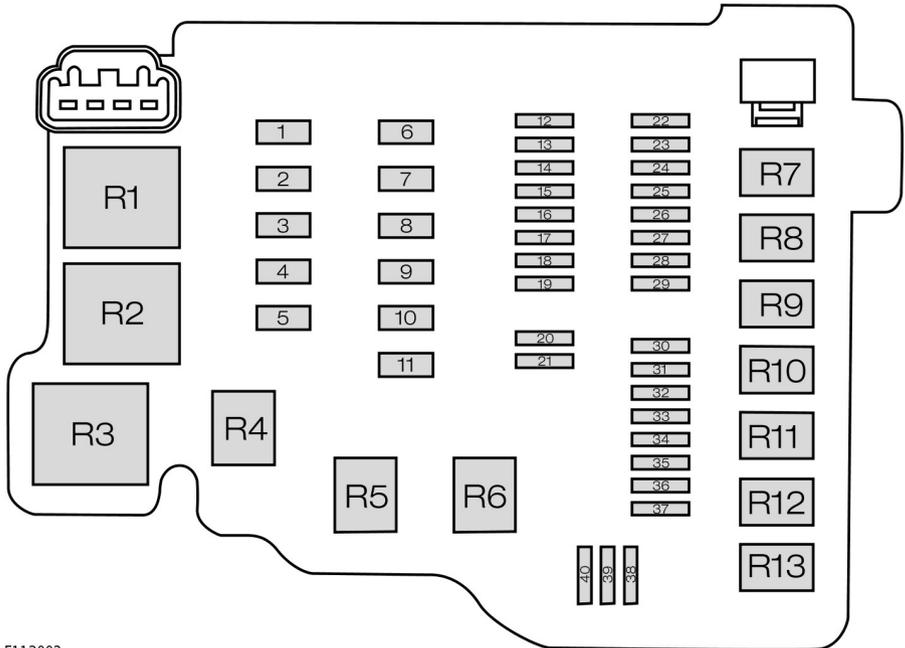
Sicherungskasten auf Beifahrerseite

Dieser Sicherungskasten befindet sich hinter dem Handschuhkasten. Öffnen Sie den Handschuhkasten und leeren Sie diesen. Drücken Sie die Seiten nach innen und schwenken Sie das Handschuhfach nach unten.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten im Motorraum



E113002

Sicherung	Sicherungskapazität	Geschützte Stromkreise
F1	30 A	Antiblockierbremssystem
F2	60 A	Kühlerlüfter.
F3	30 A	Kühlerlüfter.
	40 A	
F4	30 A	Gebäsemotor
F5	60 A	Stromversorgung für Sicherungskasten auf Beifahrerseite.

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Geschützte Stromkreise
F6	30 A	Zentralverriegelung
F7	60 A	Zündrelais
F8	60 A	Glühkerzen
F9	40 A	Beheizbares Windschutzscheiben-Element links.
F10	40 A	Beheizbares Windschutzscheiben-Element rechts.
F11	30 A	Anlasser
F12	10 A	Fernlicht links.
F13	10 A	Fernlicht rechts.
F14	15 A	Wasserpumpe - EcoBoost
F15	20 A	Zündspule
F16	15 A	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
F17	15 A	Beheizte Lambdasonde.
F17	20 A	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
F18	-	Nicht belegt
F19	7,5 A	Kältemittelkompressor
F20	10 A	Beheizte Spritzdüse
F21	-	Nicht belegt
F22	-	Nicht belegt
F23	15 A	Nebelscheinwerfer
F24	15 A	Blinkleuchten
F25	15 A	Außenleuchten links.
F26	15 A	Außenleuchten rechts.
F27	7,5 A	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
F28	20 A	Antiblockierbremssystem
F29	10 A	Klimaanlagenkupplung.
F30	10 A	Wassermelde-Sensor

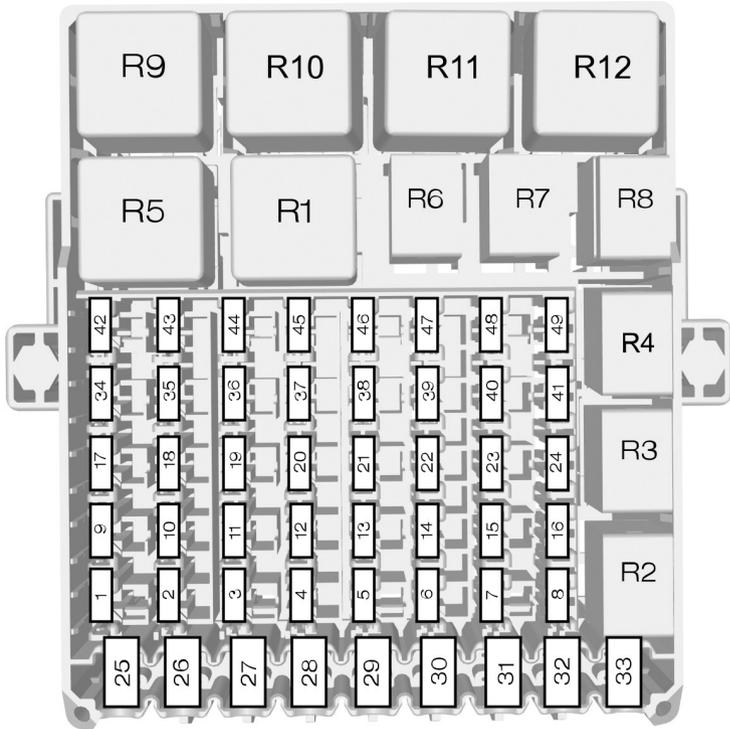
Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Geschützte Stromkreise
F31	-	Nicht belegt
F32	20 A	Signalhorn
F33	20 A	Beheizbare Heckscheibe.
F34	20 A	Kraftstoffpumpe Kraftstoffvorwärmung
F35	15 A	Diebstahlwarnanlage.
F36	-	Nicht belegt
F37	-	Nicht belegt
F38	-	Nicht belegt
F39	-	Nicht belegt
F40	-	Nicht belegt

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Kühlerlüfter.
R2	Glühkerzen
R3	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
R4	Fernlicht.
R5	Nicht belegt
R6	Nicht belegt
R7	Kühlerlüfter.
R8	Anlasser
R9	Klimaanlagenkupplung.
R10	Nebelscheinwerfer
R11	Kraftstoffpumpe Kraftstoffvorwärmung
R12	Nicht belegt
R13	Gebläsemotor

Sicherungen

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E173109

Sicherung	Sicherungskapazität	Geschützte Stromkreise
F1	7,5 A	Beheizbare Windschutzscheibe. Gebläsemotor Modul – Regensensor. Innenspiegel mit Abblendautomatik
F2	10 A	Bremslichtschalter
F3	5 A	Rückfahrcheinwerfer Kamera – Einparkhilfe hinten.

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Geschützte Stromkreise
F4	7,5 A	Leuchtweitenregulierung.
F5	7,5 A	Elektrische Klappspiegel.
F6	15 A	Heckscheibenwischer.
F7	15 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage
F8	3 A	USB-Ladegerät
F9	15 A	Sitzheizung – Beifahrer
F10	15 A	Sitzheizung – Fahrer
F11	-	Nicht belegt
F12	10 A	Airbag-Modul.
F13	10 A	Relais – Gebläsemotor Wegfahrsperr Servolenkung Kombiinstrument.
F14	7,5 A	Antriebsstrangsteuergerät (PCM) Kraftstoffpumpe
F15	7,5 A	Audiogerät. Kombiinstrument.
F16	7,5 A	Beheizbare Windschutzscheibe.
F17	-	Nicht belegt
F18	10 A	Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag
F19	10 A	Diagnosestecker.
F20	15 A	US Anhängerkupplungsmodul
F21	15 A	Audiogerät. Navigationsgerät.
F22	7,5 A	Kombiinstrument
F23	7,5 A	Schnittstellenmodul – vordere Bedienelemente/ Display Steuergerät – Heizung/Klimaanlage. Schalter - Warnblinkanlage
F24	10 A	SYNC-Modul.

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Geschützte Stromkreise
		GPS-Modul
F25	30 A	Elektrische Fensterheber.
F26	30 A	Windschutzscheibenwischer
F27	30 A	Kamera – Einparkhilfe hinten.
F28	30 A	Stromversorgung - Auto-Start-Stopp
F29	20 A	Zusatzsteckdosen hinten.
F30	20 A	Buchse - Zigarettenanzünder Zusatzsteckdosen vorn.
F31	30 A	Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Diagnosestecker. US Anhängerkupplungsmodul Audiogerät. Navigationsgerät. Kombiinstrument. Schnittstellenmodul – vordere Bedienelemente/ Display Steuergerät – Heizung/Klimaanlage. Schalter - Warnblinkanlage SYNC-Modul. GPS-Modul
F32	-	Nicht belegt
F33	-	Nicht belegt
F34	20 A	Zentralverriegelung
F35	-	Nicht belegt
F36	20 A	Beheizbare Heckscheibe.
F37	15 A	Lenkzündschloss
F38	7,5 A	Diebstahlwarnanlage.
F39	-	Nicht belegt
F40	-	Nicht belegt
F41	-	Nicht belegt
F42	7,5 A	Kamera – Einparkhilfe hinten.

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Geschützte Stromkreise
F43	-	Nicht belegt
F44	-	Nicht belegt
F45	10 A	Beheizbare Außenspiegel.
F46	-	Nicht belegt
F47	-	Nicht belegt
F48	-	Nicht belegt
F49	-	Nicht belegt

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündung
R2	Buchse - Zigarettenanzünder Zusatzsteckdosen vorn.
R3	Zentralverriegelung
R4	Beheizbare Heckscheibe.
R5	Nicht belegt
R6	Nicht belegt
R7	Nicht belegt
R8	Zusatzsteckdosen hinten.
R9	Beheizbares Windschutzscheiben-Element links.
R10	Beheizbares Windschutzscheiben-Element rechts.
R11	Nicht belegt
R12	Nicht belegt

Sicherungen

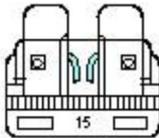
WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

 Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Lassen Sie Reparaturen am elektrischen System sowie die Austausch von Relais und Hochstromsicherungen nur von einem autorisierten Händler durchführen.

 Vor Austausch einer Sicherung die Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

 Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E142430

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite.

Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 162).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 174).

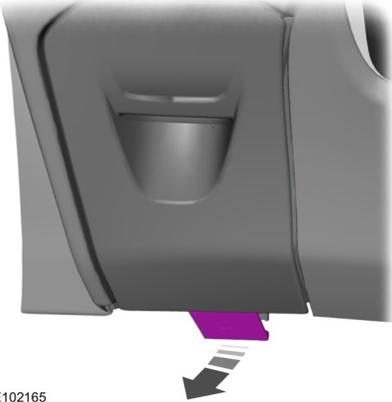
Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).

Wartung

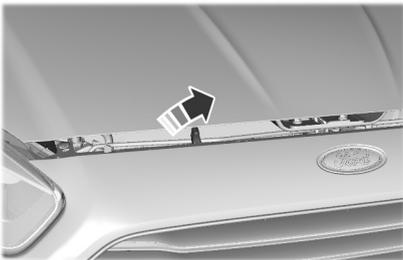
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



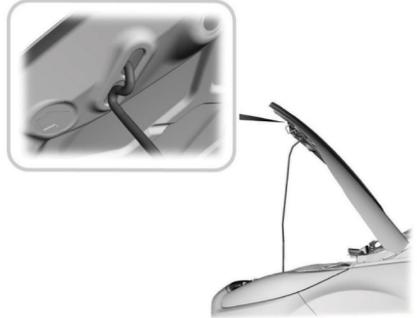
E102165

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
2. Die Motorhaube etwas anheben.



E175490

3. Den Fanghaken zur Fahrzeugmitte bewegen, um die Haube zu entriegeln.



E87786

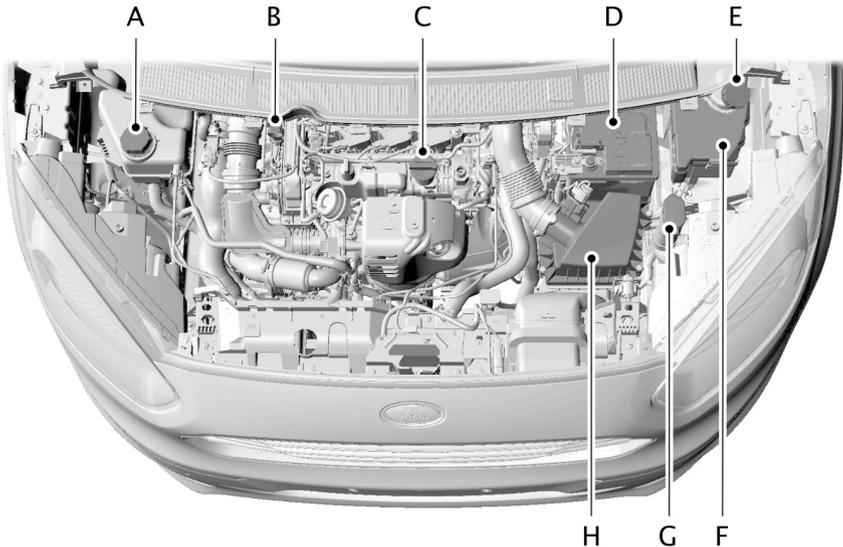
4. Öffnen Sie die Motorhaube und stützen Sie sie mit dem Motorhaubendämpfer ab.

Schließen der Motorhaube

1. Den Motorhaubendämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Senken Sie die Motorhaube und lassen Sie sie zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 8-12 in (20-30 cm) fallen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST™, LINKSLENKER

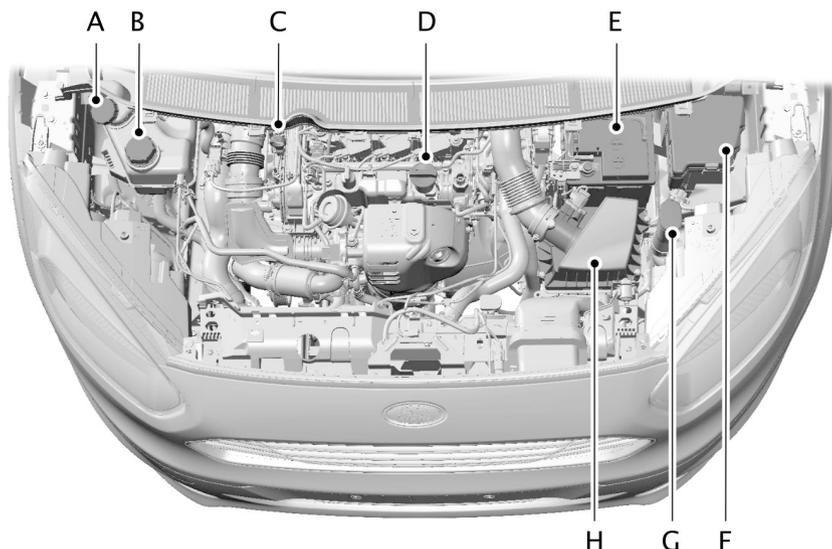


E172819

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).
- B Motorölpeilstab: Siehe **Motorölmessstab** (Seite 160).
- C Motoröleinfülldeckel: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 163).
- E Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 162).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 143).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.

Wartung

MOTORRAUM-ÜBERSICHT-1.0LECOBOOST™,RECHTSLENKER

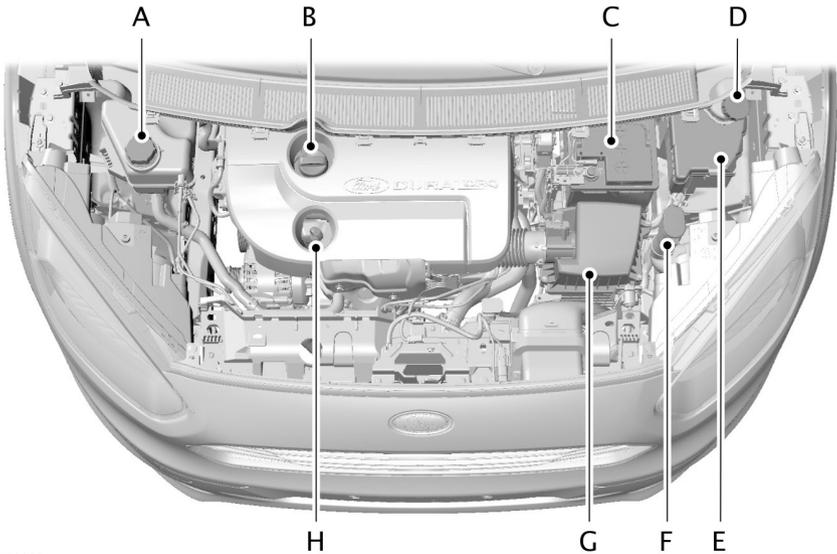


E172820

- A Vorratsbehälter - Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 162).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).
- C Motorölmessstab Siehe **Motorölmessstab** (Seite 160).
- D Motoröl-Einfüllstutzen Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 163).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 143).
- G Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).
- H Luftfilter

Wartung

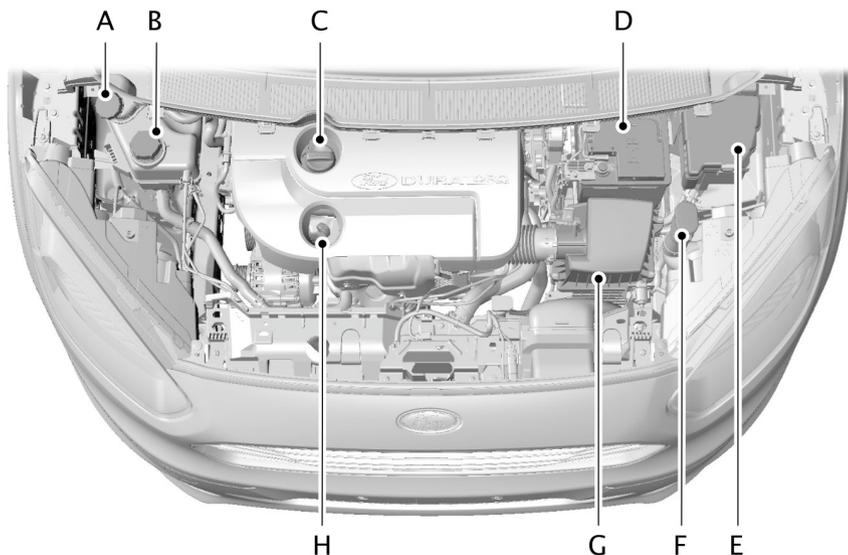
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL, LINKSLENKER



E172823

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).
- B Motoröl-Einfüllstutzen Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).
- C Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 163).
- D Vorratsbehälter - Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 162).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 143).
- F Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).
- G Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- H Motorölmessstab Siehe **Motorölmessstab** (Seite 160).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL, RECHTSLENKER

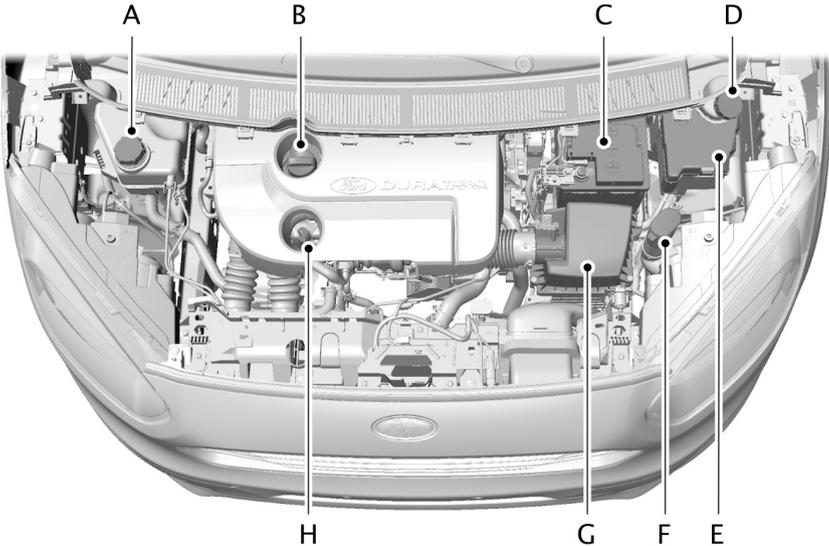


E172824

- A Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 162).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).
- C Motoröleinfülldeckel: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 163).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 143).
- F Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Motorölpeilstab: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL, LINKSLENKER

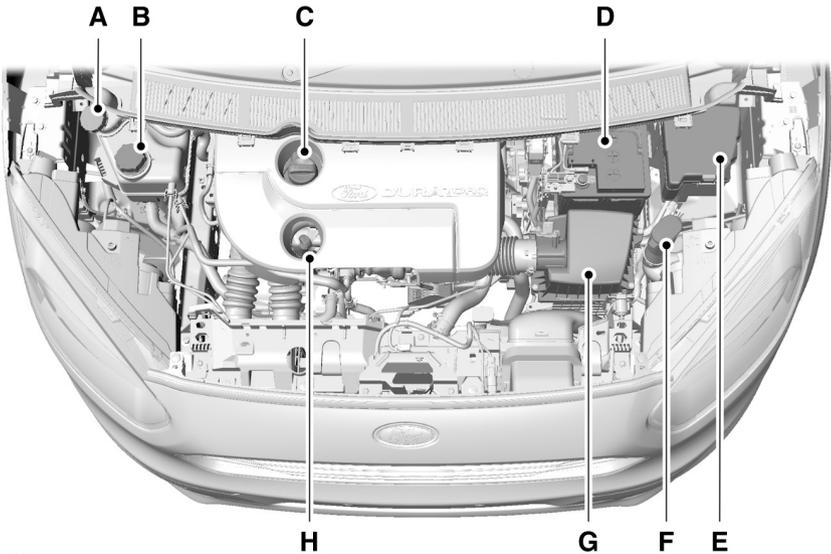


E172821

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).
- B Motoröl-Einfüllstutzen Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).
- C Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 163).
- D Vorratsbehälter - Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 162).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 143).
- F Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).
- G Luftfilter
- H Motorölmessstab Siehe **Motorölmessstab** (Seite 160).

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL, RECHTSLENKER

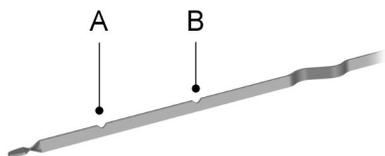


E172822

- A Vorratsbehälter - Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 162).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 161).
- C Motoröl-Einfüllstutzen Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 160).
- D Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 163).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 143).
- F Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 162).
- G Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- H Motorölmesstab Siehe **Motorölmesstab** (Seite 160).

Wartung

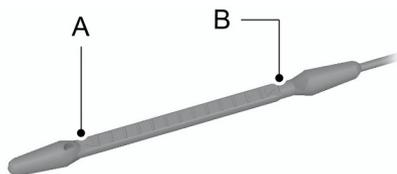
MOTORÖLMESSTAB - 1.0L ECOBOOST™



E141337

- A Minimum
- B Maximum

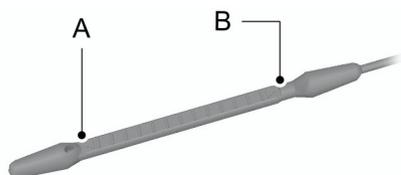
MOTORÖLMESSTAB - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E140423

- A Minimum
- B Maximum

MOTORÖLMESSTAB - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL



E140423

- A Minimum
- B Maximum

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesststab herausziehen und mit sauberem, fusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 196).

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese Motorschäden verursachen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Wartung

Nachfüllen von Motoröl

WARNUNGEN



Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

1. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.
2. Nur Motoröl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 196).
3. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

WARNUNGEN



Niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor entfernen.



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

WARNUNGEN



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.



E169064

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Wenn sich der Kühlmittelstand unterhalb der Marke **MIN** befindet, sofort mit Kühlmittel der korrekten Spezifikation auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 196).

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Kühlmittel hinzufügen

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Motorkühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 196).

Beachte: In Notfällen können Sie das Kühlsystem auch nur mit Wasser auffüllen, um eine Servicestation zu erreichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Motorkühlmittel kann zu Motorschäden führen wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

 Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Spülen Sie betroffene Stellen sofort mit viel Wasser aus, und suchen Sie einen Arzt auf.

WARNUNGEN

 Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Füllstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Brems- oder Kupplungssystems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E 169063

Siehe **Technische Daten** (Seite 196).

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Wartung

Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 152).



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen.

Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

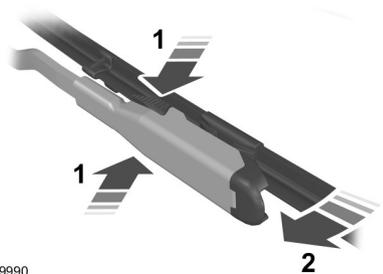
Die Wischerarme können bei ausgeschalteter Zündung von Hand bewegt werden. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt und den Scheibenwischerarm von der Scheibe. Dies erleichtert das Wechseln von Scheibenwischerblättern und das Reinigen der Scheibe unter den Wischern.

Wechseln Sie Wischerblätter zumindest einmal pro Jahr, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Eine schlechte Wischerwirkung kann durch Reinigen der Wischerblätter und Windschutzscheibe verbessert werden.

Wechseln der Wischerblätter hinten

1. Ziehen Sie Wischerarm und Wischerblatt von der Scheibe.



E129990

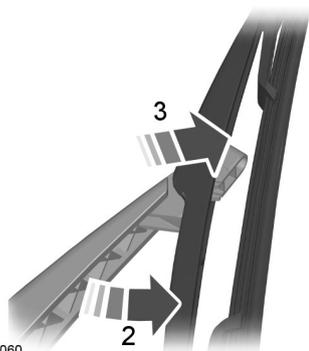
2. Drücken Sie die Verriegelungsrippen zusammen.
3. Das Wischerblatt schwenken und entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet. Wischerarm und Wischerblatt wieder auf die Windschutzscheibe absenken. Die Scheibenwischerarme kehren beim Einschalten der Zündung automatisch in ihre Ausgangsposition zurück.

Wischerblätter hinten

Heckklappe

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



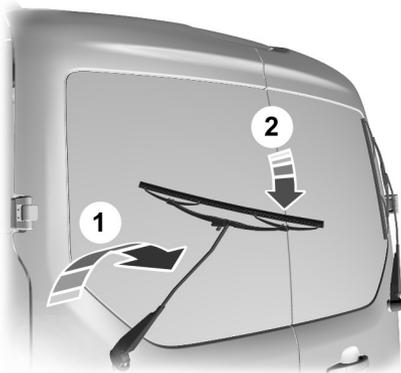
E130060

2. Das Wischerblatt leicht vom Scheibenwischerarm wegschwenken.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Der Einbau der neuen Scheibenwischerblätter erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

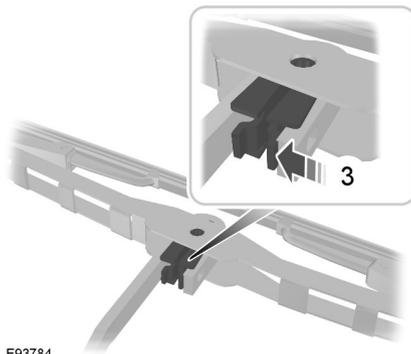
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Hintere Doppeltüren



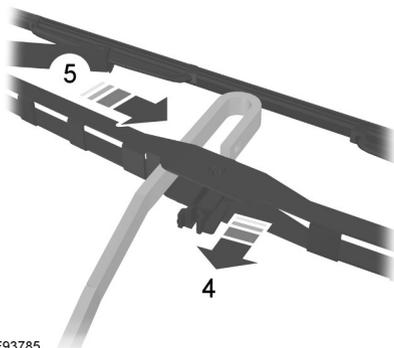
E165586

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.
2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.



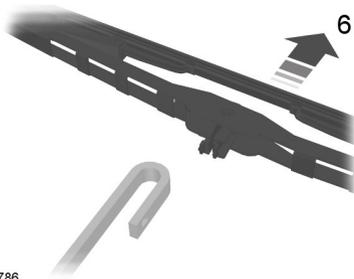
E93784

3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.



E93785

4. Lösen Sie das Wischerblatt vom Scheibenwischerarm.
5. Schieben Sie das Wischerblatt auf eine Seite.



E93786

6. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Der Einbau der neuen Scheibenwischerblätter erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

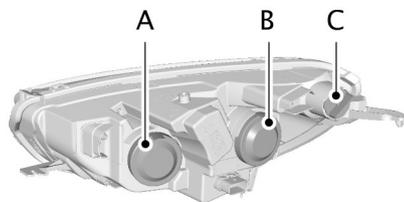
-  Schalten Sie alle Leuchten und die Zündung aus. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.
-  Glühlampen werden bei Verwendung heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 169).

Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Scheinwerfer



E173014

- A Tagfahrlicht- und Fernlichtscheinwerfer
- B Abblendlicht
- C Blinker

Beachte: Gegebenenfalls müssen Sie für den Zugang zur Lampe eine Abdeckung abnehmen.

Wartung

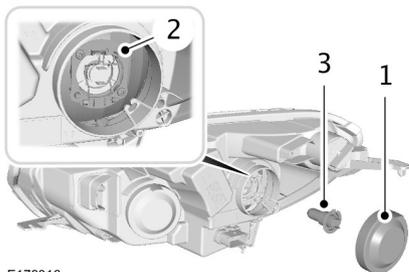
Blinkkontrollleuchte



E173015

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Abblendlicht

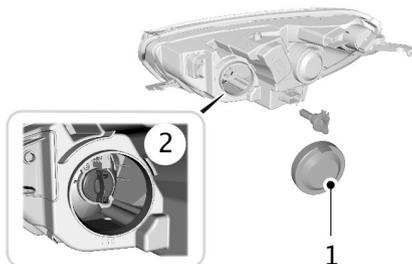


E173016

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Den Clip lösen.
3. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Fernlicht



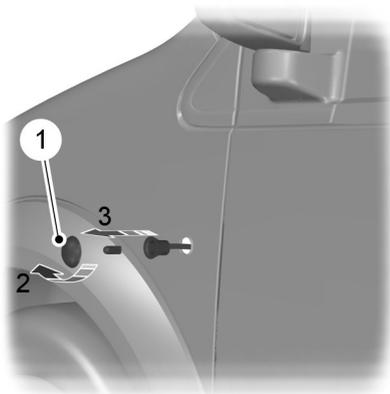
E173017

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Seitliche Blinkerleuchten



E76063

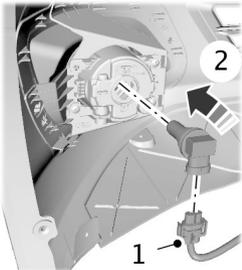
1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.

Wartung

- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Nebelscheinwerfer

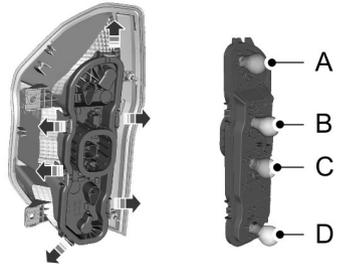
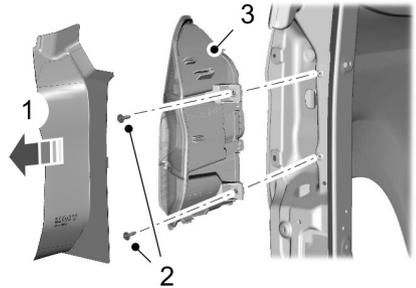


E173018

- Ziehen Sie den Stecker ab.
- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Rückleuchten



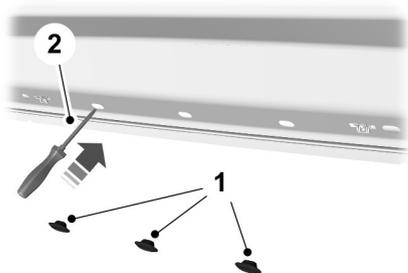
E173019

- A Rückleuchte und Bremsleuchte
- B Blinker
- C Leuchte Rückwärtsgang
- D Nebelschlussleuchte

- Drehen Sie die Schrauben heraus.
- Die Glühlampe ausbauen und die Lampenfassung ausclippen.
- Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Wartung

Dritte Bremsleuchte

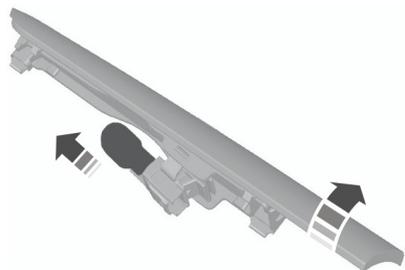


E162641

1. Die Gummitüllen entfernen.

Beachte: Falls vorhanden, zunächst die Verkleidungsblende entfernen.

2. Die Clips mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.

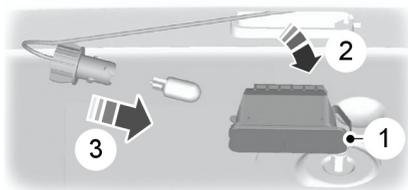


E146638

3. Leuchte vorsichtig ausbauen.
4. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kennzeichenleuchte

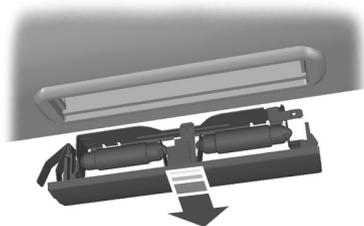


E72789

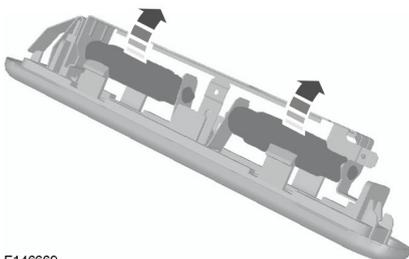
1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen. Die Glühlampe gerade herausziehen.

Innenraumleuchte

Einstiegsleuchten



E154369



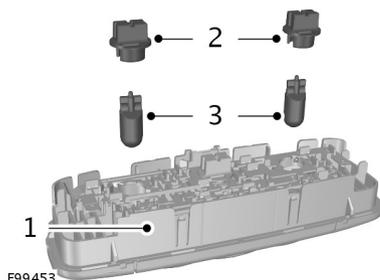
E146669

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.

Wartung

2. Nehmen Sie die Glühlampen heraus.

Leseleuchten



1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Mittlere Zusatzbremsleuchte	W16W	16
Vordere Blinkerleuchte	PY21W	21
Nebelscheinwerfer	H11	55
Standlicht vorn	W5W	5
Fernlicht-Scheinwerfer und Scheinwerfer – Tagfahrlicht	H15	55/15
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Abblendlicht-Glühlampe	H7	55
Blinkerleuchte hinten	PY21W	21
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Leuchte Rückwärtsgang	P21W	21
Glühlampe - Seitliche Blinkleuchte	WY5W	5

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Wartung

Innenraumleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Innenraumleuchte vorn	W6W	6
Kartenleseleuchte	W6W	6
Laderaumleuchte	211 Soffitte	10

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

WARNUNGEN

 Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.

 Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

 Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

 Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

 Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinfluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

WARNUNGEN

 Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

 Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

ACHTUNG

 Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

WARNUNGEN

 Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

 Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

 Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Lackkonservierung

WARNUNGEN

 Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

 Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

 Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Beachte: *Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.*

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Heckfenster

ACHTUNG



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: *Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.*

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: *Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Fahrzeugpflege

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

Beachte: Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Vertragshändler nach geeigneten Rädern.

BEHELFSREPARATURKIT

Einbaulage

Siehe **Fahrzeuginnenraum - Übersicht** (Seite 20).

Siehe **Fahrzeuginnenraum - Übersicht** (Seite 14).

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügendem Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Verwenden Sie das Reparaturkit nicht für Run-Flat-Reifen. Dies könnte zu Verlust der Fahrzeugkontrolle, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Versuchen Sie nicht, Schäden an den Seitenwänden des Reifens abzudichten. Dies könnte zum Platzen von Reifen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das Reparaturkit kann die meisten Reifenlöcher bis zu 6 mm abdichten. Dadurch wird eine vorübergehende Weiterfahrt möglich.

Räder und Reifen

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenk- und Fahrmanöver, insbesondere wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder einen Anhänger zieht.
 - Das Reparaturkit ermöglicht eine vorübergehende Notreparatur, mit der Sie Ihre Reise zur nächsten Fahrzeug- oder Reifenwerkstatt bis zu maximal 200 km fortsetzen können.
 - 80 km/h keinesfalls überschreiten.
 - Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
 - Das Reparaturkit nur verwenden, wenn sich die Umgebungslufttemperatur zwischen -40°C und 70°C befindet.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, selbst wenn Sie auf ebener Straße parken.
 - Versuchen Sie nicht, Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen zu entfernen.
 - Lassen Sie während des Gebrauchs des Reparaturkits den Motor laufen, falls sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum (wie z. B. in einem Gebäude) befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
 - Ersetzen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel vor dessen Verfallsdatum (siehe Flasche oben).
 - Informieren Sie alle Betreiber des Fahrzeugs, dass der Reifen nur provisorisch mit dem Reparaturkit repariert wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.

Verwendung des Reifenreparaturkits

WARNUNGEN



Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.



Druckluft kann explosiv oder wie ein Treibmittel agieren und schwere Verletzungen verursachen.



Lassen Sie das Reparaturkit während des Gebrauchs niemals unbeaufsichtigt.



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle oder zu Verletzungen führen.



Verwenden Sie das Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem es ausgeliefert wurde.

Aufpumpen des Reifens

WARNUNGEN



Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Bei Anzeichen von Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil I ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

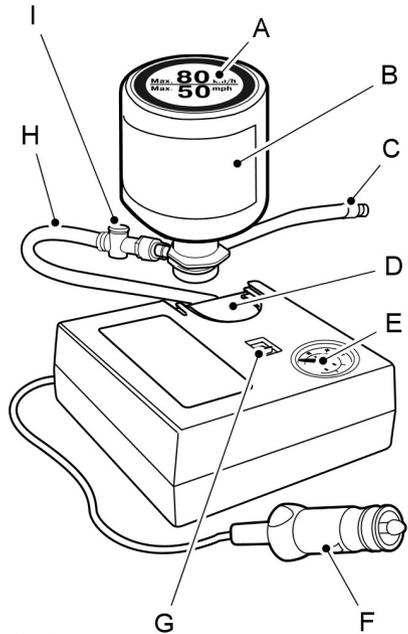
Räder und Reifen

WARNUNGEN

! Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte Kontakt aufgetreten sein, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

! Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine vorübergehende Reparatur zuzulassen. In diesem Fall keinesfalls mit dem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

! Beim Aufschrauben des Behälters auf die Behälteraufnahme wird das Siegel durchstoßen. Keinesfalls den Behälter von der Behälteraufnahme abschrauben, da das Dichtmittel entweichen würde und schwere Verletzungen verursachen könnte.



E102881

- A Etikett
- B Dichtmittelflasche
- C Schlauch für Dichtmittelflasche
- D Behälteraufnahme
- E Manometer
- F Stromkabel mit Stecker
- G Kompressorschalter
- H Reparatursatzschlauch
- I Druckablassventil

1. Das Reparaturkit aus der Verpackung nehmen.

Räder und Reifen

- Den Aufkleber A, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, von der Dichtmittelflasche abziehen und im Sichtfeld des Fahrers am Armaturenbrett anbringen. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
- Nehmen Sie Schlauch H mit dem Druckablassventil I und den Stromstecker F aus dem Satz.
- Schließen Sie Schlauch H, der das Druckablassventil I umfasst, an die Dichtmittelflasche B an.
- Setzen Sie die Dichtmittelflasche B in den Flaschenhalter D ein.
- Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
- Schrauben Sie Schlauch C von der Dichtmittelflasche fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter G in Position 0 befindet.
- Führen Sie den Stromstecker F in die Zigarettenanzünderfassung oder die Nebenverbraucherbuchse ein. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 93). Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 93).
- Motor starten.
- Stellen Sie den Kompressorschalter G auf Position 1.
- Den Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Druck von mindestens 26 psi (1,8 bar) und maximal 51 psi (3,5 bar) aufpumpen. Stellen Sie den Kompressorschalter G auf Position 0 und prüfen Sie den gegenwärtigen Reifendruck über das Manometer E.

Beachte: Wenn das System Dichtmittel in das Reifenventil einpumpt, kann der Druck kurzzeitig auf 6 bar steigen, wird aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.

Beachte: Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, wenn der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.

- Entfernen Sie den Stromstecker F auf der Zigarettenanzünderfassung oder Nebenverbraucherbuchse.
- Schrauben Sie Schlauch C schnell vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

Beachte: Etwas überschüssiges Dichtmittel kann beim Abziehen aus Schlauch C heraustropfen oder -spritzen. Das ist normal.

- Belassen Sie die Dichtmittelflasche B im Flaschenhalter D.
- Verstauen Sie das Reparaturkit sicher, aber für leichten Zugriff im Fahrzeug. Sie benötigen das Reparaturkit bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
- Fahren Sie sofort etwa 2 ml (3 km) Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

ACHTUNG



Falls Sie starke Vibrationen, Lenkradschlagen oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit reduzieren und umgehend an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1 bar unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren.

Räder und Reifen

18. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von ungefähr 2 ml (3 km). Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
19. Schließen Sie das Reparaturkit an und lesen Sie den Druck am Manometer E ab.
20. Bringen Sie den Druck auf den spezifizierten Wert. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).
21. Sobald der Reifen auf den korrekten Druck aufgepumpt ist, den Kompressorschalter G auf Position O stellen, den Stromstecker F aus dem Anschluss entfernen, den Schlauch C lösen und die Ventilkappe aufschrauben.
22. Lassen Sie die Schläuche C und H an der Dichtmittelflasche B angeschlossen und verstauen Sie den Reparaturkit sicher.
23. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenhändler, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird. Nach Gebrauch sollte die Dichtmittelflasche B und Schlauch C so schnell wie möglich ersetzt werden.

Beachte: Beachten Sie, dass das Reifenreparaturkit nur vorübergehendes Weiterfahren erlaubt. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung eines Reifenreparaturkits können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

ACHTUNG



Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt ist. Sie müssen den Reifendruck überwachen, bis der abgedichtete Reifen ausgewechselt wird. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über einen Vertragshändler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

Prüfen des Reifendrucks

ACHTUNG



Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 190). Den Reifendruck überwachen, bis der abgedichtete Reifen ausgewechselt wird.

1. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa 2 ml (3 km). Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Schließen Sie das Reparaturkit an und lesen Sie den Druck am Manometer E ab.
3. Falls der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens 1,3 bar (19 psi) oder mehr beträgt, diesen auf den Sollwert korrigieren. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).
4. Wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, um den Reifendruck richtigzustellen.
5. Den Reifendruck erneut mit Manometer E prüfen. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil I auf den Sollwert absenken.

Räder und Reifen

- Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifendruck gebracht haben, den Kompressorschalter G auf 0 stellen, den Stecker F aus der Steckdose ziehen, den Schlauch H abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe aufsetzen.
- Die Dichtmittelflasche B in der Flaschenhalterung D lassen und das Kit an seiner ursprünglichen Position verstauen.
- Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenhändler, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird. Nach Gebrauch sollte die Dichtmittelflasche B und Schlauch C so schnell wie möglich ersetzt werden.

Beachte: Beachten Sie, dass das Reifenreparaturkit nur vorübergehendes Weiterfahren erlaubt. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung eines Reifenreparaturkits können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über einen Vertragshändler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 bis 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

ACHTUNG



Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverleiß überprüfen.

Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

Räder und Reifen

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h (30 mph).



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Nur feingliedrige Schneeketten mit ca. 10 mm verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 116).

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

ACHTUNG



Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



Der Reifendruck aller Reifen (einschließlich gegebenenfalls Ersatzreifen) ist alle zwei Wochen bei kalten Reifen durchzuführen.

Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Siehe **Räder und Reifen** (Seite 174). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben.

Als Fahrerassistenzfunktion besitzt Ihr Fahrzeug ein Reifendrucküberwachungssystem. Eine Warnleuchte zeigt an, wenn der Luftdruck eines Reifen erheblich zu niedrig ist. Beim Aufleuchten der Reifendruck-Warnlampe das Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrslage zulässt, die Reifen prüfen und mit dem korrekten Druck befüllen.

Fahren mit zu geringem Reifendruck kann sich wie folgt auswirken:

- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.

Räder und Reifen

- Verringerte Reifenlebensdauer.
- Beeinträchtigt Fahr- und Bremsverhalten.

Das System ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung.

Sie müssen für den korrekten Reifendruck sorgen, auch wenn die Reifendruck-Warnleuchte nicht leuchtet.

Das Reifendrucküberwachungssystem besitzt eine Warnleuchte, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnlampe ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft. Diese Folge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Fehlfunktion besteht. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Wenn die Fehlfunktionslampe aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Eine Fehlfunktion kann unterschiedliche Ursachen haben. So kann etwa die Systemfunktion durch Montage eines Ersatzreifens oder Ersatzrades beeinträchtigt werden. Prüfen Sie nach jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem Fahrzeug die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert. Siehe **Wenn das Notrad montiert ist** in diesem Abschnitt.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Die Pflege und Wartung der Reifen sollte von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Beachte: Alle Räder und Reifen besitzen einen Reifendrucksensor, der sich im Rad- und Reifenhohlraum befindet. Der Drucksensor ist am Ventilchaft angebracht. Der Drucksensor wird vom Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems

Das System misst den Druck in den vier Reifen und überträgt die Reifendruckwerte an das Fahrzeug.

Das System erkennt diesen geringeren Druck als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet. Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn ein Rad und Reifen durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin einen Defekt an. Dies erinnert Sie daran, das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen zu reparieren und das Rad und die Reifenkombination wieder am

Räder und Reifen

Fahrzeug zu montieren. Zur Wiederherstellung der korrekten Funktion des Systems muss die reparierte Rad- und Reifenkombination wieder am Fahrzeug montiert sein. Für zusätzliche Informationen siehe **Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem** in diesem Abschnitt.

Wenn das System anscheinend nicht korrekt funktioniert

Die Hauptfunktion des Systems ist die Warnung bei zu niedrigem Reifendruck. Es kann ferner auch warnen, wenn sich das System selbst nicht mehr im funktionsfähigen Zustand befindet. Nähere Informationen über das System enthält die nachfolgende Tabelle:

Räder und Reifen

Warnleuchte	Pos.	Gegenmaßnahme
Warnlampe leuchtet ständig	Reifen mit zu geringem Fülldruck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck befüllt sind. Siehe Räder und Reifen (Seite 174). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben. 2. Nachdem Sie die Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt haben, müssen Sie das Reifendrucküberwachungssystem zurücksetzen. Siehe Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems in diesem Kapitel.
	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.
Blinkende Warnlampe	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.

Räder und Reifen

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen ist der Reifendruck bei den Reifen vorn anders als bei den Reifen hinten.

Das System zeigt durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck zwischen den beiden Reifen vorn bzw. der beiden Reifen hinten unterschiedlich ist.

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen zwischen vorn und hinten zu wechseln. In diesem Fall ist das System entsprechend einzustellen, damit es den Wechsel der Reifen zwischen Vorder- und Hinterachse erkennt. Diese Informationen ermöglichen dem System die korrekte Erkennung und Warnung bei zu geringem Reifendruck.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen des Systems

Die Zündung einschalten. Anhand dieser Informationsanzeige auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Fahrzeugeinstell.	
Tyre pressure sys	Drücken Sie die Taste OK , bis die Bestätigung erscheint. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigung angezeigt wird.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Unter normalen Fahrbedingungen kann der Reifendruck gegenüber kaltem Reifen um bis zu 0,3 bar ansteigen.

Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck um bis zu 0,2 bar sinken, wenn die Umgebungstemperatur um 31 °F (17 °C) oder mehr zurückgeht. Das System erkennt diesen Druckabfall als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet.

Aufpumpen der Reifen

Beim Aufpumpen der Reifen reagiert das System möglicherweise nicht sofort auf die zusätzliche Luftmenge.

Wenn die Warnlampe leuchtet:

1. Vergewissern Sie sich durch prüfen aller Reifen, dass kein Reifen platt ist.
2. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen.
3. Prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf.
4. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus

Räder und Reifen

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den regulären Rädern unterscheidet, ist es durch ein gelbes Etikett mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.

WARNUNGEN

-  Fahren Sie mit einem Notrad nur die kürzestmögliche Entfernung.
-  Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.
-  Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.
-  Fahren Sie nicht durch automatische Waschstraßen.
-  Falls Sie sich über den Typ des Reserverads nicht sicher sind, keinesfalls schneller als 50 mph (80 km/h) fahren.
-  Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).
-  Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

Wagenheber

WARNUNGEN

-  Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.
-  Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.
-  Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Unterboden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Einbaulage

Siehe **Fahrzeuginnenraum - Übersicht** (Seite 20).

Siehe **Fahrzeuginnenraum - Übersicht** (Seite 14).

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reparaturkit weisen weder Wagenheber noch Radmutternschlüssel auf. Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 174).

Wechseln zwischen Sommer- und Winterreifen

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

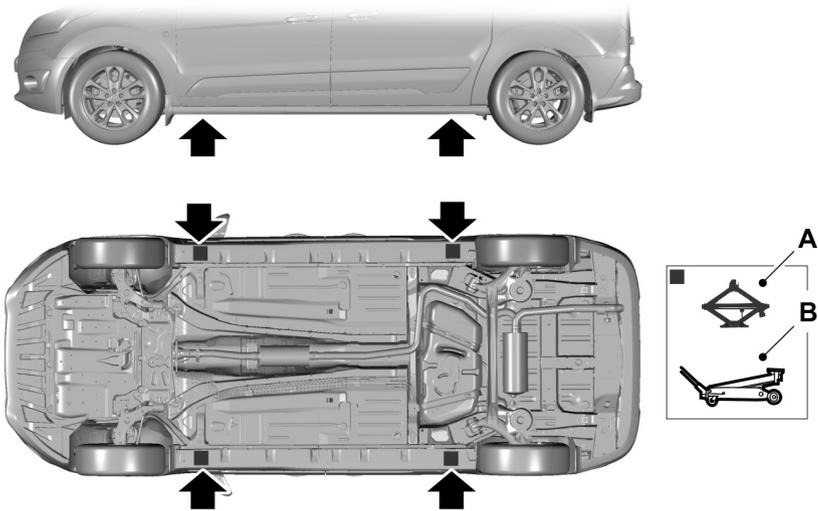
Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von ungefähr 3 Zoll (76 mm) verwenden.

Räder und Reifen

Wagenheberaufnahmen und Anhebepunkte

ACHTUNG

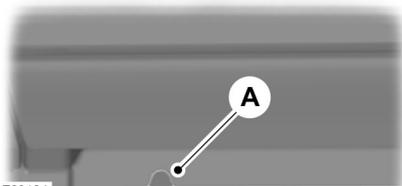
 Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E164258

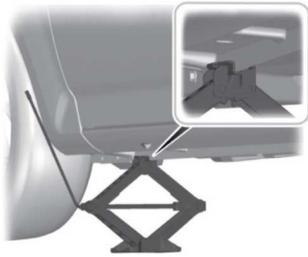
- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwrellern gekennzeichnet.



E93184

Räder und Reifen



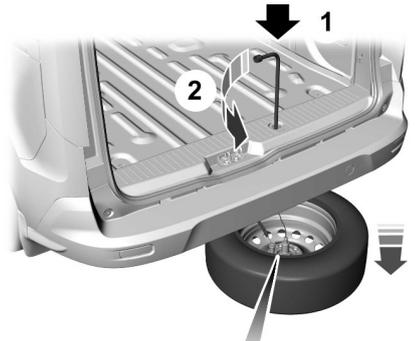
E142553



E93020

Beachte: Sie können den Radmutternschlüssel zum Anheben und Absenken des Wagenhebers verwenden.

Ablassen des Ersatzrades

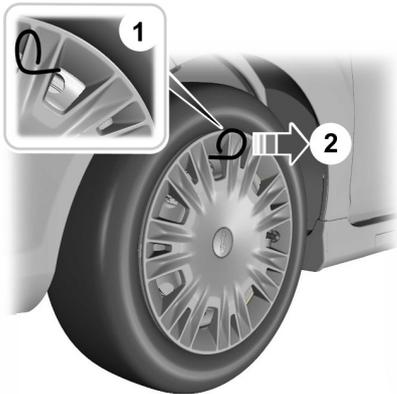


E166659

1. Setzen Sie das Sechskant-Endstück des Radmutternschlüssels in die Führungsöffnung.
2. Drehen Sie den Radmutternschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn, bis das Ersatzrad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.
3. Schrauben Sie die Abdeckung heraus und schieben Sie sie wieder auf, drehen Sie den Stutzen des Kabels um 90 Grad, um das erste Kabel abzunehmen.
4. Schrauben Sie die Mutter heraus, um das zweite Kabel abzunehmen.

Räder und Reifen

Felgenkappe ausbauen.



E122314

1. Felgenkappenabzieher einführen. Befindet sich bei Fahrzeugen mit Radkappen im Handschuhkasten.
2. Die Radkappe abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Rad abbauen

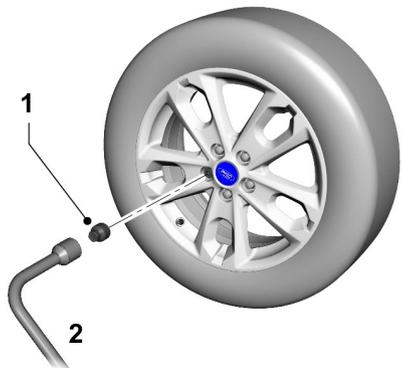
WARNUNGEN

- ! Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.
- ! Warndreieck aufstellen.
- ! Fahrzeug nur auf festem, ebenem Untergrund abstellen und die Räder in Geradeausstellung bringen.
- ! Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.

WARNUNGEN

- ! Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.
- ! Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.
- ! Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
- ! Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.
- ! Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebepunkt steht.

1. Den optionalen Felgenschlossschlüssel anbringen. Der Schlüssel befindet sich im Handschuhkasten.



E166675

2. Die Radmuttern lösen.
3. Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.

Räder und Reifen

- Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Beachte: Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Das Rad anbauen

WARNUNGEN

 Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).

 Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner.

WARNUNGEN

 Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

 Radmuttern sind Änderungen unterworfen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie nur die speziell für Ihr Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Felgen verwenden. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall einen Ford-Vertragspartner.

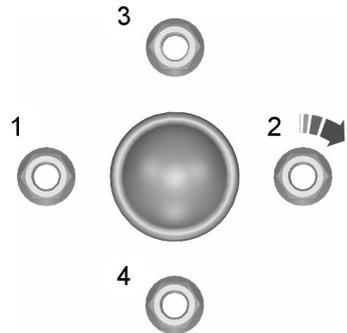
 Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

Beachte: Die Radmuttern von Alufelgen lassen sich kurzzeitig (bis zu zwei Wochen) auch für das Stahlersatzrad verwenden.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

- Das Rad montieren.
- Die Radmuttern fingerfest anziehen.
- Den optionalen Felgenschlossschlüssel anbringen.



E90589

- Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
- Das Fahrzeug absenken und den Wagenheber entfernen.
- Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Technische Daten** (Seite 190).
- Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG

 Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

Verstauen des platten Reifens

Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

Räder und Reifen

Beachte: Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt. Legen Sie den platten Reifen auf ein Tuch oder eine Matte, um den Lack zu schützen.

TECHNISCHE DATEN

Radmutter - Drehmoment

Vorgabe
133 Nm

Reifendruck (kalte Reifen)

Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
185 60 R15	2,3 bar	2,5 bar	2,5 bar	2,8 bar
195 60 R15	2,2 bar	2 bar	2,5 bar	3,2 bar
195 55 R16	2,2 bar	2 bar	2,5 bar	2,8 bar

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - TOURNEO

Fahrzeugabmessungen

Pos.	mm
Gesamtlänge	4.157
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2.060
Höhe über alles (gemessen bei Leergewicht)	1.725
Radstand	2.489
Spur vorn	1.496
Spur hinten	1.484

Technische Daten

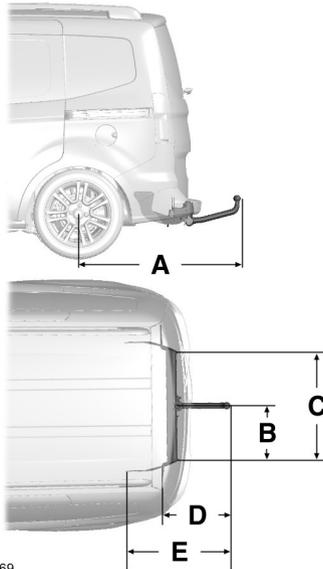
FAHRZEUGABMESSUNGEN - TRANSIT

Fahrzeugabmessungen

Pos.	mm
Gesamtlänge	4.157
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2.060
Höhe über alles (gemessen bei Leergewicht)	1.751
Radstand	2.489
Spur vorn	1.496
Spur hinten	1.484

Technische Daten

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



Messwert	Abmessungsbeschreibung	mm
A	Radmitte – Ende Anhängerkugelkopf	1.097,5
B	Kugelkopfmitte - Längsträger	496
C	Innenseite des Längsträgers	727
"D"	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Befestigungs- punkt eins	595
E	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte Befestigungs- punkt 2	688

Technische Daten

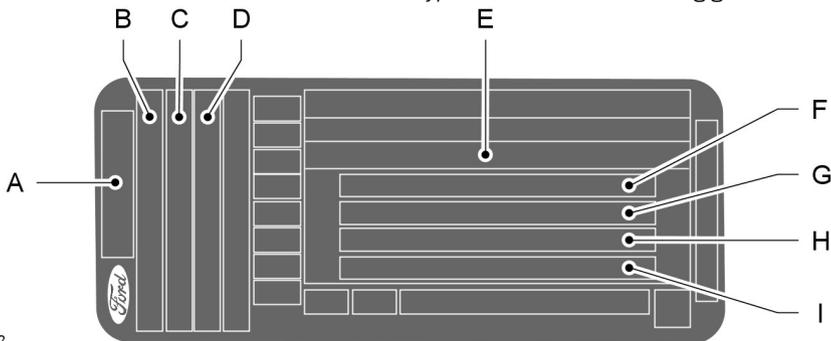
Maximal zulässige Stützlast

kg
50

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.

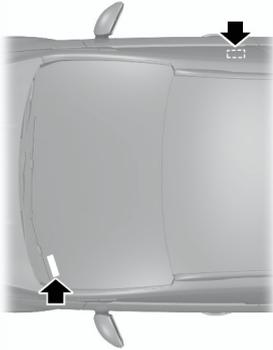


- A Modell
- B Ausführung
- C Motorbezeichnung
- D Motorleistung und Abgasnorm
- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich in der Beifahrertüröffnung unterhalb der Türverriegelung befindet.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingegrät. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

TECHNISCHE DATEN - 1.0L ECOBOOST™

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorkühlsystem	1,4 gal (6.3 l)
Motorschmiierung - mit Ölfilter	0,9 gal (4,1 l)
Motorschmiierung - ohne Ölfilter	0,8 gal (4.0 l)
Auffüllmenge für Motoröl, um die Füllhöhe am Messstab von der minimalen auf die maximale Füllmenge zu erhöhen	0,2 gal (0.8 l)
Füllmenge des Kraftstoffbehälters	10,6 gal (48 l)
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	0,6 gal (2.5 l)

Technische Daten

Spezifikation

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-20	WSS-M2C948-B
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten. Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- längeren Startphasen des Motors

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Nachlassende Bremsleistung.

Wir empfehlen Castrol Motoröl und Ford Motoröl.



TECHNISCHE DATEN - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorkühlsystem	1,3 gal (6 l)
Motorschmierung - mit Ölfilter	0,8 gal (3.8 l)
Motorschmierung - ohne Ölfilter	0,7 gal (3.4 l)
Auffüllmenge für Motoröl, um die Füllhöhe am Messstab von der minimalen auf die maximale Füllmenge zu erhöhen	0,3 gal (1.5 l)
Füllmenge des Kraftstoffbehälters	10,4 gal (47 l)
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	0,6 gal (2.5 l)

Technische Daten

Spezifikation

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-30	WSS-M2C913-C
Motoröl - 5W-30	WSS-M2C913-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten. Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- längeren Startphasen des Motors

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Nachlassende Bremsleistung.

Wir empfehlen Castrol Motoröl und Ford Motoröl.



Technische Daten

TECHNISCHE DATEN - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorkühlsystem	1,3 gal (6 l)
Motorschmierng - mit Ölfilter	0,8 gal (3.8 l)
Motorschmierng - ohne Ölfilter	0,7 gal (3.5 l)
Auffüllmenge für Motoröl, um die Füllhöhe am Messstab von der minimalen auf die maximale Füllmenge zu erhöhen	0,3 gal (1.5 l)
Füllmenge des Kraftstoffbehälters	10,4 gal (47 l)
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	0,6 gal (2.5 l)

Spezifikation

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-30	WSS-M2C913-C
Motoröl - 5W-30	WSS-M2C913-D
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Technische Daten

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten. Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- längeren Startphasen des Motors

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Nachlassende Bremsleistung.

Wir empfehlen Castrol Motoröl und Ford Motoröl.



KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

1.0L EcoBoost

Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
mpg (l/100km)	mpg (l/100km)	mpg (l/100km)	g/km
41,5–45,6 (6,8–6,2)	60,1 (4,7)	52,3–54,3 (5,4–5,2)	119–124

1.5L DuraTorq-TDCi Diesel

Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
mpg (l/100km)	mpg (l/100km)	mpg (l/100km)	g/km
60,1–64,2 (4,7–4,4)	76,3–78,5 (3,7–3,6)	68,9–72,4 (4,1–3,9)	103–108

1.6L DuraTorq-TDCi Diesel

Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
mpg (l/100km)	mpg (l/100km)	mpg (l/100km)	g/km
60,1–64,2 (4,7–4,4)	78,5–83,1 (3,6–3,4)	70,6–76,3 (4,0–3,7)	97–105

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Audioanlagen können zu Gehörschäden führen, wenn die Lautstärke mehr als 85 dB (fünfundachtzig Dezibel) beträgt. Gesetz: 11.29/2006.

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Geräte sind ausschließlich auf das Abspielen von handelsüblichen CDs (4,75-Zoll-Audio-Kompaktdiscs -12 cm) ausgelegt. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *CDs mit selbstgemachten (Aufklebern) Etiketten sollten nicht in den CD-Player eingeschoben werden, da sich das Etikett lösen und die CD festklemmen könnte. Es ist ratsam, selbst bespielte CDs mit einem Marker anstelle von Aufklebern zu markieren. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen. Discs nur mit einem speziellen CD-Reiniger säubern und dabei von der Mitte zum Rand wischen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Keinesfalls Discs direktem Sonnenlicht oder Hitzequellen über einen längeren Zeitraum aussetzen.

Audiosystem

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder . WMA-Dateierweiterung) von T001 bis T255. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.
- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerstufe umfasst. Der CD-Spieler nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder . WMA-Dateierweiterung) und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerstufe hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als mp3 und

WMA), werden nur Dateien mit der .mp3- und WMA-Erweiterung wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt und spielt das System die Struktur ab als wäre nur eine Ebene vorhanden (alle .mp3- und WMA-Dateien werden wiedergegeben, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die .mp3- oder WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

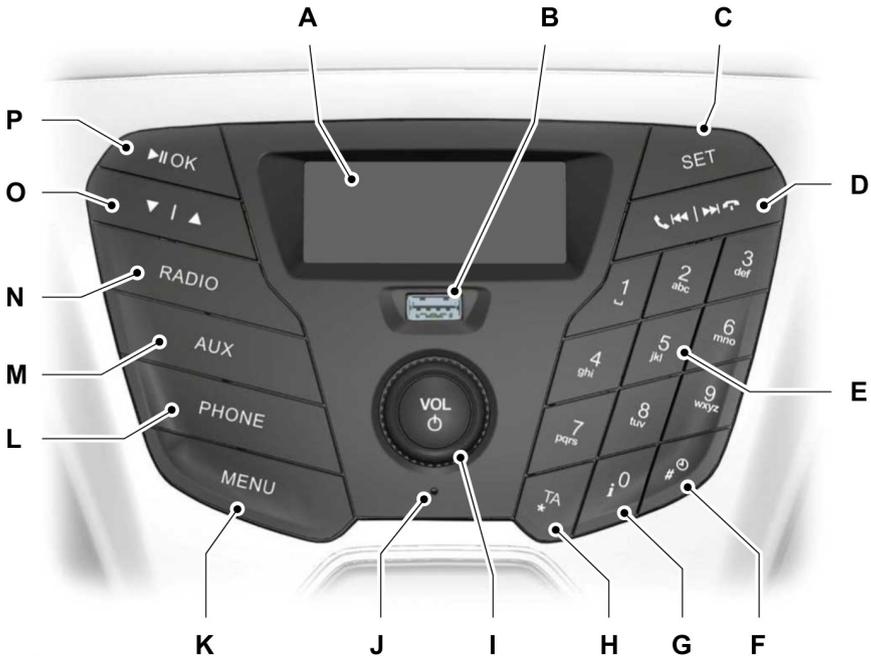
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E161197

- A **Display:** Zeigt den Status der gegenwärtig gewählten Betriebsart.
- B **USB-Schlitz:** Zum Anschluss eines kompatiblen externen Geräts oder eines USB-Speichersticks.
- C **SET:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Balance und Fader.
- D **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel zu springen. **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorherigen Sender im Wellenbereich oder zum vorherigen Titel zu springen. In den Betriebsarten Bluetooth Audio und USB drücken Sie die Tasten, um zum nächsten oder vorherigen Titel zu wechseln.
- D **Anruf tätigen oder beenden:** Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu tätigen oder zu beenden. Hierzu können auch die Bedienelemente am Lenkrad verwendet werden. Siehe **Lenkrad** (Seite 51).

Audiosystem

- E Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- F Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreinstellung zu schalten.
- G Informationen:** Drücken Sie die Taste, um weitere Informationen aufzurufen, wenn die Größe des Displays nicht ausreicht.
- H TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- I Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- J Mikrofon:** Mikrofon des Mobiltelefons.
- K MENU:** Drücken Sie die Taste, um je nach zuvor ausgewählter Betriebsart unterschiedliche Funktionen des Audiosystems aufzurufen.
- L PHONE:** Drücken Sie die Taste, um die Bluetooth Telefonfunktion des System aufzurufen, indem Sie zunächst **PHONE** und dann **MENU** drücken. Wenn die Taste bei gekoppeltem Telefon nochmals gedrückt wird, werden nacheinander der Name des Telefons, die Stärke des Signals und der Ladezustand des Akkus angezeigt.
- M AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die Signalwiedergabe mittels Bluetooth Audio-Streaming, USB oder Aux zuzugreifen.
- N RADIO:** Drücken Sie die Taste, um verschiedene Frequenzbänder auszuwählen. Drücken Sie die Taste, um die Menü- oder Listenansicht zu beenden.
- O Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren. Drücken Sie die Taste im Radiomodus, um Sender von Hand einzustellen.
- P OK, Wiedergabe und Pause:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen. Drücken, um die Wiedergabe von kompatiblen externen Geräten zu starten oder zu unterbrechen.

SET-Taste

Damit können Sie die Klangeinstellungen anpassen (zum Beispiel Bässe, Höhen, Balance und Fader).

1. Drücken Sie die Taste **SET**, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste den gewünschten Pegel.

3. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Radio-Taste

Die Taste **RADIO** drücken, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Mit dieser Taste können Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang umschalten.

Audiosystem

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Ein Frequenzband auswählen und kurz eine der Suchlautstasten aufwärts oder abwärts drücken. Der Sendersuchlauf stoppt beim ersten Radiosender, der gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

Durch Antippen der Pfeiltasten nach oben und unten können Sie das Frequenzband schrittweise und durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis der gewünschte Sender gefunden ist.

Stationstasten

Damit können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern. Zum Aufrufen eines Senders das entsprechende Frequenzband wählen und die zugewiesene Stationstaste drücken.

1. Wählen Sie ein Frequenzband aus.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies in jedem Frequenzband mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Frequenzband.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bereits einen Sender eingestellt haben, der Verkehrsdurchsagen sendet, erscheint ebenfalls die Anzeige „TP“. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Wenn Verkehrsdurchsagen gesendet werden, wird die normale Radio- oder Geräter wiedergabe automatisch unterbrochen.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Audiosystem

Zum Anpassen der voreingestellten Lautstärke benutzen Sie den Lautstärkeregler, während eine Verkehrsdurchsage gesendet wird. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Frequenzbands oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Zur Nachrichtenoption blättern und diese mit den Pfeiltasten nach oben und unten ein- oder ausschalten.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

Alternativfrequenzen

Die meisten UKW-Sender besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Frequenzband schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Im ausgewählten Zustand wird „AF“ auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Zur AF-Option blättern und die Audiowiedergabe mit Pfeiltasten nach oben und unten ein- oder ausschalten.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

Audiosystem

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiet aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Zur Regionsoption blättern und diese mit den Pfeiltasten nach oben und unten ein- oder ausschalten.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

Telefon

Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung der Funktionen und Merkmale der Bluetooth Mobiltelefon-Freisprechanlage.

Die Bluetooth Funktion des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Audiosystem und Mobiltelefon. Damit können Sie Anrufe über das Audiosystem tätigen und entgegennehmen, ohne dabei Ihr Mobiltelefon festhalten zu müssen.

Beachte: *Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.*

Beachte: *Da es keine allgemeingültige Übereinkunft gibt, können die Hersteller von Mobiltelefonen eine Vielzahl von Profilen in ihre Bluetooth Geräte implementieren. Aus diesem Grund ist eine Inkompatibilität zwischen Telefon und Freisprechanlage möglich, die in manchen Fällen zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Systemleistung führen kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden. Angaben zur Kompatibilität Ihres Mobiltelefons finden Sie in dessen Benutzerhandbuch oder auf der Website von Ford in Ihrem Land.*

Einrichtung von Bluetooth-Geräten

Damit Sie Ihr Mobiltelefon über Ihr Fahrzeug benutzen können, muss es zunächst mit dem Audiosystem gekoppelt werden.

Der nachstehend beschriebene Vorgang ist Voraussetzung für das Herstellen der Bluetooth Telefonverbindung.

Beachte: *Bis zu fünf Bluetooth Geräte können mit dem System gekoppelt werden.*

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn Ihr Telefon mit dem System verbunden ist, können Sie es wie gewohnt benutzen.*

Beachte: *Beim Ausschalten der Zündung wird ein etwaiges Telefonat fortgesetzt.*

Audiosystem

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
ADD DEVICE	<ol style="list-style-type: none">1. Die Taste PHONE drücken und dann die Taste MENU gedrückt halten, um zum Bildschirmanzeigebegriff zu blättern. Drücken Sie auf OK.2. Drücken Sie erneut die Taste OK und notieren Sie die angezeigte sechsstellige Zahlenfolge.3. Suchen Sie mit dem Mobiltelefon nach Bluetooth Geräten. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons.4. Wählen Sie FORD AUDIO aus der Liste der von Ihrem Telefon gefundenen Bluetooth Geräte.5. Geben Sie die sechsstellige Zahlenfolge nach Aufforderung in Ihr Mobiltelefon ein, um Audiosystem und Mobiltelefon miteinander zu koppeln.
SET PRIMARY	<ol style="list-style-type: none">1. Sobald die Koppelung gelungen ist, erscheint der Bildschirmanzeigebegriff in der Audioanzeige.2. Zweimal auf die Taste OK drücken, um Ihr Mobiltelefon als Primärgerät für alle künftigen Verbindungen zu bestätigen.
LOAD PHONEBK	<ol style="list-style-type: none">1. Daraufhin erscheint der Bildschirmanzeigebegriff auf dem Audiogerät. Drücken Sie zweimal die Taste OK, um zu bestätigen, dass die Inhalte Ihres Telefonbuchs in das System heruntergeladen werden.2. Daraufhin wird der Name des Bluetooth Geräts auf dem Display des Audiogeräts angezeigt.

Telefonbuch herunterladen

Wenn Ihr Telefonbuch nicht während der Bluetooth Koppelung heruntergeladen wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Taste **PHONE** drücken und die Taste **MENU** gedrückt halten, um zur Option Load Phonebook zu blättern.
2. Drücken Sie auf **OK**.

Audiosystem

Gekoppeltes Gerät oder Mobiltelefon löschen

Zum Entfernen eines gekoppelten Geräts gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Taste **PHONE** drücken und die Taste **MENU** gedrückt halten, um zur Option Delete Device zu blättern.
2. Drücken Sie auf **OK**. Daraufhin wird der Name des ersten gekoppelten Geräts angezeigt. Wechseln Sie mit den Auf-/Abwärts-Pfeiltasten bis zum Namen des gewünschten Geräts. Wählen Sie „Löschen“, um alle gekoppelten Geräte zu löschen.
3. Mehrmals die Taste **OK** drücken, um das Gerät aus der Audioeinheit zu löschen.

Diskretionsmodus

Sie können beim Telefonieren vom Freisprech- in den Diskretionsmodus wechseln.

Die Taste **MENU** so lange gedrückt halten, bis die Option Privat erscheint, und dann die Taste **OK** zum Übertragen drücken. Um in den Freisprechmodus zurückzukehren, drücken Sie die Wähltaste.

Telefonmenü-Optionen

Drücken Sie die Taste **PHONE**, um einen Telefonmodus auszuwählen. Drücken Sie die Taste **PHONE** erneut, um Informationen wie den Namen des Telefons, die Stärke des Signals und den Ladezustand des Akkus anzuzeigen.

Im Telefonmodus die Taste **MENU** drücken, um die verschiedenen Telefonoptionen zu durchsuchen.

Telefoneinst.
REDIAL
PHONEBOOK
CALL HISTORY
ADD DEVICE
SEL DEVICE
SET PRIMARY
DEL DEVICE
BT
BT OFF
LOAD PHONEBK

Drücken Sie die Taste **OK**, um die gewünschte Option auszuwählen, und benutzen Sie die Auf-/Abwärts-Pfeiltasten zum Ändern von Funktionen.

Anrufe tätigen und entgegennehmen

Anrufe können wie folgt getätigt werden:

- Eingeben einer Nummer über das Nummernfeld.
- Auswählen eines Kontakts aus dem heruntergeladenen Telefonbuch.
- Auswählen einer Nummer oder eines Kontakts aus dem Anrufprotokoll.
- Nutzung der Kurzwahlfunktion durch Drücken einer Radiostationstaste.
- Nutzung der Wahlwiederholung.
- Nutzung des Mobiltelefons.

Anrufe können wie folgt entgegengenommen werden:

- Drücken der am Audiogerät befindlichen Taste zum Annehmen von Anrufen.
- Nutzung des Mobiltelefons.

Audiosystem

Abgelehnt werden können Anrufe mit der am Audio-Gerät befindlichen Taste zum Beenden von Anrufen oder unmittelbar über das Mobiltelefon.

USB

Beachte: *Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.*

Beachte: *Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).*

Beachte: *Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.*

Beachte: *Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.*

Beachte: *Es ist möglich, kompatible Geräte über ein vorgeschaltetes USB-Kabel sowie direkt mit der USB-Buchse zu verbinden (USB-Memory-Sticks etc.).*

Beachte: *Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).*

Beachte: *Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.*

Das Audiogerät unterstützt eine Reihe externer Geräte. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Handhabung des USB-Geräts

Verbinden Sie das Gerät mit dem Audiogerät.

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle, indem Sie die Taste **AUX** drücken, bis die USB-Ansicht auf dem Display erscheint. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Beim Wechseln der Audioquelle merkt sich das System die Wiedergabeposition des USB-Geräts.

Drücken Sie die Tasten für die Auf- und Abwärtssuche, um vorwärts oder rückwärts zwischen den Titeln zu springen. Halten Sie die Tasten gedrückt, um einen schnellen Vor- oder Rücklauf des Titels durchzuführen.

Meldung	Pos.
AUTOPL	Die USB-Wiedergabe beginnt automatisch, wenn Sie ein kompatibles Gerät verbinden. Zum Abschalten dieser Funktion diese Option auswählen und dann mit der Menüfunktion ausschalten.

iPod

Verbinden Sie den iPod mit dem Audiogerät.

Den iPod als Audioquelle auswählen. Dazu die Taste **AUX** so lange drücken, bis die Option iPod in der Anzeige erscheint. Nachdem Sie den iPod erstmalig verbunden haben, beginnt automatisch die Wiedergabe des ersten Titels aus dem ersten Ordner. Beim Wechseln der Audioquelle merkt sich das System die Wiedergabeposition des iPod.

Drücken Sie die Tasten für die Auf- und Abwärtssuche, um vorwärts und rückwärts zwischen den Titeln zu springen.

Halten Sie die Suchtasten gedrückt, um den schnellen Vor- oder Rücklauf des Titels zu aktivieren.

Audiosystem

Über das Audiogerät lassen sich unter anderem folgende Funktionen steuern:

- Auswahl des nächsten/vorherigen Titels
- Titelsuche
- Zufallswiedergabe
- Wiederholung

Bluetooth Audio-Streaming

Kompatible Bluetooth Geräte können mit dem Audiogerät verbunden werden, um die Wiedergabe über das Audiosystem des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Das Gerät als Audioquelle auswählen. Dazu die Taste **AUX** so lange drücken, bis die Audio-Option Bluetooth Audio in der Anzeige erscheint.

Die Wiedergabe des Geräts lässt sich mit den Tasten „Wiedergabe“, „Pause“, „nächster Titel“ und „vorheriger Titel“ des Audiogeräts steuern.

Beachte: *Vergewissern Sie sich vor der Nutzung dieser Funktion, dass das Gerät gekoppelt ist.*

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass sich das Gerät Bluetooth enabled car radio in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

EC Declaration of Conformity

Hereby,

Name of manufacturer: Palmela Electronics – Visteon Corporation
Address: Estrada Nacional 252, KM 12 Volta Da Pedra
City: Palmela
Country: Portugal

declares that this equipment:

Product description: VE-BT001 - ULC Medialess Radio – Bluetooth enabled car radio
Type designation(s): VE-BT001
Trademark: Visteon

is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 55013:2001 + A1:2003 +A2:2006
EN 301 489 -1, EN 301 489 -17
EN 300 328 v1.7.1
EN 60950-1 :2006 + All :2009 +A1:2010+A12:2011 IEG 60950-1 :2005 (2nd Edition):AM 1 :2009

E167208

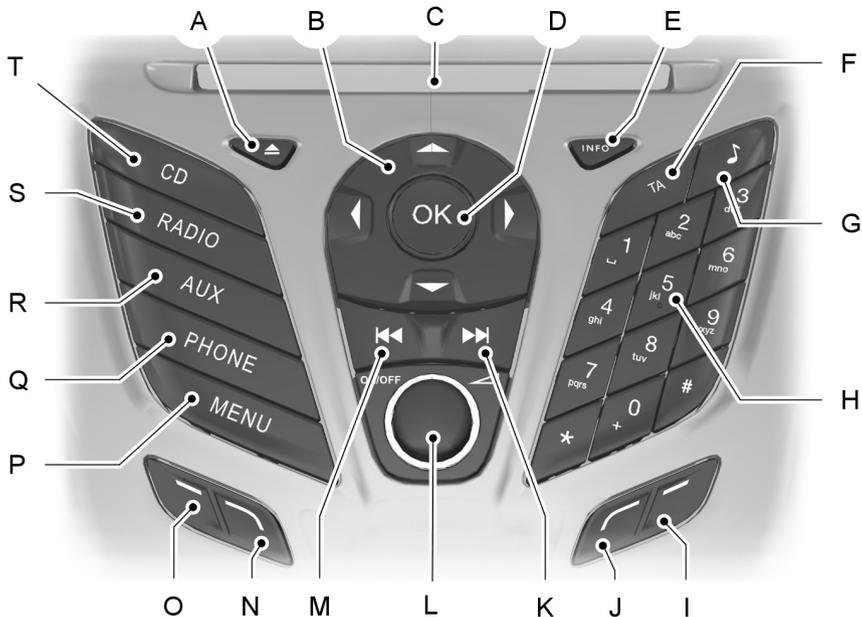
Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/ CD/SYNC

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



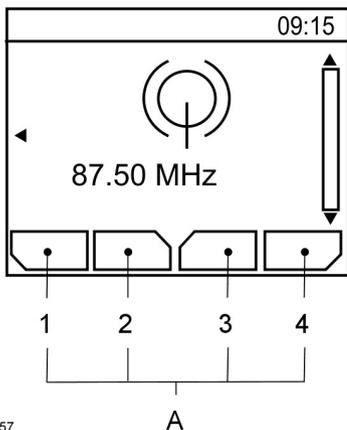
E130142

Audiosystem

- A **Auswerfen:** Drücken, um eine CD auszuwerfen.
- B **Cursorpfeile:** Eine Pfeiltaste drücken, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- C **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- D **OK:** Drücken, um die Auswahl auf dem Bildschirm zu bestätigen.
- E **INFO:** Drücken, um auf Informationen über Radio, CD, USB und iPod zuzugreifen.
- F **TA:** Drücken, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder ausschalten. Diese Taste dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- G **Sound:** Drücken zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- H **Nummerntasten:** Drücken, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- I **Funktionstaste 4:** Drücken, um je nach aktuellem Modus (z. B. Radio oder CD) verschiedene Funktionen des Audiosystems auszuwählen.
- J **Funktionstaste 3:** Drücken, um je nach aktuellem Modus (z. B. Radio oder CD) verschiedene Funktionen des Audiosystems auszuwählen.
- K **Suchlauf aufwärts:** Drücken, um zum nächsten Sender auf höherer Frequenz im selben Frequenzband oder zum nächsten Titel auf der CD zu wechseln.
- L **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
- M **Suchlauf abwärts:** Drücken, um zum nächsten Sender auf niedrigerer Frequenz im selben Frequenzband oder zum vorherigen Titel auf der CD zu wechseln.
- N **Funktionstaste 2:** Drücken, um je nach aktuellem Modus (z. B. Radio oder CD) verschiedene Funktionen des Audiosystems auszuwählen.
- O **Funktionstaste 1:** Drücken, um je nach aktuellem Modus (z. B. Radio oder CD) verschiedene Funktionen des Audiosystems auszuwählen.
- P **MENU:** Drücken, um auf verschiedene Funktionen des Audiosystems zuzugreifen.
- Q **PHONE:** Drücken, um auf die Telefonfunktion des SYNC-Systems zuzugreifen. Hierzu zuerst **PHONE** und dann **MENU** drücken.
- R **AUX:** Drücken, um die Funktionen AUX und SYNC aufzurufen. Dient auch zum Abbrechen der Menü- oder Listenansicht.
- S **RADIO:** Drücken, um verschiedene Frequenzbänder auszuwählen. Dient auch zum Abbrechen der Menü- oder Listenansicht.
- T **CD:** Drücken, um die Quelle auf CD einzustellen. Dient auch zum Abbrechen der Menü- oder Listenansicht.

Audiosystem

Beachte: Eine integrierte Mehrfunktionsanzeige oberhalb des Audiosystems zeigt wichtige Informationen über die Bedienelemente des Audiosystems an. Um die Anzeige herum sind verschiedene Symbole angeordnet, die aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, RADIO oder AUX) aktiv ist.



E104157

A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Die Beschreibung der gegenwärtigen Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.

3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Zum Bestätigen der neuen Einstellungen **OK** drücken.

Radio-Taste

Taste **RADIO** drücken, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbänder anzeigen. Zum gewünschten Frequenzband blättern und auf **OK** drücken.

Einstellen von Sendern

DAB Servicelink

Ein- und Ausschalten des DAB-Servicelinks. Siehe **Digitale Ausstrahlung** (Seite 224).

Beachte: Das System wird nicht automatisch beim Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Sendersuchlauf

Ein Frequenzband auswählen und kurz eine der Suchauftasten aufwärts oder abwärts drücken. Der Sendersuchlauf stoppt beim ersten Radiosender, der gefunden wird.

Audiosystem

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie das Frequenzband schrittweise und durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis der gewünschte Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten im ausgewählten Frequenzband aufwärts oder abwärts suchen.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Liebblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Frequenzbands durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wählen Sie ein Frequenzband aus.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies in jedem Frequenzband mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

- Taste **RADIO** drücken und gedrückt halten.
- Nach Abschluss der Suche kehrt das System zur Audiowiedergabe zurück und speichert die signalstärksten Sender auf den Signaltasten.

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM (MW)- oder FM (UKW)-Frequenzbands, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Frequenzbänder manuell speichern.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Frequenzband.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bereits einen Sender eingestellt haben, der Verkehrsdurchsagen sendet, erscheint ebenfalls die Anzeige TP. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt das Eingehen einer Meldung an.

Audiosystem

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Um die voreingestellte Lautstärke anzupassen, benutzen Sie den Lautstärkeregler, während eine Verkehrsdurchsage gesendet wird. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	Audioeinstellungen
2	Adapt. Lautstärke

1. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
2. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Frequenzbands oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	Audioeinstellungen
2	Aktuelle

1. Ein- oder ausschalten mit der Taste **OK**.

Audiosystem

2. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die meisten UKW-Sender besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Frequenzband schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei Auswahl erscheint möglicherweise AF in der Anzeige.

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	Audioeinstellungen
2	Altern. Frequenz

1. Ein- oder ausschalten mit der Taste **OK**.

2. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiets aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	Audioeinstellungen
2	RDS regional

1. Ein- oder ausschalten mit der Taste **OK**.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/ CD/SYNC/ NAVIGATIONSSYSTEM

ACHTUNG

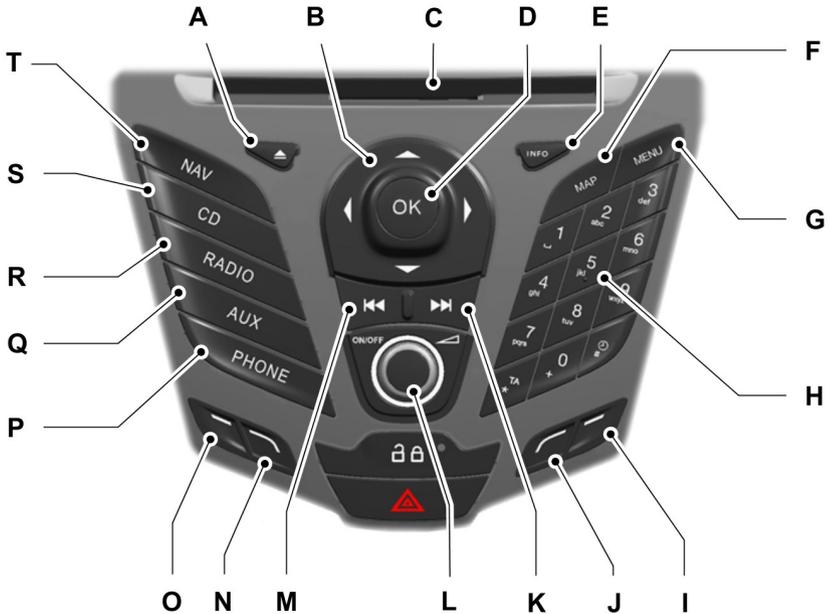


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Über der Einheit ist ein Multifunktionsdisplay angeordnet. Dieses zeigt Ihnen die zur Steuerung des Systems notwendigen Informationen. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die Aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Audiosystem



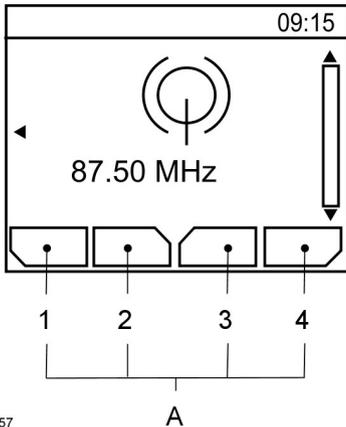
E156630

- A **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- B **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- C **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- D **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- E **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, USB-, iPod- oder Navigationsinformationen zuzugreifen. Bei Wahl von Navigation sehen Sie nach Drücken dieser Taste Ihren gegenwärtigen Standort bzw. Ihre Route.
- F **MAP:** Drücken Sie diese Taste, um den Kartenbildschirm aufzurufen. Siehe **Navigation** (Seite 272).
- G **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf die verschiedenen Funktionen des Audiosystems zuzugreifen.
- H **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.

Audiosystem

- I **Funktionstaste 4:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- J **Funktionstaste 3:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- K **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen.
- L **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- M **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen.
- N **Funktionstaste 2:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- O **Funktionstaste 1:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- P **PHONE:** Diese Taste ruft die Telefonfunktion des Systems auf. Durch Drücken von PHONE und dann von MENU bekommen Sie Zugriff auf das SYNC-System zur Synchronisierung mit Mobiltelefonen usw. Siehe separate Anleitung.
- Q **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen oder um das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- R **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Wellenbereiche zuzugreifen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.
- S **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.
- T **NAV:** Drücken Sie die Taste, um auf das Navigationssystem zuzugreifen.

Audiosystem



E104157

A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Die Beschreibung der gegenwärtigen Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Radio-Taste

Die Taste **RADIO** drücken, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbänder anzeigen. Zum gewünschten Frequenzband blättern und auf **OK** drücken.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Ein Frequenzband auswählen und kurz eine der Suchlauf Tasten aufwärts oder abwärts drücken. Der Sendersuchlauf stoppt beim ersten Radiosender, der gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie das Frequenzband schrittweise und durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis der gewünschte Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspieľfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten im ausgewählten Frequenzband aufwärts oder abwärts suchen.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Frequenzbands durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wählen Sie ein Frequenzband aus.
2. Stellen Sie einen Sender ein.

Audiosystem

- Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies in jedem Frequenzband mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: *Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.*

Automatische Senderspeicherung

Beachte: *Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM (MW)- oder FM (UKW)-Frequenzbands, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Frequenzbänder manuell speichern.*

- Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bereits einen Sender eingestellt haben, der Verkehrsdurchsagen sendet, erscheint ebenfalls die Anzeige TP. Andernfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt das Eingehen einer Meldung an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: *Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.*

Beachte: *Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.*

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Zum Anpassen der voreingestellten Lautstärke benutzen Sie den Lautstärkeregler, während eine Verkehrsdurchsage gesendet wird. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Audiosystem

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	Audioeinstellungen
2	Adapt. Lautstärke

1. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
2. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Frequenzbands oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	Audioeinstellungen
2	Aktuelle

1. Ein- oder ausschalten mit der Taste **OK**.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die meisten UKW-Sender besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Frequenzband schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei Auswahl erscheint möglicherweise AF in der Anzeige.

Audiosystem

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	Audioeinstellungen
2	Altern. Frequenz

1. Ein- oder ausschalten mit der Taste **OK**.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiet aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	Audioeinstellungen
2	RDS regional

1. Ein- oder ausschalten mit der Taste **OK**.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB
- DAB+
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting).

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Audiosystem

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1 und DAB2 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**.

Einstellen von Radiosendern

Drücken Sie die Taste **RADIO** und wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**. Beide Preset-Bänke funktionieren gleich und können bis zu 10 verschiedene voreingestellte Radiosender aufnehmen.

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Radiosender in einem Ensemble erreichen, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Sendersuchlauf

1. Drücken Sie eine Suchauftaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Drücken Sie Funktionstaste 1.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts zum Umschalten zwischen Ensembles. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder unten, um zum gewünschten Radiosender zu navigieren.

3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Drücken der Pfeiltaste links oder rechts können Sie den Wellenbereich in kleinen Schritten nach oben oder unten durchlaufen. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: In diesem Bildschirm ist auch der Sendersuchlauf möglich.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Bank speichern.

1. Radiosender wählen.
2. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Radiosender gespeichert. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern können Sie einen bevorzugten Radiosender jederzeit durch Drücken einer Preset-Taste abrufen.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm.

Audiosystem

Radiotext

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option wählen Sie einen Radiosender und drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: *Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.*

Servicelink

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden UKW-Sender.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 70).

Beachte: *Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden UKW-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.*

Beachte: *Das System zeigt das FM-Symbol an, wenn DAB- und UKW-Radiosender gekoppelt sind.*

EXTERNER AUDIOEINGANG

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum

WARNUNGEN

Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vornehmen.



Verstauen Sie tragbare Player (iPods, MP3-Player etc.) während der Fahrt an einer sicheren Stelle wie z. B. in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Harte Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko erster Verletzungen erhöhen. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player (wie z. B. MP3-Player) während der Fahrt sicher verstaut werden kann.

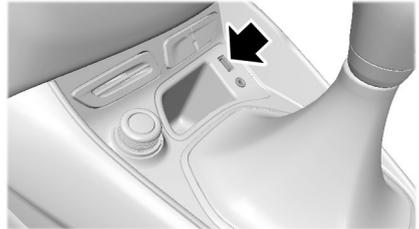
Die AUX-Eingangsbuchse erlaubt den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Sie können tragbare Player wie iPods und MP3-Player usw., die auf Kopfhörer ausgelegt sind, verwenden. Das Audioverlängerungskabel muss mit 1/8-Zoll (3,5 mm) Klinkensteckern an den Enden versehen sein.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug steht und sowohl das Radio als auch portable Musikplayer ausgeschaltet sind.
2. Verbinden Sie den tragbaren Media-Player über das Verlängerungskabel mit der AUX-Eingangsbuchse.
3. Schalten Sie das Radio ein. Schalten Sie entweder auf UKW-Empfang oder CD-Wiedergabe.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.

Audiosystem

5. Schalten Sie nun den tragbaren Player ein und stellen Sie dessen Lautstärke auf die Hälfte des Maximalpegels ein.
6. Drücken Sie **AUX**, bis **LINE** bzw. **LINE IN** auf dem Display erscheint. Sie sollten jetzt die Musik von Ihrem tragbaren Gerät mit niedriger Lautstärke hören können.
7. Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Player auf etwa denselben Pegel wie bei UKW-Empfang bzw. CD-Wiedergabe ein. Schalten Sie mit den AUX und FM bzw. CD-Tasten zur Kontrolle zwischen den Geräten mehrmals um.

USB-SCHNITTSTELLE



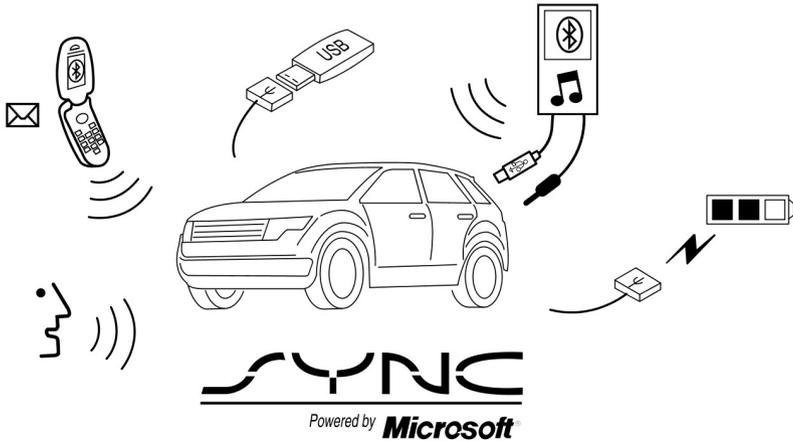
E173073

Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Media-Player** (Seite 254).

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
Bitte CD prüfen	Allgemeine Fehlermeldung für CD-Fehler. Beispiele: CD kann nicht gelesen werden, Daten-CD eingelegt usw. Sicherstellen, dass die Disc richtig eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Falls der Fehler anhält, einen Vertragshändler aufsuchen.
Laufwerksstörung	Allgemeine Fehlermeldung für CD-Fehler. Beispiel: mechanischer Fehler.
Laufwerkstemp. hoch	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E142598

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und annehmen
- Musik auf Ihrem Medienspieler aufrufen und abspielen
- Den Notruf-Assistenten verwenden
- Mit Sprachbefehlen auf Telefonbuchkontakte und Musik zugreifen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen
- Vordefinierte SMS-Nachrichten wählen

- Das fortgeschrittene Spracherkennungssystem verwenden
- Ihr USB-Gerät laden (falls vom Gerät unterstützt)

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 70).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschaften, andere staatliche

Instanzen oder dritte Parteien diesen erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 246).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder davor gesprochene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System, während es spricht, jederzeit durch Drücken der Sprechstaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechstaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation



Drücken Sie die Sprechstaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint in der Anzeige.

Anweisung	Pos.
Bluetooth Audio	Audio vom Mobiltelefon streamen
(abbrechen Abbruch Brich ab)	Angeforderte Aktion abbrechen.
(Line in AUX externer Anschluss)	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
(Telefon Blackberry iPhone Handy)	Anrufe durchführen.
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
Spracheinstellungen	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
[Hauptmenü] Hilfe	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus



Drücken Sie die Sprech­taste. Bei Aufforderung:

Anweisung	Pos.
Spracheinstellungen	Ermöglicht Wechsel des Interaktionsniveaus.

Danach Folgendes sagen:

Anweisung	Pos.
Dialogmodus Fortgeschritten	Liefert weniger gesprochene Rückmeldungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
Dialogmodus Anfänger	Liefert detailliertere Interaktion und Anleitung.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprech­­taste. Bei Aufforderung:

Anweisung	Pos.
Spracheinstellungen	Ermöglicht das Ändern der der Einstellung für Bestätigungsrückfragen.

Danach Folgendes sagen:

Anweisung	Pos.
Bestätigungen aus	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
Bestätigungen an	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen

Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Anweisung	Pos.
Medienvorschläge aus	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
Medienvorschläge an	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
Telefonvorschläge aus	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
Telefonvorschläge an	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefonkandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm – Information und Unterhaltung ändern.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	SYNC-Einstell.
2	Spracheinstell.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Verwenden des Privat-Modus

- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Markt kann das System Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon des Systems versucht dann automatisch beim ersten Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufzubauen), Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs usw. stellen.



In der Informationsanzeige werden möglicherweise der Akkuladestatus und die Signalstärke des Mobiltelefons angezeigt.

Koppeln weiterer Mobiltelefone

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon, Herunterladen des Telefonbuchs usw. stellen.

Sprachbefehle für Mobiltelefon



Die Sprechstaste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
(([[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)] an)	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> zu Hause anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> auf der Arbeit anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> im Büro anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> auf dem Handy anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> Andere [Nummer] anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
(([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
(Freisprecheinrichtung Freisprechanlage Freisprechen) aus	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Anruf halten Halte Anruf)	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Anruf [wieder] annehmen Nimm Anruf [wieder] an)	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.

Anweisung	Gegenmaßnahme
(Schalte Anruf [auf] stumm an Anruf [auf] stumm [schalten] [an])	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Schalte Anruf [auf] laut Anruf [auf] laut [schalten])	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Konferenz [Schaltung] [an] Anrufe zusammenlegen Lege Anrufe zusammen)	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.

Telefonbuchbefehle

Wenn Sie das System nach einem Telefonbuchnamen, usw. Nummer, usw. fragt, erscheint die angeforderte Information im Audio-Display.

Die Sprechtaaste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([[[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)] an)	Um den Kontakt anzurufen.
([[[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])	112 (ein-eins-zwei), 700 (sieben Hundert) usw.
Pound	
Anzahl	0 (null) bis 9 (neun)
Asterisk	
([Alles] Löschen Lösche [alles])	Löscht alle eingegebenen Ziffern
(Korrigieren Ändern Korrigiere Ändere)	Löscht die zuletzt eingegebenen Ziffern.
Plus	
Stern	

Beachte: Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.

Menübefehle

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung
Klingelton an
Klingelton aus

Wörter in Klammern sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
(([[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)] an)	
(([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])	Gefolgt von einer Nummer. Wenn das System die Nummer bestätigt, sagen: (([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])

Um die zuletzt gesprochene Ziffer zu löschen, sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
(Korrigieren Ändern Korrigiere Ändere)	Oder die linke Pfeiltaste auf der Audioeinheit drücken.

Um alle gesprochenen Ziffern zu löschen, sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
(([Alles] Löschen Lösche [alles])	Oder die linke Pfeiltaste auf der Audioeinheit gedrückt halten.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste "Anruf beenden" am Lenkrad oder wählen die Option "Anruf beenden" auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmehoption im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.
- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Bei einem aktiven Anruf stehen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie etwa Halten eines Anrufs.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Nummer wählen	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Konferenz	<p>Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste OK.
Telefonbuch	<p>Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	<p>Ihr Anruflisten-Log aufrufen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option 'Anrufliste' und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet). 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

Das System versucht automatisch, Ihr Telefonbuch und die Anruflisten erneut herunterzuladen, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.

Beachte: *Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Nummer wählen	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Telefonbuch	Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf. <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Taste OK, um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. 2. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 3. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 4. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK. 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den Bluetooth-Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).
TelefonEinstell.	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf-Assistent	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

SMS

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihr Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Beachte: *Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.*

Erhalten einer Textnachricht

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Sie haben diese Optionen:

- Wählen Sie die Höroption, damit Ihnen das System die Meldung vorlesen kann.
- Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Wählen Sie die Ignorieroption oder machen Sie nichts, wonach die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt wird. Einmal gedrückt, haben Sie die Wahl zwischen Vorlesen der Nachricht, Anzeige anderer Nachrichten oder noch mehr Optionen.
- Drücken Sie die Sprechtaaste und sagen Sie "SMS vorlesen".
- Wählen Sie die Option "Mehr" und navigieren Sie mit den Pfeiltasten durch die weiteren Optionen.

Beachte: *Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.*

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung	Gegenmaßnahme
Antworten	Die Taste OK drücken, um die Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden zu öffnen und darin zu blättern.
Anrufen	Die Taste OK drücken, um den Absender der Nachricht anzurufen.
Weiterleiten	Die Taste OK drücken, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Neu	Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems. Ermöglicht das Senden einer neuen Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten.
Ansicht	Ermöglicht das Lesen der vollständigen Nachricht und bietet auch die Option, sich die Nachricht vorlesen zu lassen. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
Lösche	Ermöglicht das Löschen der aktuellen Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon). Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
Mehr...	Ermöglicht es, alle Nachrichten zu löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesenen Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon zu veranlassen.

Senden einer Textnachricht

1. Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.

2. Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.

Beachte: Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist und mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü Bluetooth-Geräte geändert werden.
Tel.-Status	Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand abrufen. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird. <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste OK und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. Drücken Sie die Taste OK , um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste OK und navigieren Sie zwischen:

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Kontakte hinzuf.	Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangs-laden. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. Die Taste OK drücken, um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzu-fügen.
Lösche	Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie die Option zum Bestätigen. Die Taste OK drücken, um das aktu-elle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück.
Herunterladen	Die Taste OK drücken, um Ihr Telefonbuch auszuwählen und auf das System herunterzuladen.
Automat. laden	<p>Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht.</p> <p>Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut. Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist.</p> <p>Diese Option markieren oder deaktivieren, um Ihr Telefonbuch jedes Mal automatisch herunterzuladen, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet. Die Herunterlade-dauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.</p>

Bluetooth-Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Bluetooth-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Hinzu	<p>Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option "Hinzu", um den Kopplungsvorgang zu starten. 2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons. 3. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist. 4. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein. 5. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen wollen). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Lösch	<p>Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden. Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden.</p>
Stand.	<p>Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert.</p>

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
	Richtet ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Option "Stand.", um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen.
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die Bluetooth-Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

Systemeinstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszuschalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste OK , um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gekoppelte Geräte). Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gekoppelte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen. Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an, und das System bringt Sie zum vorherigen Menü zurück.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
Systeminfo	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Spracheinstell.	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 230).
Durchsuche USB	Die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts durchsuchen. Drücken Sie die Taste OK und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf-Assistent	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe SYNC™-Anwendungen und -Dienste (Seite 246).

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

Die Taste **MENU** drücken, um das Systemmenü zu öffnen.

Beachte: *Einige Versionen von SYNC funktionieren möglicherweise anders. Drücken Sie die Taste **PHONE** anstelle der Taste **MENU**, um das Menü "Notruf-Assist." aufzurufen.*

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	Zu dieser Option blättern und OK drücken.

SYNC-Notruf-Assistent

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Ist diese Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den

meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und den Notruf-Assistenten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Beachte: Vor dem Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten später in diesem Abschnitt lesen; diese enthalten wichtige Informationen.

Beachte: Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht und/oder eine Meldung oder ein Symbol angezeigt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Beachte: Lesen Sie unbedingt alle Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 36).

Ein- und Ausschalten des Notruf-Assistenten

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Gegenmaßnahme
SYNC-Anwend.	Drücken Sie OK .
Notruf-Assistent	Drücken Sie OK . Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie OK .

Anzeigeoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung in der Anzeige.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchzuführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung durch SYNC hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z.B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

SYNC AppLink

Das System ermöglicht die sprachgesteuerte und manuelle Steuerung von SYNC AppLink-fähigen Smartphone-Apps. Wenn eine App über AppLink ausgeführt wird, können die Hauptfunktionen der App über Sprachbefehle und manuelle Bedienelemente gesteuert werden.

Beachte: Für den Zugriff auf AppLink müssen Sie Ihr Smartphone mit SYNC koppeln und verbinden.

Beachte: iPhone-Geräte müssen an den USB-Anschluss angeschlossen werden.

Beachte: Android-Geräte müssen über Bluetooth mit SYNC verbunden werden.

Beachte: Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Smartphones sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf der Ford-Website.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die heruntergeladene App verfügen. Einige Apps funktionieren automatisch ohne weitere Einrichtung. Bei anderen Apps müssen Sie Ihre persönlichen Daten konfigurieren und die App personalisieren, indem Sie Stationen oder Favoriten erstellen. Wir empfehlen, dass Sie dies zu Hause oder außerhalb des Fahrzeugs erledigen.

Zugriff über das Menü "SYNC"

Durch die Liste der verfügbaren Apps blättern und die gewünschte App durch Drücken von **OK** auswählen. Wenn eine App über SYNC ausgeführt wird, drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um das Menü der App zu öffnen. Hier können Sie auf verschiedene Funktionen der App zugreifen, z. B. Daumen nach oben und Daumen nach unten. Drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das App-Menü zu verlassen.

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	
Mobile Apps	Zu dieser Option blättern und OK drücken.
Neue Apps find.	Diese Option auswählen, wenn die gewünschte App nicht aufgelistet ist.

Beachte: Wenn eine SYNC AppLink-fähige App nicht gefunden werden kann, vergewissern Sie sich, dass die gewünschte App auf dem Mobilgerät ausgeführt wird.

Zugriff mit Hilfe von Sprachbefehlen

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Anweisung	Beschreibung und Maßnahme
(Telefon mobile Handy) (Apps Anwendungen)	Sagen Sie nach dem Ton den Namen der App. Die App wird gestartet. Während eine App über SYNC ausgeführt wird, können Sie die Sprach taste drücken und Befehle für diese App geben.

Die folgenden Sprachbefehle sind immer verfügbar:

Anweisung	Beschreibung und Maßnahme
[Hauptmenü] Hilfe	Dieser Befehl liest eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle vor.
(Telefon mobile Handy) (Apps Anwendungen)	Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu sagen, um diese zu starten.
[Telefon mobile Handy] (Apps Anwendungen) (auflisten anzeigen)	Das System listet alle derzeit verfügbaren mobilen Apps auf.
[neue] [Telefon mobile Handy] (Apps Anwendungen) suchen	Das System durchsucht Ihr verbundenes Mobilgerät nach SYNC-kompatiblen Apps.
<Name der App>	Den Namen einer App sagen, um diese über SYNC zu starten.
<Name der App> Hilfe	Das System listet die verfügbaren Sprachbefehle für die entsprechende App auf.
(beenden stoppen schließen) (beende stoppe schließe)	Diesen Befehl gefolgt vom Namen der App verwenden.

Aktivieren und Deaktivieren von Push-Benachrichtigungen

Einige Apps können Push-Benachrichtigungen übermitteln. Eine Push-Benachrichtigung ist ein Hinweis von einer App, die im Hintergrund ausgeführt wird; dieser Hinweis wird

gesprochen, in einem Popup-Fenster oder sowohl gesprochen als auch in einem Popup-Fenster ausgegeben. Dies kann besonders bei Nachrichten oder standortbezogenen Apps nützlich sein.

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	
Mobile Apps	
Einstellungen	
Alle Apps	Wenn Push-Benachrichtigungen unterstützt werden, wird diese Einstellung aufgeführt. Wählen Sie die Einstellung aus, um diese nach Wunsch zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren von mobilen Apps für SYNC

Zur Verwendung des Systems müssen Sie einwilligen, dass Autorisierungsinformationen und Aktualisierungen für Apps gemäß dem Datentarif des verbundenen Geräts gesendet und empfangen werden.

Die Daten werden über das verbundene Gerät an Ford in den USA gesendet. Die Informationen werden verschlüsselt; sie umfassen Ihre Fahrgestellnummer (VIN), SYNC-Modulnummer, anonymisierte Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Möglicherweise erfolgen automatische Aktualisierungen.

Beachte: Bei der ersten Auswahl einer mobilen App über das System müssen Sie mobile Apps für jedes verbundene System aktivieren.

Beachte: Es fallen die regulären Datengebühren an. Ford übernimmt keinerlei Haftung für zusätzliche Gebühren, die Ihnen Ihr Dienstanbieter für das Senden und Empfangen von Fahrzeugdaten über das verbundene Gerät in Rechnung stellt. Hierzu gehören Roaming-Gebühren, die anfallen, wenn Sie außerhalb Ihres regulären Mobilfunknetzes unterwegs sind.

App-Status

Im Menü "Einstellungen" können Sie den aktuellen Status einer App einsehen. Es gibt drei mögliche Statuswerte:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Update benötigt	Das System hat eine neue App erkannt, die autorisiert werden muss, oder eine allgemeine Aktualisierung der Berechtigungen ist erforderlich.
Aktuelle Version	Keine Aktualisierung ist erforderlich.
Aktualisieren...	Das System versucht, eine Aktualisierung zu empfangen.

Optionen im Einstellungsmenü:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Update anford.	Falls eine Aktualisierung erforderlich ist und Sie diese manuell anfordern möchten, z. B. weil Sie sich gerade an einem Wi-Fi-Hotspot befinden.
Updates deaktiviert.	Diese Option auswählen, um automatische Aktualisierungen auszuschalten.

App-Berechtigungen

Die Berechtigungen sind in Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppenberechtigungen können einzeln zugewiesen werden. Sie können den Status einer Berechtigungsgruppe jederzeit über das Menü "Einstellungen" ändern, sofern Sie sich mit dem Fahrzeug nicht in Bewegung befinden.

Wenn Sie eine App über SYNC starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren, z. B.:

- Zulassen, dass Ihr Fahrzeug Fahrzeuginformationen an die App überträgt, darunter Kraftstofffüllstand, Kraftstoffverbrauch, Motordrehzahl, Batteriespannung, Kilometerzähler, Fahrgestellnummer (VIN), Außentemperatur, Fahrstufe, Reifendruck, Umgebungstemperatur, Datum und Uhrzeit.
- Zulassen, dass das Fahrzeug charakteristische Daten zum Fahrverhalten überträgt, darunter MyKey, Status der Sicherheitsgurte, Motordrehzahlen, Bremsereignisse, Bremspedalschalter, Beschleunigung, Fahrpedalposition, Kupplungspedalschalter, Teilstreckenlänge, Teilstreckenzeit, Teilstreckenkosten, prozentuale Zeit mit eingeschaltetem Motor sowie prozentuale Zeit mit Fahrzeug in Fahrt.

- Zulassen, dass das Fahrzeug Standortdaten überträgt, darunter GPS und Geschwindigkeit.
- Zulassen, dass die App aus dem Hintergrund unter Verwendung des Fahrzeugdisplays und der Sprachfunktionen Push-Benachrichtigungen übermittelt.

Beachte: Sie müssen die Berechtigungen nur gewähren, wenn Sie eine App das erste Mal mit SYNC verwenden.

Beachte: Wir übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Schäden oder Verlust der Privatsphäre im Zusammenhang mit der Nutzung einer App oder der Verbreitung von Fahrzeugdaten, für die Sie uns die Erlaubnis zum Weiterleiten an ein App erteilt haben.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Alben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player übernehmen, wie beispielsweise: iPod, Zune, "Plays from device"-Player und die meisten USB-Laufwerke. SYNC unterstützt auch Audioformate wie etwa MP3, WMA, WAV und ACC.

Prüfen, ob das USB-Gerät korrekt formatiert wurde und die nachstehenden Spezifikationen aufweist:

- USB 2.0.
- Das Dateiformat muss FAT16/32 sein.
- Speisestrom nicht mehr als 500 mA.

Beachte: Das NTFS-Dateiformat wird nicht unterstützt.

Die Audiodateien im USB-Gerät müssen folgendes Format haben:

- MP3.
- Nicht DRM-geschützte WMA-Dateien.
- WAV.
- AAC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Die Sprechaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Sie brauchen keine Worte sagen, die zwischen eckigen Klammern angezeigt werden. Wird beispielsweise (USB [stick] | iPOD | MP3 [player]) angezeigt, können Sie sowohl "USB" als auch "USB-Stick" sagen.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **AUX**, bis eine Initialisierungsmeldung auf dem Display erscheint.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm Wiedergabemenü zurück.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung
Alles abspielen
Wiedergabelist.
Titel
Interpreten
Alben
Musikrichtungen
Durchsuche USB
USB rücksetzen
Verlassen

Was läuft?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadaten des

wiedergegebenen Titels, sofern vorhanden.

Sprachbefehle - Medien



Die Sprechaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben.

Sie können alle Sprachbefehle verwenden, die zwischen Klammern aufgeführt und mit | getrennt sind. Wird beispielsweise (what's | what is) angezeigt, können Sie wahlweise "what's" oder "what is" sagen.

Sie müssen einen der Sprachbefehle verwenden, die außerhalb offener oder geschlossener Klammern angezeigt werden. Wird beispielsweise "(what's | what is) playing" angezeigt, sagen Sie "Who plays this what's" playing oder "Who plays this what is) playing".

Danach Folgendes sagen:

Sprachbefehl	
(spielen abspielen spiele ab spiele)	
Pause	
(Album [von [Künstler Interpret]] (spielen abspielen) Spiele [Album] [von [Künstler Interpret]] [ab])	*
Alles abspielen	
((Künstler Interpret) (spielen abspielen) Spiele [Künstler Interpret] [ab])	*
(Genre (spielen abspielen) Spiele [Genre] [ab])	*
(Spiele (nächsten (Titel Track Song) nächstes Lied) [ab] nächster (Titel Track Song) (nächstes Lied nächsten (Titel Track Song)) [spielen abspielen])	

Sprachbefehl	
((Playliste Playlist Wiedergabeliste) (spielen abspielen) Spiele [Playliste Playlist Wiedergabeliste] [ab])	*
(Spiele (Vorherigen (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [ab] ((Vorherigen Vorheriger) (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [spielen abspielen])	
((Song Track Titel Datei Lied) [von [Künstler Interpret Autor] (spielen abspielen) Spiele [Song Track Titel Datei] [von [Künstler Interpret Autor] [ab])	*
(wiederholen Wiederholung) aus	
((eins einen eine einzeln) wiederholen [an] wiederhole (eins einen eine einzeln))	
(Album (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) Album zeige Album [an])	

Sprachbefehl
((Künstler Interpret) (suchen durchsuchen) (suche durchsuche) (Künstler Interpret))
(Genre (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche zeige) Genre [an])
((Playliste Playlist Wiedergabeliste) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) (Playliste Playlist Wiedergabeliste) zeige (Playliste Playlist Wiedergabeliste) [an])
(Alle Alben (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle Alben zeige alle Alben [an])
(Alle (Künstler Interpreten) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Künstler Interpreten) zeige alle (Künstler Interpreten) [an])
(Alle Genres (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle Genres zeige alle Genres [an])

Sprachbefehl
(Alle (Playlisten Wiedergabelisten) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Playlisten Wiedergabelisten) zeige alle (Playlisten Wiedergabelisten) [an])
(Alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) zeige alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) [an])
[Alles] (Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) [an]
(Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) aus
(Spiele (Ähnliches ähnliche Musik) ab (Ähnliches ähnliche Musik) [spielen abspielen])
(was ist das was spielt [gerade] was läuft [gerade] wer läuft [gerade] welche Musik läuft [gerade] was wird (abgespielt gespielt))

* Dieser Sprachbefehl ist nicht verfügbar, bis die Indizierung abgeschlossen ist.

Sprachbefehl-Anleitung

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(Genre (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche zeige) Genre [an])	Das System durchsucht alle Daten in der registrierten Musik und, falls vorhanden, beginnt anschließend den gewählten Musiktyp wiederzugeben.
(Spiele (Ähnliches ähnliche Musik) ab (Ähnliches ähnliche Musik) [spielen abspielen])	Das System erstellt eine Wiedergabeliste und gibt dann ähnliche Musik wieder, die gerade über den USB-Anschluss abgerufen wird, und verwendet dabei die registrierte Metadateninfo.
((Künstler Interpret) (suchen durchsuchen) (suche durchsuche) (Künstler Interpret))	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.
(Album (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) Album zeige Album [an])	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio die Taste **AUX** oder **Source** oder die Sprechtaaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
Bluetooth Audio	

Danach Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
Pause	
(spielen abspielen spiele ab spiele)	
(Spiele (nächsten (Titel Track Song) nächstes Lied) [ab] nächster (Titel Track Song) (nächstes Lied nächsten (Titel Track Song)) [spielen abspielen])	
(Spiele (Vorherigen (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [ab] ((Vorherigen Vorheriger) (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [spielen abspielen])	

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (beispielsweise nach Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte zurücksetzen.

AUX drücken und USB-Wiedergabe auswählen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Option.	Dadurch wird das Medienmenü geöffnet.

Danach Folgendes sagen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Zuf.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, das Wiedergabemenü oder diese Option verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät im Massenspeichermodus ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, das Wiedergabemenü oder diese Option aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.

2. **AUX** drücken und USB-Wiedergabe auswählen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien

vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten zum Navigieren und Auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Alles abspielen	<p>Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. *</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	<p>Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten aus den Formaten ASX, M3U, WPL oder MTP. *</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zur gewünschten Wiedergabeliste, und drücken Sie dann auf OK.
Titel	<p>Suchen und spielen Sie einen bestimmten registrierten Titel. *</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zum gewünschten Titel, und drücken Sie dann auf OK.
Interpreten	<p>Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. *</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zum gewünschten Künstler, und drücken Sie dann auf OK.
Alben	<p>Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. *</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zu den gewünschten Alben, und drücken Sie dann auf OK.
Musikrichtungen	<p>Eingeordnete Musik nach Genre sortieren. *</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zu dem gewünschten Genre, und drücken Sie dann auf OK.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	<p>Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Navigieren Sie durch die Liste, um registrierte Medien-Dateien auf Ihrem Speicherstick zu durchsuchen, und drücken Sie dann OK.
USB rücksetzen	<p>Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergeben werden soll.</p>

* Sie können die Tasten unten auf dem Audiodisplay verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 232).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion. Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
		Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingeltöne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
	iPhone	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü. • Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus als "nicht verbunden" angezeigt wird. • Drücken Sie den blauen Kreis, um das nächste Menü zu öffnen.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Aktivieren Sie die Einstellung "Kontakte synchronisieren". <p>Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC eingerichtet. Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Sync-Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind. Ihr iPhone führt die Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC nur durch, wenn es entsperrt ist. Das Beantworten von SMS-Nachrichten über SYNC wird vom iPhone nicht unterstützt. SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.</p>
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	<p>Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.</p> <p>Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE, scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK.</p>
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann korrupt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch.
		Achten Sie während einer aktiven Sprachsituation auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen " spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles".

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
	Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 230).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktname beispielsweise Josef Wilhelms, sagen Sie "Josef Wilhelms anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie PHONE . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "Josef Wilhelms anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

Navigation

Drücken Sie die entsprechende Taste am Gerät, um die Systemfunktionen aufzurufen. Dadurch aktivieren Sie den entsprechenden Betriebsmodus.

Hinweise zur Bedienung des Audiogeräts und der verfügbaren Navigationsfunktionen finden Sie in der Beschreibung des betreffenden Vorgangs des Audiogeräts. Siehe **Audiosystem** (Seite 200).

Laden von Kartendaten

WARNUNGEN



Die angegebene Höchstgeschwindigkeit trifft auf Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht zu. Es liegt stets in Ihrem Verantwortungsbereich das Fahrzeug zu beherrschen, alle Systeme zu überwachen und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen.



Die Scheibe der Flüssigkristallanzeige kann beim Auftreffen eines harten Gegenstands brechen. Berühren Sie in diesem Fall keinesfalls das flüssige kristalline Material. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife.

Beachte: Keinesfalls während der Aktualisierung der Software die Zündung einschalten oder den Motor starten.

Beachte: Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.

Beachte: Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Falls Sie eine neue SD-Karte benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragshändler.

Beachte: Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurffeder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zu entfernen versuchen, ohne sie erst hineinzudrücken und auszurasen. Anderenfalls können Schäden resultieren.



E129900

1. Legen Sie die Navigations-SD-Karte in den Kartenschlitz ein.
2. Drücken Sie die Taste **NAV**. Die Verkehrssicherheitswarnung bestätigt den erfolgreichen Import der Kartendaten.
3. Das System ist jetzt betriebsbereit.

Informationen über Karten- und Systemaktualisierungen erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

Beachte: Sie können nur von Ford lizenzierte Daten verwenden.

Navigation

Verkehrssicherheit

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Letztendlich sind Sie als Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und müssen deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Routenanweisungen zu befolgen. Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Entscheidungen über Fahrmanöver müssen stets entsprechend den örtlichen Bedingungen und den geltenden Verkehrsregeln getroffen werden. Befolgen Sie keinesfalls die Routenanweisungen, wenn sie riskante oder illegale Manöver bzw. eine Gefahrensituation zur Folge hätten oder Sie in ein Gebiet führen würden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Fehlern, abweichender Straßenführung bzw. veränderten Verkehrs- oder Fahrbedingungen inkorrekt sein.

Sicherheitsinformation

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Einstellen einer Strecke

Die Taste NAV gedrückt halten und auswählen:	
Zieleingabe	Beginnen Sie oben, und wählen Sie ein Land, anschließend eine Postleitzahl oder eine Stadt und dann die Straße mit der Hausnummer oder der Kreuzung aus. Mit den Pfeiltasten den Ziellort eingeben.
Zielführung starten	Auswählen, wenn genügend Informationen eingegeben wurden.

Beachte: Nach der ersten Eingabe verbleibt das ausgewählte Land die Standardoption, bis Sie manuell ein anderes Land auswählen.

Navigation

Die Route wird berechnet, und die Anzeige wechselt zurück zum Hauptnavigationsschirm. Falls dazu aufgefordert, wählen Sie zunächst die gewünschte Art von Route aus. Beachten Sie die Aufforderungen auf dem Bildschirm sowie die gesprochenen Aufforderungen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Beachte: Bei Bedarf können Sie mit dem Auf- und dem Abwärtspfeil Bildschirme mit anderen Zeichen auswählen.

Beachte: Wenn Sie lediglich in das Zentrum einer Stadt navigieren möchten, geben Sie einfach den Namen des Orts ein, und starten Sie die Zielführung.

Beachte: Wenn Sie lediglich in einen Bezirk (beispielsweise innerhalb einer Stadt) navigieren möchten, geben Sie einfach den Namen des Bezirks ein, und starten Sie die Zielführung.

Menüstruktur

Sie können auf das Menü für die Steuerung des Bildschirms - Information und Unterhaltung zugreifen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 70).

Eine Beschreibung einiger Menüpunkte finden Sie in der betreffenden Tabelle.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Aufbau des Navigationsmenüs

Route	Aktive Zielführung
	Routenabschnitte
	Umleitung
	Routenabschnitte freigeben
Zieleingabe	Land
	Stadt/PLZ
	Straße
	Stadtteil
	Zielführung starten
Verkehr	TA
	TMC auf Route
	Alle TMC
	Umleitung
	Routenabschnitte
	Routenabschnitte freigeben
Heimatadresse	Zielführung starten

Navigation

	Adresse ändern	
Letzte Ziele		
Favoriten	Favoriten (a-z)	
Sonderziele	Sonderziele i.d. Nähe	
	Nahe Ziel	
	Entlang Autobahn	
	Sonderziele nahe Adresse	
	Namen suchen	
Tourplanung	Neue Tour	
	Gespeicherte Tour	
Position speich.		
Routenoptionen	Route	Eco
		Sportlich
		Kurz
		Immer nachfragen
	Fahrer:	Gelassen
		Normal
		Sportlich
	Eco Einstellungen	Anhänger:
		Dachbox
	Dyn. Zielführung	
	Autobahn	
	Tunnel	
	Fähre/Autozug	
	Maut	
	Saisonale Straßen	
Vignette		
Sonderfunktionen	GPS-Information	

Navigation

	System-Info
	Position eingeben
	Demobetrieb

Routenoptionen

Die Taste **NAV** drücken und durch die Routenoptionen blättern. Sie können dann Ihre Routenoptionen wie folgt festlegen.

Funktion		Pos.
Strecke:	Immer nachfragen	Auswählen, um sicherzustellen, dass immer Routenoptionen für die Fahrt gegeben werden.
Eco		Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch. Dies wird von Ihrem Fahrstil beeinflusst.
Sportlich		Verwendet die schnellstmögliche Route.
Kurz		Verwendet die Strecke mit der kürzesten Entfernung.
Fahrer:	Gelassen	Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei gelassener Fahrweise.
	Normal	Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei normaler Fahrweise.
	Sportlich	Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei schneller Fahrweise.
Eco Einstellungen	Anhänger:	Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise wahlweise auf Betrieb mit oder ohne Anhänger einzustellen. Bei Anhängerbetrieb die Größe des Anhängers eingeben.
	Dachbox	Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise bei Verwendung einer Dachbox einzustellen.

Navigation

Funktion	Pos.
Dyn. Zielführung	Wenn Sie diese Option wählen und das Gerät einen Verkehrsfunksender empfängt, wird die Routenführung automatisch etwaigen Echtzeit-Verkehrs- und Staumeldungen angepasst. Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.
Autobahn	Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Autobahnen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.
Tunnel	Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Tunnels auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.
Fähre/Autozug	Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Fährüberfahrten und Autoreisezüge auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernungs- und Zeitberechnung Ihrer Route.
Maut	Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Mautstraßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.
Saisonale Straßen	Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System saisonale Straßen (z. B. Bergpässe) auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.
Vignette	Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System gebührenpflichtige Streckenabschnitte auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Navigation

Information

Drücken Sie die Informationstaste, um Ihren gegenwärtigen Standort oder die Strecke zu sehen. Während der aktiven Zielführung können Sie durch Drücken dieser Taste die letzte

Navigationseinstellung wiederholen.

Einstellen der Navigationskriterien

Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll.

Drücken Sie die Taste NAV, und wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:

Bei Auswahl von	können Sie
Zieleingabe	Einzelheiten zum Fahrziel eingeben (z. B. Eingabe von Orts-, Straßennamen bzw. Auswahl eines Orts über die Karte).
Verkehr	Wählen Sie, wie Verkehrsprobleme auf Ihrer Strecke gehandhabt werden sollen (z. B. Sperren von Streckenabschnitten).
Heimatadresse	Auf der Karte den Ort anzeigen, der gegenwärtig als Heimatadresse gespeichert ist. Es kann nur ein Eintrag als Heimatadresse gespeichert werden.
Letzte Ziele	Auf eine Liste der letzten in das System eingegebenen Fahrtziele zugreifen. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.
Favoriten	Zeit eine Liste Ihrer gespeicherten Favoriten an.
Sonderziele	Ermöglicht das Suchen und Auswählen von nahe gelegenen Punkten auf Ihrer Route oder am Zielort. Sie können nach Name oder nach Kategorie suchen.
Tourplanung	Sie können eine neue Tour anlegen und speichern, indem Sie verschiedene Ziele eingeben und die Reihenfolge ihrer Anfahrt auswählen. Sie können auch eine bestehende Tour ändern oder eine frühere Tour aufrufen. Das System berechnet dann automatisch die gewählte Reiseroute und zeigt diese im Display an.
Position speich.	Den gegenwärtigen Standort speichern und benennen. Dieser wird automatisch in Ihren Favoriten gespeichert.
Routenoptionen	Ihre Routenoptionen aus einer verfügbaren Liste setzen.
Sonderfunktionen	GPS- und Systeminformation wählen bzw. eine Demonstration der Systemfunktionalität aufrufen. Einen Demomodus auswählen, in dem das System eine Reiseroute bei stehendem Fahrzeug simuliert. Sie können eine Startposition des Fahrzeugs manuell wählen.

Navigation

Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie die Navigationsoption und danach eine der nachfolgenden Optionen:

Bei Auswahl von	können Sie
Routenoptionen	Ihre Routenoptionen festlegen.
Kartendarstellung	Die Kartendarstellung für Ihre Route anpassen (z. B. Pfeile auf der Karte, Ankunftszeiten und Karteninhalte).
Assistenzfunktion.	Die Anzeigeinformation für Ihre Reise (z. B. Schilder, Fahrspuren und Geschwindigkeitsbegrenzungen) festlegen. Die Warnfunktion für Gefahrenstellen ein- oder ausschalten.
Persönliche Daten	Persönliche Daten löschen (z. B. Ihre Heimatadresse).
Einstell. rücksetzen	Navigationseinstellungen zurücksetzen.

Speichern Ihrer Heimatadresse

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Wählen Sie die Option für Heimatadresse.
3. Geben Sie mithilfe der Pfeiltasten die erforderlichen Informationen ein.
4. Drücken Sie die Taste zur Funktionsbestätigung.

Beachte: *Ihr letztes Ziel wird automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Heimatadresse ändern.*

Hinzufügen eines Favoriten

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Blättern Sie zur Zieleingabe-Option.
3. Geben Sie mithilfe der Pfeiltasten die erforderlichen Informationen ein.
4. Drücken Sie die Speichern-Funktionstaste.

Beachte: *Wenn Sie Position speichern wählen, wird dadurch auch das Ziel in Ihren Favoriten gespeichert.*

Wählen eines Favoriten

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Wählen Sie die Favoriten-Option.
3. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten zum gewünschten Ziel.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Navigation zu starten.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsstimme

Sie können die Lautstärke der Navigationsansagen während einer aktiven Ansage mit dem Lautstärkereglern ändern.

Beachte: *Während der aktiven Zielführung können Sie durch Drücken der Informationstaste die letzte Navigationsanweisung wiederholen.*

Lautstärkeverhältnis zwischen Navigation und Audio

Mit dieser Funktion können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen Audiowiedergabe und Navigationsstimme einstellen.

Navigation

Tolerante Zieleingabe

Diese Funktion durchsucht eine Anzahl von Zielen mit ähnlicher Schreibweise wie der von Ihnen eingegebenen. Dies ist nützlich, wenn Sie sich nicht sicher über die Schreibweise eines Zielorts sind.

Tolerant	Die Taste NAV drücken und vor der Eingabe Ihrer Zielangaben zu dieser Zieleingabeoption blättern.
----------	--

Dann mit der Zieleingabe beginnen. Drücken Sie auf **OK**. Das System sucht nach Zielen mit ähnlichen Schreibweisen. Wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Ziel aus der Liste, und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihr Ziel zu bestätigen.

Routenanzeige

Kartenanzeige

Drücken Sie die Taste **MAP**, um die Anzeige in den Kartenmodus zu schalten. Diese Ansicht zeigt Ihnen den gegenwärtigen Fahrzeugstandort als kreisförmig umrandeten Pfeil in der Mitte der Kartendarstellung. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung.

Die oberste Zeile enthält den Namen der aktuellen Straße bzw. bei erforderlichem Abbiegen den Namen der nächsten Straße in der Routenführung.

Sie können die Kartenansicht durch Verändern des Maßstabs und der Ausrichtung variieren. Drücken Sie Funktionstaste 1. Der aktuelle Kartenmaßstab wird auf dem Display angezeigt.

Der Kartenmaßstab lässt sich auf Werte zwischen 0,05 und 500 Meilen oder 50 und 500 Kilometer einstellen, wobei im oberen Bereich eine Option zur automatischen Einstellung vorhanden ist. Die automatische Einstellung passt den Kartenmaßstab ständig an die jeweilige Fahrzeuggeschwindigkeit und Straßenart an.

Sie können mithilfe der Pfeiltasten die Kartenansicht auf 2D, Pfeildarstellung, 3D oder leere Ansicht umschalten.

Zoom

Diese Option vergrößert vor Abbiegemanövern und komplexerer Verkehrsführung automatisch die Kartenanzeige. Im automatischen Modus wechselt der Zoom-Maßstab kurz danach wieder zur vorherigen Einstellung.

Manuell: Drücken Sie einmal die Funktionstaste und passen Sie die Einstellung mit der linken und rechten Pfeiltaste an. Drücken Sie **OK** zum Bestätigen Ihrer Einstellung.

Auto: Drücken Sie einmal die Funktionstaste und wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben oder unten die automatische Option. Drücken Sie **OK** zum Bestätigen Ihrer Einstellung.

Verschieben

Wenn Sie sich im Kartenmodus befinden, drücken Sie Funktionstaste 2. Sie können sich jetzt mit den Pfeiltasten des Audiogeräts auf der Karte bewegen.

Drücken Sie Funktionstaste 2 erneut, um zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren.

Navigationsanzeige

Nach dem Start einer Zielführung wird als Standardbildschirm der Hauptnavigationsbildschirm angezeigt.

Navigation

Bei aktiver Routenführung erfolgt die Zielführung anhand von gesprochenen Anweisungen und Anzeigen im Display. Unabhängig davon, ob die Sprachausgabe ein- oder ausgeschaltet ist, bleiben im Display grundlegende Informationen sowie Angaben zur Entfernung in Form von Grafiken eingeblendet. Der Haupt-Navigationsbildschirm muss bei der Navigation einer Route nicht eingeblendet bleiben. Durch Drücken der Taste **MAP** gelangen Sie jederzeit zum Hauptnavigationsbildschirm zurück. Bei Bedarf erhalten Sie im Hauptnavigationsbildschirm möglicherweise etwas detailliertere Informationen über Ihre Route.

Gefahrenstellenwarnung

Das System unterstützt eine Warnfunktion für Gefahrenstellen, die Sie optisch wie akustisch über Straßenabschnitte mit erhöhter Gefährdung informiert.

Assistenzfunktion.	Sie können das System mit dem Menü zur Informations- und Unterhaltungsanzeige ein- und ausschalten. Siehe diese Option im Navigationsmenü.
--------------------	--

Beachte: Diese Funktion ist nur in bestimmten Ländern verfügbar.

Aktualisierung der Navigationskarten

Jährliche Aktualisierungen der Navigationskarten können käuflich erworben werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Typenzulassungen



Das SD Logo ist ein Markenzeichen.

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit von FreeType-Team © 2006

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit der unabhängigen JPEG Group.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

! HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.

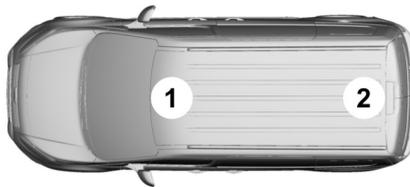
WARNUNGEN

! Keine Sende-/Empfangseinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.

! Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

! Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Antennen nur in den gezeigten Positionen auf das Dach Ihres Fahrzeugs montieren.



E164941

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	2
30 – 54	50 W	1, 2
68 – 87,5	50 W	1, 2
142 – 176	50 W	1, 2

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
380 – 512	50 W	1. 2
806 – 940	10 W	1. 2
1200 – 1400	10 W	1. 2
1710 – 1885	10 W	1. 2
1885 – 2025	10 W	1. 2

Beachte: Nach dem Einbau von *Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.*

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

Anhänge

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.

WENN SIE DIESER ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER "EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompilieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompilieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.

Anhänge

- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.
- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale Rechteverwaltung:** Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzt WMDRM-Software, um auf WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.
- **Zustimmung zur Nutzung von Daten:** Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige

Anhänge

Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte Dienstleistungskomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.
- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, verfügbare Komponenten

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

Anhänge

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTES EIGENTUM:

Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen

Anhänge

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Rechte eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören US - Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Weitere Informationen siehe unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistern, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE; SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRÜNDELENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG GEGEBENEN GARANTIE GEWÄHRT.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Licensee Product] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheitsinformation

Das Ford SYNC™-System beinhaltet Software, für die FORD MOTOR COMPANY durch einen Partner von Microsoft Corporation mittels einer Lizenzvereinbarung eine Lizenz erteilt wurde. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernststen Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren: Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Anhänge

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgerausche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der Spracherkennungsfunktionen: Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr zu Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernststen Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keinsten Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie die einschlägigen Bedingungen und Einschränkungen sorgfältig vor Verwendung der TeleNav-Software. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software stimmen Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen zu. Falls Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden.

TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzpolitik jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie erklären Ihre Kenntnisnahme, dass die TeleNav-Software Ihre Aufmerksamkeit beansprucht und daher ein Risiko von Verletzungen und Tod für Sie und andere in Situationen mit sich bringt, die Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erfordern, und dass Sie die folgenden Vorgaben erfüllen müssen, wenn Sie die TeleNav-Software verwenden: (a) Sie halten alle Verkehrsvorschriften ein und fahren auf sichere Weise; (b) Sie folgen während der Fahrt stets Ihrem persönlichen Urteil. Falls Sie der Meinung sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Routenführung unsichere oder illegale Manöver beinhaltet, Ihre Sicherheit beeinträchtigt oder Sie in ein Gebiet lotst, dass Sie als unsicher erachten, beachten Sie die betreffenden Anweisungen nicht; (c) Sie nehmen Zieleingaben oder andere Manipulationen der TeleNav-Software nur bei stehendem und vorschriftsmäßig

geparktem Fahrzeug vor; (d) Sie verwenden die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, riskante oder gesetzeswidrige Zwecke oder auf irgendeine Weise, die dieser Vereinbarung zuwiderläuft; (e) Sie ordnen alle GPS-Geräte und Mobilfunkgeräte und Kabel, die für die Nutzung der TeleNav-Software erforderlich sind, auf sichere Weise im Fahrzeug an, so dass sie nicht das Lenken des Fahrzeugs oder die Funktion von Sicherheitsausrüstung (wie Airbags) beeinträchtigen können.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Information wahr, akkurat, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwareausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie

Anhänge

stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche Berufstätigkeits- und Freizeitzwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie stimmen zu, von folgenden Tätigkeiten abzusehen: (a) Rückwärtsentwicklung, Dekompilierung, Zerlegung, Übersetzung, Modifikation oder anderweitiger Veränderung der TeleNav-Software oder der darin enthaltenen Elemente; (b) Versuche, den Quellencode, Audio-Bibliotheken und -archive oder Strukturen der TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav zu extrahieren oder abzuleiten; (c) Keine Handelsmarken, Handelsname, Warenzeichen, Patente- oder Urheberrechtshinweise oder andere Hinweise oder Markierungen von der TeleNav-Software zu entfernen; (d) Die TeleNav-Software an Dritte zu verteilen, zu lizenzieren oder anderweitig zu übertragen, außer im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software; oder (e) Verwendung der TeleNav-Software auf irgendeiner Weise, die (i) Urheber- und geistige Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder die Datenschutzrechte irgendeiner Partei verletzen, (ii) Gesetzen, Statuten, Rechtsverordnungen oder Regulierungen einschließlich aber nicht beschränkt auf Gesetze und Regulierungen hinsichtlich Spamming, Datenschutz, Konsumenten- und Kinderrechten, Obszönität oder Defamierung zuwider handelt, oder (iii) schädlich, bedrohlich, beleidigend, belästigend, schmerzhaft, diffamierend, vulgär, obszön, verleumderisch oder

anderweitig anstößig ist; und (f) Vermietung, Leasing der TeleNav-Software an Dritte oder Ermöglichen von anderweitig unberechtigtem Zugriff von Dritten auf die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav.

4. Haftungsausschlüsse

Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Daten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. A. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Gebieten nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegene geografischen Gebieten ausgelegt ist.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIE, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE AB GENAUSO WIE ALLE GARANTIE, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT

DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIRECTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV-SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DER VEREINBARUNG ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS WAS IMMER FÜR GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN,

BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Gutachter unter der Verwaltung vom amerikanischen Schlichtungsverband (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entscheidung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten,

stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretungsrechte

Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, behält sich TeleNav alle Rechte, Rechtstitel und Interessen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software vor. Weder Lizenzen noch andere Rechte, die nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, können absichtlich, stillschweigend, satzungsmäßig, oder durch Irrtum, Rechtsverwirkung oder anderweitig gewährt oder übertragen werden. TeleNav, ihre Zulieferer und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre einschlägigen Rechte außer den in dieser Vereinbarung ausdrücklich gewährten Lizenzen vor.

8,3

Durch die Verwendung von TeleNav-Software sind Sie einverstanden, von TeleNav alle Kommunikationen einschließlich Mitteilungen, Abmahnungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte und andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können. Auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Ist eine Bestimmung dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar wird die betreffende Bestimmung entsprechend modifiziert, um die Absichten der betroffenen Parteien zu reflektieren. Die anderen Bestimmungen und Festlegungen in dieser Vereinbarung bleiben jedoch uneingeschränkt in Kraft und rechtlich verbindend.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die TeleNav-Software nutzt Karten und andere Daten, für die TeleNav eine Lizenz von Dritten zu Ihrem und dem Vorteil anderer Endnutzer erteilt wurde. Diese Vereinbarung beinhaltet Bedingungen dieser Firmen (am Ende der Vereinbarung aufgeführt) für Endnutzer, weshalb die Verwendung der TeleNav-Software auch

diesen Bedingungen unterliegt. Sie stimmen hiermit zu die folgenden zusätzlichen Bestimmungen und Bedingungen zu erfüllen, die sich auf Lizenzgeber für Komponenten der TeleNav-Software beziehen.

NavTeq Endnutzer-Lizenzvereinbarung

ENDNUTZERBEDINGUNGEN

Der gelieferte Inhalt ("Daten") ist lizenziert, nicht verkauft. Durch Öffnen der Verpackung, Installation, Kopieren oder andersweitige Verwendung der Daten stimmen Sie zu, durch die Bedingungen und Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein. Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, ist Ihnen die Installation, das Kopieren, die Verwendung oder Verkauf der Daten nicht gestattet. Falls Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung ablehnen möchten und die Daten nicht installiert, kopiert oder verwendet haben, müssen Sie Ihren Händler oder NAVTEQ North America, LLC ("NT") innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Erwerb davon in Kenntnis setzen, um eine Rückerstattung fordern zu können. Bitte besuchen Sie www.navteq.com, um NT zu kontaktieren.

Diese Daten werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht verkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bestimmungen (dieser Endnutzerlizenzvereinbarung) und Bedingungen, denen Sie einerseits und NAVTEQ North America, LLC ("NT") sowie deren Lizenzoren (einschließlich von deren Lizenzoren und Zulieferern) anderseits zugestimmten.

Anhänge

Die Daten für Bereiche von Kanada beinhalten Information, die mit Erlaubnis der staatlichen kanadischen Behörden einschließlich © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase® verwendet werden.

NT verfügt über eine nicht exklusive Lizenz von United States Postal Service®, um ZIP+4® Informationen zu veröffentlichen.

© United States Postal Service® 2009. Preise werden nicht vom United States Postal Service® festgesetzt, kontrolliert oder gebilligt. Die nachfolgenden Handelsmarken und Registrierungen sind Eigentum von USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko beinhalten gewisse Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UND BESTIMMUNGEN

Nutzungseinschränkungen der Lizenz

• Sie stimmen zu, dass Ihre Lizenz zur Nutzung dieser Daten gewissen Einschränkungen unterliegt und die Verwendung der Daten auf persönliche, nicht erwerbsmäßige Zwecke beschränkt ist und nicht für Dienstleistungsbüros, Timesharing und ähnliche Zwecke zugelassen ist. Sie stimmen mit Ausnahme der hierin aufgeführten Bestimmungen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Lizenz Einschränkungen bei

Übertragung: Ihre eingeschränkte Lizenz erlaubt keine Übertragung oder Weiterveräußerung der Daten und beiliegenden Materialien. Ausgenommen ist hier die permanente Übertragung der Daten und Begleitmaterialien, falls: (a) Sie keine Kopien der Daten behalten; (b) der

Empfänger den Bedingungen dieser Endnutzerlizenzen zustimmt und (c) Sie die Daten auf gleiche Weise übertragen, wie Sie sie als Original durch physikalische Übertragung der Originalmedien (z. B: CD-ROM oder DVD von Ihnen gekauft) in Originalverpackung mit allen Handbüchern und der übrigen Dokumentation erworben haben. Insbesondere dürften Sätze von mehreren Disks nur als kompletter Satz in der Form, in der Sie sie empfangen, übertragen werden.

Zusätzliche Lizenzbeschränkungen:

Außer in ausdrücklich durch NT in schriftlicher Vertragsform lizenzierten Ausnahmefällen und ohne Einschränkung des voranstehenden Paragraphen gestattet Ihre Lizenz nur eine Verwendung der Daten im Rahmen dieser Vereinbarung und Sie dürfen (a) diese Daten nicht für Produkte, Systeme oder Anwendungen für Fahrzeugnavigation, Standortbestimmung, Versandsteuerung, Routenführung in Echtzeit, Flottenverwaltung oder ähnliche Anwendungen verwenden, die in Fahrzeugen installiert sind oder mit diesen kommunizieren oder (b) für, einschließlich aber nicht ausschließlich, Mobiltelefone, Palmtops, Pager oder PDAs (persönliche digitale Assistenten) verwenden oder in Verbindung mit diesen nutzen.

ACHTUNG



Diese Daten können aufgrund von Alterung, sich ändernden Umständen, verwendeten Quellen und der Methode der Erfassung von umfassenden geografischen Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten, die zu falschen Ergebnissen führen können.

Keine Gewährleistung: Die Daten werden Ihnen ohne Mängelgewähr geliefert und Sie stimmen zu, dass Sie sie auf eigenes Risiko nutzen. NT und ihre Lizenzgeber (sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) gewähren keinerlei Garantien, Zusicherungen oder Darstellungen in irgendeiner Form, weder ausdrücklich noch stillschweigend, aus der Rechtslage oder anderweitig ableitbar, für einschließlich aber nicht ausschließlich Inhalte, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, Brauchbarkeit, Verwendung oder Ergebnisse, die aus diesen Daten abgeleitet werden oder dass die Daten oder Server unterbrechungsfrei und fehlerfrei verfügbar sind.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR DIE QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR FÜR RECHTSANSPRÜCHE; FORDERUNGEN ODER KLAGEN UNGEACHTET DER NATUR DER RECHTSANSPRÜCHE, RECHTSFORDERUNGEN ODER KLAGEN, DIE ANGEBLICHE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN DIREKTER ODER INDIREKTER NATUR ZUM GEGENSTAND HABEN, DIE AUS VERWENDUNG ODER BESITZ DER DATEN ERWACHSEN KÖNNEN; ODER FÜR ANGEBLICHE VERLUSTE, EINBUSSEN

VON PROFIT, EINKOMMEN, VERTRÄGEN ODER GUTHABEN ODER ANDERE DIREKTE, INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, DIE AUS DER VERWENDUNG ODER EINER NICHT MÖGLICHEN NUTZUNG DER DATEN, DEFECT DER DATEN ODER AUS DEM BRUCH EINER DIESER BESTIMMUNGEN ODER BEDINGUNGEN UNGEACHTET DAVON, OB SIE IN EINER VERTRAGSMÄSSIGEN AUSÜBUNG, IM IRRTUM ODER AUF BASIS EINER GARANTIE ENTSTANDEN, SELBST WENN NT UND IHRE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Haftungsbeschränkungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Exportbeschränkung: Sie stimmen zu, diese Daten weder als Ganzes noch auszugswise, noch ein direktes Produkt aus diesen zu exportieren außer in Erfüllung der einschlägigen Anforderungen der anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen einschließlich aber nicht ausschließlich der Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen des Office of Foreign Assets Control der Vereinigten Staaten und mit den vorgeschriebenen Genehmigungen und Lizenzen. Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. Sollte NT aufgrund solcher anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen nicht in der Lage sein, eine Ihre Verpflichtungen hierunter zur Lieferung und Verteilung der Daten zu erfüllen, stellt dies keinen Bruch dieser Vereinbarung dar.

Anhänge

Vollständigkeit der Vereinbarung:

Diese Bestimmungen und Bedingungen stellen die Gesamtheit der Vereinbarung zwischen NT (und ihren Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) und Ihnen hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen dar und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche vorherige mündliche oder schriftliche Übereinkunft mit uns hinsichtlich des Gegenstands dieser Vereinbarung.

Teilnichtigkeit: Sie und NT vereinbaren hiermit, dass jeglicher Teil dieser Vereinbarung, der nicht rechtsgemäß oder nicht durchsetzbar ist, ausgeschlossen wird, aber der Rest der Vereinbarung im vollen Umfang in Kraft bleibt.

Anzuwendendes Recht: Die obigen Bestimmungen und Bedingungen unterliegen der Gesetzgebung des US-Bundesstaates Illinois ohne Anwendung von (i) deren Bestimmungen für Kollisionsrecht oder (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern (United Nations Convention for Contracts for the International Sale of Goods), die ausdrücklich ausgeschlossen ist. Sie stimmen hiermit zu, sich der Gerichtsbarkeit des Bundesstaates Illinois bei allen rechtlichen Auseinandersetzungen, Klagen und Rechtsmitteln, die aus oder in Verbindung der im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferten Daten entstehen, zu unterwerfen.

Behördliche Endnutzer: Falls die Daten von oder im Auftrag der US-Regierung oder einer Dienststelle, die Rechte einfordert oder anwendet, die üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, sind diese Daten ein "kommerzieller Ausdruck", wie definiert in 48 C.F.R. ("FAR") 2.101 werden gemäß der Endnutzerlizenzvereinbarung lizenziert und

jede gelieferte oder anderweitig zur Verfügung gestellte Kopie der Daten wird nach Erforderlichkeit mit dem folgenden "Nutzungshinweis" versehen bzw. entsprechen markiert und sie ist gemäß diesem Hinweis zu verwenden.

NUTZUNGSHINWEIS

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

NAME:

NAVTEQ

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

ANSCHRIFT:

425 West Randolph Street, Chicago, IL 60606.

Diese Daten sind ein Handelsartikel gemäß FAR 2.101

und unterliegen der Endnutzerlizenzvereinbarung, unter der diese Daten geliefert wurden.

© 2011 NAVTEQ. Alle Rechte vorbehalten.

Falls der auftraggebende Beamte, eine US-Behörde oder ein offizielles Mitglied der Regierungsbehörden sich weigert, den hierin aufgeführten Hinweistext anzuwenden, muss der Beamte, die betreffende US-Behörde oder das offizielle Mitglied der Regierungsbehörden NAVTEQ vor Ersuchen von zusätzlichen oder alternativen Rechten an den Daten davon in Kenntnis setzen.

Wi-Fi-Hotspotdaten werden von JiWire, © 2013 JiWire gewährt.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente

Anhänge

#5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6.240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkung auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die

Gracenote-Software oder andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote Content, Gracenote Data der Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracenote Content, Gracenote Data, Gracenote-Software und Gracenote-Servern einzustellen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote Data, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und Gracenote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes und getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von

Anhänge

Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracenote Privacy Policy (Gracenote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIE WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT

KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracenote 2007.

FCC ID: KMHSYNGC2

IC: 1422A-SYNGC2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebslaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen163

A

A/C

Siehe: Klimaanlage.....80

Ablagefläche.....95

Abmessungen der

Anhängerkupplung.....193

Abnehmbare

Anhängierzugvorrichtung.....131

Den Kugelkopfarm einführen.....132

Entfernen des Kugelkopfarm.....133

Entriegeln des

Kugelkopfarmmechanismus.....132

Fahren mit Anhänger.....132

Fahren ohne Anhänger.....133

Wartung.....134

ABS

Siehe: Bremsen.....113

Abschleppen.....130

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern.....135

Abschlepppunkte.....134

Alle Fahrzeuge.....134

Transit.....134

Akustische Warnungen und

Meldungen.....69

Auto-Start-Stop.....69

Geschwindigkeitsbegrenzer.....69

Gurtwarner.....69

Scheinwerfer ein.....69

Allgemeine Informationen zu

Funkfrequenzen.....40

Anhänge282

Anhängerbetrieb.....130

Anhängerbeleuchtung.....131

Im Anhängerbetrieb.....130

Anhängerstabilisierung.....131

Anlassschalter

Siehe: Zündschalter.....98

Anlegen der Sicherheitsgurte.....33

Verwendung von Sicherheitsgurten

während Schwangerschaft.....34

Antiblockierbremssystem Fahrhinweise

Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....113

Anzeigen.....64

Informationsdisplay.....64

Kraftstoffvorratsanzeige.....65

Armaturenbrett - Übersicht -

Linkslenker.....15

Armaturenbrett - Übersicht -

Rechtslenker.....16

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit
AM/FM/CD/SYNC/

Navigationssystem.....218

Alternativfrequenzen.....223

Automatische Lautstärkeanpassung.....223

Automatische Senderspeicherung.....222

Einstellen von Sendern.....221

Einstellungen für

Verkehrsmeldungen.....222

Nachrichtendurchsagen.....223

Radio-Taste.....221

Regionalmodus.....224

Stationstasten.....221

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit

AM/FM/CD/SYNC.....212

Alternativfrequenzen.....217

Automatische Lautstärkeanpassung.....216

Automatische Senderspeicherung.....215

Einstellen von Sendern.....214

Einstellungen für

Verkehrsmeldungen.....215

Nachrichtendurchsagen.....216

Radio-Taste.....214

Regionalmodus.....217

Sound-Taste.....214

Stationstasten.....215

Stichwortverzeichnis

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
AM/FM.....	201
Alternativfrequenzen.....	205
Anrufe tätigen und entgegennehmen.....	208
Bluetooth Audio-Streaming.....	210
Einstellen von Sendern.....	204
Einstellungen für Verkehrsmeldungen.....	204
iPod.....	209
Konformitätserklärung.....	210
Nachrichtendurchsagen.....	205
Radio-Taste.....	203
Regionalmodus.....	206
SET-Taste.....	203
Stationstasten.....	204
Telefon.....	206
Telefonmenü-Optionen.....	208
USB.....	209
Audiosystem.....	200
Allgemeine Informationen.....	200
Ausschalten des Motors.....	101
Fahrzeuge mit Turbolader.....	101
Außenreinigung.....	171
Lackkonservierung.....	171
Reinigen der Scheinwerfer.....	171
Reinigen von Chromverzierungen.....	171
Reinigen von Heckfenstern.....	171
Außenspiegel.....	62
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	62
Automatische Klimaanlage.....	82
Temperaturregelung.....	84
Auto-Start-Stopp.....	103
Erneutes Starten des Motors.....	104
Stoppen des Motors.....	103
Verwenden von Auto-Start-Stop.....	103
B	
Bedienen der Beleuchtung.....	56
Fernlicht.....	56
Lichthupe.....	57
Lichtschalterstellungen.....	56
Parkleuchten.....	56
Bedienung des Audiosystems.....	51
Befestigungspunkte für Gepäck.....	126
Befördern von Gepäck.....	126
Allgemeine Informationen.....	126
Beheizte Fenster und Spiegel.....	85
Beheizbare Außenspiegel.....	85
Scheibenheizungen.....	85
Behelfsreparaturkit.....	174
Allgemeine Informationen.....	174
Aufpumpen des Reifens.....	175
Einbaulage.....	174
Prüfen des Reifendrucks.....	178
Verwendung des Reifenreparaturkits.....	175
Beifahrer-Airbag.....	37
.....	37
Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	37
Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	38
Beleuchtung.....	56
Allgemeine Informationen.....	56
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	80
Belüftungsdüsen.....	80
Mittlere Luftdüsen.....	80
Seitliche Luftdüsen.....	80
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	80
Berganfahrassistent.....	114
Ein- und Ausschalten des Systems.....	115
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	114
Betanken.....	108
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	110
Blinkleuchten.....	59
Bodenmatten.....	138
Bordcomputer.....	73
Kilometerzähler.....	73
Bremsen.....	113
Allgemeine Informationen.....	113
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	162
D	
Dachkonsole.....	96
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	128
Dachträger und Gepäckträger.....	128
Datenaufzeichnung.....	9

Stichwortverzeichnis

Diebstahlalarm.....	48	Empfohlene Ersatzteile.....	10
Alarmsystem.....	48	Garantie auf Ersatzteile.....	10
Auslösung des Alarms.....	49	Unfallreparaturen.....	10
Deaktivieren des Alarms.....	50	Wartungsplan und mechanische	
Scharfstellen des Alarms.....	50	Reparaturen.....	10
Schutzeinstellungen.....	49	Erläuterung der Symbole.....	7
Diebstahlwarnanlage		Externer Audioeingang.....	226
Siehe: Diebstahlalarm.....	48		
Dieselpartikelfilter.....	100	F	
Regeneration.....	100	Fahrer-Airbag.....	36
Digitale Ausstrahlung.....	224	Fahrhilfen.....	123
Dimmer für		Fahrzeugaabmessungen - Tourneo.....	191
Instrumentenbeleuchtung.....	57	Fahrzeugaabmessungen - Transit.....	192
DPF		Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	100	Siehe: Datenaufzeichnung.....	9
DRL		Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Siehe: Tagfahrlicht.....	58	Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Durchqueren von Wasser.....	138	Fahrzeug-Identifikationsschild.....	194
		Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	195
E		Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Eco-Modus	124	Fahrzeugpflege.....	171
Rücksetzen des Eco-Modus.....	125	Fahrzeugwäsche	
Typ 1.....	124	Siehe: Außenreinigung.....	171
Typ 2 und 3.....	125	Fehlersuche - Audiosystem.....	227
Einbauanlage des Sicherungskastens.....	143	Fenster und Spiegel.....	61
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	143	Fernbedienung.....	40
Sicherungskasten im Motorraum.....	143	Neuprogrammieren der	
Einfahren.....	137	Entriegelungsfunktion.....	40
Bremsen und Kupplung.....	137	Typ 1.....	41
Motor.....	137	Typ 2.....	41
Reifen.....	137	Wechseln der	
Einfahren		Fernbedienungsbatterie.....	40
Siehe: Einfahren.....	137	Feststellbremse	
Einleitung.....	7	Siehe: Handbremse.....	114
Einparkhilfe.....	117	Fremdstarten des Fahrzeugs.....	141
Funktionsbeschreibung.....	117	Anschluss von Starthilfekabeln.....	141
Parkhilfesensoren hinten.....	118	Starten des Motors.....	142
Einstellen des Lenkrads.....	51		
Elektrische Fensterheber.....	61	G	
Öffnungsautomatik.....	61	Gepäckabdeckungen.....	127
Rücksetzen der		Entfernen der Abdeckung.....	128
Einklemmschutzfunktion.....	61	Gepäcknetze.....	126
Elektromagnetische		Anbringen und Abnehmen des	
Verträglichkeit.....	282	Gepäcknetzes.....	126

Stichwortverzeichnis

Geschwindigkeitsbegrenzer	123	Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	84
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	123	Allgemeine Hinweise.....	84
Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	123	Beschlagen von Seitenfenster bei kalter Witterung.....	85
Geschwindigkeitsregelung.....	52	Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen.....	85
Funktionsbeschreibung.....	121	Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	84
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	121	Für das Kühlen empfohlene Einstellungen	85
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	121	Maximale Kühlleistung in den Positionen Armaturenbrett oder Armaturenbrett und Fußraum.....	85
Getränkehalter.....	95	Schnelles Beheizen des Innenraums.....	84
Getriebe.....	112	Schnelles Kühlen des Innenraums.....	84
Getriebe Siehe: Getriebe.....	112		
Gurtwarner.....	34		
Ausschalten des Gurtwarners.....	34		
Gurtwarner für Sicherheitsgurte hinten.....	34		
H			
Handbremse.....	114	Informationsdisplays.....	70
Heckkamera.....	118	Allgemeine Informationen.....	70
Ausschalten der Rückfahrkamera.....	120	Informationsmeldungen.....	74
Einschalten der Rückfahrkamera.....	119	Informationssystem Siehe: Informationsdisplays.....	70
Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	120	Innenleuchten.....	59
Verwendung des Bildschirms.....	119	Einstiegsleuchten.....	59
Heckkamera Siehe: Heckkamera.....	118	Gepäckraumleuchte.....	60
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	55	Leseleuchten.....	60
Intervallbetrieb.....	55	Innenreinigung.....	172
Rückwärtsganggekoppelter Heckscheibenwischerbetrieb.....	55	Heckfenster.....	172
Scheibenwaschanlage hinten.....	55	Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	172
Heizbare Außenspiegel.....	86	Sicherheitsgurte.....	172
Heizbare Heckscheibe.....	86		
Heizbare Windschutzscheibe.....	85	K	
Heizung Siehe: Klimaanlage.....	80	Katalysator.....	108
Hinweise zum Fahren.....	137	Fahren mit Katalysator.....	108
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	113	Kindersicherung.....	32
		Links.....	32
		Rechts.....	32

Stichwortverzeichnis

Kindersitze einbauen.....	24	Lenkrad.....	51
Befestigen eines Kindersitzes mit		Lenkradschloss.....	98
Stütze.....	28	Leuchtweitenregulierung.....	59
Einbau eines Kindersitzes mit oberen		Lizenzvereinbarung.....	283
Haltegurten.....	27	SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung	
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	27	(EULA).....	283
Kindersitze für verschiedene			
Gewichtsklassen.....	25	M	
Kindersitzkissen.....	25	Manuelle Heckklappe.....	46
Klappbare Trennwand.....	129	Öffnen und Schließen der	
Einstellen der Trennwand.....	129	Heckklappe.....	46
Klappen der Trennwand.....	129	Manuelle Klimaanlage.....	81
Klapptisch.....	97	Manuelle Sitzverstellung.....	88
Klimaanlage.....	80	Easy-Entry-Sitz.....	89
Funktionsbeschreibung.....	80	Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	89
Klimaanlage		Einstellen der Lehnenneigung.....	89
Siehe: Klimaanlage.....	80	Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	89
Knie-Airbag Fahrer.....	38	Klappbarer Sitz - Beifahrerseite vorn.....	90
Kombiinstrument.....	64	Verstellen des Sitzes nach vorne oder	
Kopfairbags.....	38	hinten.....	88
Kopfstützen.....	87	Mittelkonsole.....	95
Kopfstützen ausbauen.....	87	Armaturenbrett-Ablage auf der	
Kopfstützen einstellen.....	87	Fahrerseite.....	96
Korrektes Sitzen.....	87	Gerätedock.....	96
Kraftstoffabschaltung.....	140	Mittlere Armaturenbrett-Ablage.....	95
Scheinwerfer.....	140	Mobilfunkgerät.....	11
Schlüsselloses Startsystem.....	141	Motorheizung.....	101
Kraftstoffqualität - Benzin.....	106	Verwenden des Motorblockheizers.....	102
Langzeitlagerung.....	106	Motorölmessstab - 1.0L	
Kraftstoffqualität - Diesel.....	106	EcoBoost™.....	160
Langzeitlagerung.....	106	Motorölmessstab - 1.5L Duratorq-TDCi	
Kraftstoff und Betanken.....	105	Diesel.....	160
Kraftstoffverbrauch.....	110	Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi	
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	111	(DV) Diesel.....	160
Tanken.....	111	Motorraum - Übersicht - 1.0L	
Kraftstoffverbrauchswerte.....	199	EcoBoost™, Linkslenker.....	154
1.0L EcoBoost.....	199	Motorraum - Übersicht - 1.0L	
1.5L DuraTorq-TDCi Diesel.....	199	EcoBoost™, Rechtslenker.....	155
1.6L DuraTorq-TDCi Diesel.....	199	Motorraum - Übersicht - 1.5L	
Kühlmittel prüfen		Duratorq-TDCi Diesel,	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	161	Linkslenker.....	156
Kurzübersicht.....	12	Motorraum - Übersicht - 1.5L	
L		Duratorq-TDCi Diesel,	
Ladeklappen		Rechtslenker.....	157
Siehe: Manuelle Heckklappe.....	46	Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Leichtmetallfelgen reinigen.....	172	Duratorq-TDCi (DV) Diesel,	
		Linkslenker.....	158

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Duratorq-TDCi (DV) Diesel,	
Rechtslenker.....	159

N

Navigation.....	272
Aktualisierung der Navigationskarten.....	281
Einstellen der Navigationskriterien.....	278
Einstellen einer Strecke.....	273
Gefahrenstellenwarnung.....	281
Information.....	278
Laden von Kartendaten.....	272
Menüstruktur.....	274
Routenoptionen.....	276
Typenzulassungen.....	281
Verkehrssicherheit.....	273
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	58
Nebelscheinwerfer.....	58
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	58
Nebelschlussleuchten.....	58
Nebenverbraucheranschlüsse.....	93
Notfallausrüstung.....	140

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	153
Öffnen der Motorhaube.....	153
Schließen der Motorhaube.....	153
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	160

P

Passive Wegfahrsperr.....	48
Aktivieren der Wegfahrsperr.....	48
Arbeitsweise.....	48
Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	48
Kodierte Schlüssel.....	48
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	48
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	162
Prüfen der Wischerblätter.....	163
Prüfen des Kühlmittels.....	161
Kühlmittel hinzufügen.....	161

Prüfen des Motoröls.....	160
Nachfüllen von Motoröl.....	161

R

Räder und Reifen.....	174
Allgemeine Informationen.....	174
Technische Daten.....	190
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	185
Siehe: Radwechsel.....	185
Radwechsel.....	185
Ablassen des Ersatzrades.....	187
Das Rad anbauen.....	189
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	185
Felgenkappe ausbauen.....	188
Rad abbauen.....	188
Radmuttern.....	185
Verstauen des platten Reifens.....	189
Wagenheber.....	185
Wagenheberaufnahmen und	
Anhebepunkte.....	186
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	174
Reifendrucküberwachungs-System.....	180
Einfluss der Temperatur auf den	
Reifendruck.....	184
Funktionsweise des	
Reifendrucküberwachungssystems.....	181
Reifenwechsel mit einem	
Reifendrucküberwachungssystem.....	181
Verfahren zum Zurücksetzen des	
Reifendrucküberwachungssystems.....	184
Reifenpflege.....	179
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	174
Reifenreparaturkit	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	174
Reifenreparatursatz	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	174
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	172
Rückhaltesysteme für Kinder.....	24
Rücksitze.....	90
Vorwärtsklappen des Sitzes.....	91
Rückspiegel.....	62
Spiegel mit Abblendautomatik.....	62

Stichwortverzeichnis

S

Schaltgetriebe.....	112
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	112
Scheibenwaschanlage.....	54
Scheibenwischerautomatik.....	53
Scheibenwischer.....	53
Geschwindigkeitsabhängige	
Scheibenwischer.....	53
Intervallwischen.....	53
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	57
Scheinwerferautomatik.....	57
Schiebetürscheibe.....	63
Schlösser.....	43
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	153
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	153
Schlüssel oder Fernbedienungen -	
ersetzen.....	42
Schlüssel und	
Funk-Fernbedienungen.....	40
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	180
Seiten-Airbags.....	38
Sicherheitsgurte.....	33
Sicherheitshinweise.....	105
Sicherheit.....	48
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	36
Funktionsbeschreibung.....	36
Sicherungen.....	143
Sitze.....	87
Sitzheizung.....	92
Sitzpositionen für Kindersitze.....	28
I-Size-Kindersitze.....	31
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	103
Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	85
Siehe: Fenster und Spiegel.....	61
Sprachsteuerung.....	52
Stabilitätsregelung.....	116
Funktionsbeschreibung.....	116
Starten des Benzinmotors.....	99
Kalter oder warmer Motor.....	99
Leerlaufdrehzahl nach dem	
Motorstart.....	99
Startprobleme.....	99
Überfluteter Motor.....	99
Starten des Dieselmotors.....	100
Kalter oder warmer Motor.....	100
Startprobleme.....	100
Starten des Motors.....	98
Allgemeine Informationen.....	98
Staufach unter dem Sitz.....	97
SYNC™-Anwendungen und	
-Dienste.....	246
Bei einem Unfall.....	248
Ein- und Ausschalten des	
Notruf-Assistenten.....	247
SYNC AppLink.....	250
SYNC-Notruf-Assistent.....	247
SYNC™-Fehlersuche.....	262
SYNC™.....	228
Allgemeine Informationen.....	228

T

Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	169
Tabelle zu Sicherungen.....	144
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	147
Sicherungskasten im Motorraum.....	144
Tagfahrlicht.....	58
Technische Daten - 1.0L	
EcoBoost™.....	195
Füllmengen.....	195
Spezifikation.....	196
Technische Daten - 1.5L Duratorq-TDCi	
Diesel.....	196
Füllmengen.....	196
Spezifikation.....	197
Technische Daten - 1.6L Duratorq-TDCi	
(DV) Diesel.....	198
Füllmengen.....	198
Spezifikation.....	198
Technische Daten.....	191
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	191

Stichwortverzeichnis

Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	106
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	107
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister.....	107

U

Uhr.....	72
Typ 1.....	72
Typ 2.....	72
USB-Schnittstelle.....	227

V

Verbandskasten.....	140
Verringerte Motorleistung.....	137
Ver- und Entriegeln.....	43
Automatische Verriegelung.....	45
Bestätigung für Ver- und Entriegeln.....	43
Doppelverriegelung.....	43
Einstufige Entriegelung.....	45
Entriegeln.....	43
Konfigurierbares Entriegeln.....	46
Öffnen der Hecktüren.....	44
Öffnen der Schiebetür von innen.....	44
Öffnen und Schließen der manuellen Heckklappe.....	44
Verriegeln.....	43
Verriegeln der Türen einzeln mit dem Schlüssel.....	45
Verriegelungsautomatik.....	45
Ver- und Entriegeln der Türen von innen.....	44
Zweistufige Entriegelung.....	45
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	121
Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung.....	121
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	116
Verwenden von Schneeketten.....	180
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm.....	180
Verwenden von Winterreifen.....	180

Verwendung von Spracherkennung.....	230
Einleiten von gesprochener Kommunikation.....	230
Nützliche Hinweise.....	230
Systeminteraktion und Feedback.....	231
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	254
Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen.....	262
Medien-Menüfunktionen.....	259
Sprachbefehle - Medien.....	256
Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss.....	254
Was läuft?.....	256
Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek.....	260
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	232
Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü.....	239
Bluetooth-Geräte.....	243
Entgegennehmen eines Anrufs.....	237
Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons.....	233
Herstellen einer Verbindung.....	236
Koppeln weiterer Mobiltelefone.....	233
Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs.....	237
SMS.....	240
Sprachbefehle für Mobiltelefon.....	234
Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen.....	242

VIN	
Siehe:	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	195
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	138

W

Warnblinkleuchten.....	140
Warndreieck.....	140

Stichwortverzeichnis

Warnleuchten und Anzeigen.....	65	Wechsel von Glühlampen.....	165
Abgasfilter.....	67	Dritte Bremsleuchte.....	168
Airbag vorn.....	67	Innenraumleuchte.....	168
Akku.....	65	Kennzeichenleuchte.....	168
Antiblockierbremsystem.....	65	Leseleuchten.....	169
Bergabfahrt.....	67	Nebelscheinwerfer.....	167
Berganfahrhilfe.....	67	Rückleuchten.....	167
Blinkkontrollleuchte.....	66	Scheinwerfer.....	165
Bremssystem.....	65	Seitliche Blinkerleuchten.....	166
Diebstahlwarnanlage.....	65	Wechsel von Sicherungen.....	151
Frostwarnleuchte.....	67	Wegfahrsperre	
Gangwechselkontrollleuchte.....	68	Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	48
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	68	Winterreifen	
Geschwindigkeitsregelung.....	66	Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	180
Glühkerze.....	67	Wirtschaftliches Fahren.....	137
Gurtwarner.....	68	Effiziente Geschwindigkeit.....	138
Kontrollleuchte - Fernlicht.....	67	Elektrische Systeme.....	138
Kraftstoff-Wasserwarnung.....	69	Gangwahl.....	137
Motor Kühlmitteltemperatur.....	66	Reifendruck.....	137
Motorwarnleuchten.....	66	Vorausschauend fahren.....	138
Nebelscheinwerfer.....	67	Zubehör.....	138
Nebenschlussleuchten.....	68	Wisch-/Waschanlage.....	53
Niedriger Kraftstofffüllstand.....	67	Z	
Niedriger Öldruck.....	67	Zentralverriegelung	
Niedriger Ölstand.....	68	Siehe: Ver- und Entriegeln.....	43
Ölwechsel-Service.....	68	Zigarettenanzünder.....	93
Reifendruck prüfen!.....	68	Zubehör	
Scheinwerfer.....	67	Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	10
Servolenkung.....	68	Zu diesem Serviceheft.....	7
Stabilitätsprogramm.....	69	Umweltschutz.....	7
Stabilitätsprogramm Aus.....	69	Zündschalter.....	98
Start-Stoppautomatik.....	69	Zusatzsteckdosen.....	93
Türe nicht zu.....	66	12 Volt Gleichstrom-Steckdose.....	93
Wartung.....	152	Einbaulage.....	93
Allgemeine Informationen.....	152		
Waschanlagen			
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	53		
Waschen			
Siehe: Außenreinigung.....	171		
Wechseln der Wischerblätter.....	163		
Wechseln der Wischerblätter hinten.....	163		
Wischerblätter hinten.....	164		

ET7J-19A321-AAB (CG3621deDEU)